

1898



Turnverein
Bissingen

1998





TVB

**100 Jahre
Turnverein Bissingen**

**Turnen
Spielen
Sport
Spaß**

**Worte, Bilder und Zahlen
zur Vereinsgeschichte**



INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel	Seite
Grußworte	
STB	3
Turngau	4
Landkreis Esslingen	5
Gemeinde Bissingen	6
Bissinger Vereine	7
Turnverein Bissingen	8
Gründungsurkunde	9
Termine im Jubiläumsjahr	10
Festprogramm	11
Totenehrung	12
Chronik	13
Berichte der Abteilungen	
Alpin- und Radsport	35
Breitensport	38
Faustball	46
Geräteturnen	50
Leichtathletik	52
Tennis	56
Tischtennis	60
Gesundheitssport im TVB	64
Sportabzeichen	66
Freizeitheim im Kleinen Walsertal	67
Vorstände	71
Gesamtausschuß/Festausschuß, Festschrift-Team	72
Vereinsstruktur (Vorstand, Ausschuß, Abteilungsleitungen)	73
Übungsleiter, Helfer	74
Mitgliederentwicklung	75
Hallenbelegungsplan	76
Spender und Inserenten, Gönner des TVB	77
Organisation, Impressum	110
Schlußwort	111
Mitgliederfoto	112

Schwäbischer Turnerbund

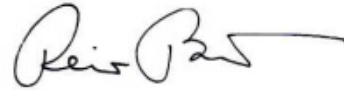
Ein Jahrhundert Turnverein Bissingen 1898 e.V. - der Schwäbische Turnerbund gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

In seiner hundertjährigen Geschichte hat der TV Bissingen den grundlegenden Wandel, den der Sport in seiner gesellschaftlichen und kulturellen Ausprägung vollzogen hat, frühzeitig erkannt und mitgestaltet. Ursprünglich von Turnern gegründet, wird heute im Turnverein in sieben Abteilungen Sport getrieben. Kinder- und Jugend- sowie Freizeitsport werden groß geschrieben.

Stets hat der TV Bissingen jung und alt nicht nur eine sportliche Heimat geboten, sondern war in gleichem Maße auch Stätte der Geselligkeit, der kulturellen Begegnungen und des sozialen Zusammenhalts. Der Jubilar hat in seiner wechselvollen Geschichte immer wieder auf überzeugende Art nachgewiesen, welche enormen Möglichkeiten dem Sporttreiben im Verein innewohnen: Dieser bietet die große Chance, der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft das Miteinander entgegenzusetzen. Statt Egoismus und Selbstsucht gegenseitiges Verständnis, Hilfsbereitschaft und Fairneß.

Die anhaltende Attraktivität des Vereins über Jahrzehnte hinweg ist das Resultat langjähriger engagierter Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. All ihnen sei aus diesem Anlaß besonders gedankt: Ihr Verdienst vor allem ist es, daß der STB in puncto Vielseitigkeit und Kompetenz seiner Vereinsangebote eine Spitzenstellung innerhalb der Sportfachverbände Baden-Württembergs einnimmt.

Für die neuen Herausforderungen, die heute vor den Vereinen stehen - genannt seien nur das große Aufgabengebiet des Gesundheitssports und die schwieriger werdende wirtschaftliche Lage -, wünsche ich dem TV Bissingen 1898 e. V. und seinen Mitgliedern weiterhin viel Elan, Durchsetzungsvermögen, einen nie versiegenden Ideenquell und stets Freude bei Turnen, Gymnastik und Sport.



Rainer Brechtken
Präsident des STB



Turngau Neckar-Teck

Liebe Mitglieder des Turnverein Bissingen,

die Chronik des TV Bissingen weist auf das Jahr 1898 als Gründungsjahr des Vereins hin. Der TV Bissingen feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Der Turngau Neckar-Teck 1847 e.V. reiht sich mit seinen 40.192 Turnerinnen und Turnern aus 91 Gauvereinen in die Schar der Gratulanten ein.

Voller Hochachtung würdigen wir den Mut und das Engagement der Männer, die kurz vor der Jahrhundertwende den Grundstein zum heutigen TV Bissingen legten. Was haben unsere Altvorderen alles geleistet, wie haben sie sich eingebracht, engagiert. Welche zeitlichen Opfer brachten sie, wie mußten sie sich gegen Abwehrhaltungen anderer gesellschaftlicher Gruppierungen, auch in dieser Region, behaupten!

Denken wir an die langen Arbeitszeiten und die mangelnde Mobilität jedes Einzelnen um die Jahrhundertwende. Denken wir an die Stellung von Mann und Frau in jener Zeit. Denken wir an den Ersten und Zweiten Weltkrieg und die damit verbundenen Schrecken und Wirren.

Unser Dank gilt allen Männern und Frauen, die es immer wieder schafften, sich uneigennützig einzusetzen, wenn es galt, nach Einbrüchen durch politische oder wirtschaftliche Krisen Turnen und Sport, teils unter unbeschreiblichen Opfern, wieder aufzubauen. Gemeinwohl statt Eigennutz war ihre Parole. Ich kann nur eines ausdrücken: Respekt!

Nach der Bestandserhebung bilden die 863 Turnerinnen und Turner mit 54,35 % die stärkste Abteilung vor den 289 Tennisspieler/innen mit 18,20 % und den 241 Leichtathleten mit 15,18 %. Die Abteilungen Ski und Tischtennis folgen zusammen mit 12,27 %.

Der Turngau Neckar-Teck 1847 e.V. ist stolz auf seinen Jubilar; denn der TV Bissingen ist einer der Leistungsträger in dem für Jung und Alt gleichermaßen dynamischen Turnspiel Faustball. Darüber hinaus haben immer wieder Frauen und Männer sich bereit erklärt, ihr Engagement sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch im Erwachsenenbereich des Turngaues einzubringen.

Denken wir an die immense Arbeit der ausschließlich ehrenamtlichen Funktionsträger in den Abteilungen und im Gesamtverein. Es gibt kaum Dank. Ehrenamtliche Mandatsträger werden nicht nur kritisiert, sie werden teilweise auch schon belächelt. Dies sollte nicht zur Resignation führen, sondern ein „jetzt erst recht“-Gefühl hervorrufen.

Ich möchte mich bei allen ehemaligen und heute tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vorstand, in der Jugendleitung und den Abteilungsleitungen sowie bei allen Übungsleitern und Helfern im TV Bissingen für ihren Einsatz zum Wohle von Turnen und Sport bedanken.

Dem Festakt am 16. Januar 1998 wünsche ich einen würdigen und harmonischen Verlauf.

Für den Turngau Neckar-Teck



Claus Feldmann
Vorsitzender



Landkreis Esslingen

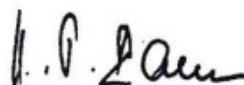
Ich gratuliere dem Turnverein Bissingen sehr herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen.

Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte ist eine beachtenswerte Jahreszahl, hinter der sich viel Fleiß und aufopferungsvolle Arbeit im Dienste des Sports verbirgt. Großes ehrenamtliches Engagement war notwendig, um über diese lange Zeitspanne hinweg, in schlechten wie in guten Zeiten, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten und immer wieder das sportliche Angebot den Freizeittrends anzupassen.

Ein solches Jubiläum ist deshalb in erster Linie eine Bestätigung des Ehrenamts. Deshalb gilt allen engagierten Mitgliedern des Vereins, die über Jahrzehnte hinweg diese stolze Tradition gepflegt und weiterentwickelt haben, mein ganz besonderer Dank.

Gerade heute in Zeiten knapper öffentlicher Kassen, wo wir erkennen müssen, daß ohne eine engagierte Bürgerschaft der Weg in die Zukunft nur schwer möglich ist, gibt ein solches Beispiel Hoffnung und Mut.

Ich wünsche dem Turnverein Bissingen auch künftig viel Erfolg und weiterhin zahlreiche engagierte Mitglieder, die den Verein in eine gute Zukunft führen werden.



Dr. Braun
Landrat Kreis Esslingen



Gemeinde Bissingen

Bissingen an der Teck ist eine eigenständige und lebendige Gemeinde geblieben. Dies ist ganz entscheidend ein Verdienst des außergewöhnlich aktiven Vereinslebens, das die Bürgerschaft in Bissingen an der Teck zu einer festen Gemeinschaft zusammenschweißt.

In dieser intakten Vereinsfamilie nimmt der Turnverein Bissingen e.V. einen überaus wichtigen Platz ein. Die Zahl von über 1.000 Mitgliedern, davon zahlreiche Jugendliche, bei rd. 3.500 Einwohnern sagt eigentlich alles.

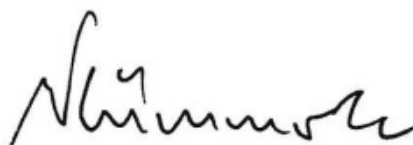
Der Verein hat sich in seinen Abteilungen in erster Linie dem Breitensport und der Jugendarbeit verschrieben. Er nimmt damit wichtige Aufgaben im gesundheitlichen und gesellschaftlichen Bereich wahr. Jugendprobleme, Hilflosigkeit, mit der Freizeit etwas anzufangen, Kontaktarmut oder gar Vereinsamung, diese alle sind in einem zielstrebig und zeitgemäß geführten Verein Fremdworte.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wissen, welch wichtige Säule der örtlichen Gemeinschaft der Turnverein Bissingen ist. Dies war mit entscheidend für den Bau der Sportanlage, die 1982 dem Spielbetrieb übergeben werden konnte. Trotz mancher Schwierigkeiten können die Sportfreunde in Bissingen stolz auf diese Anlage sein, die für einen Ort dieser Größe ungewöhnlich ist.

Andererseits wissen wir, daß die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit, die in der Vorstandschaft und in den Abteilungen des Turnvereins geleistet wird, alles andere als selbstverständlich ist.

Dafür sage ich im Namen des Gemeinderats ein herzliches Dankeschön, verbunden mit unseren Glückwünschen zum 100-jährigen Jubiläum.

Die Festtage werden dem Verein Gelegenheit geben, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ich wünsche weiterhin gutes Gelingen und eine erfolgreiche Vereinsarbeit in der Zukunft für die Bürger von Bissingen an der Teck.



Wolfgang Kümmerle
Bürgermeister



Bissinger Vereinsgemeinschaft

Der Turnverein Bissingen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Fest gratuliere auch ich dem Verein und seinen Mitgliedern im Namen der Bissinger Vereinsgemeinschaft sehr herzlich.

Als mitgliedstärkster Verein in Bissingen hat der Turnverein in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung mitgemacht. Ein Verein, der mit den rasanten Entwicklungen der letzten Jahre und Jahrzehnte Schritt halten kann, muß tiefe Wurzeln haben und auf einem festen Fundament stehen. Und dies darf mit Fug und Recht dem Turnverein und den ihm angegliederten Gruppen gesagt werden. Für die Vereinsgemeinschaft und ihre Veranstaltungen ist und war der Turnverein immer ein zuverlässiger und verständiger Partner - auch gegenüber anderen Vereinen und Gruppen.

Für Menschen sind 100 Jahre ein biblisches Alter, nicht minder für einen Verein. Was hat sich doch in diesen 100 Jahren alles verändert! Mit sehr viel Idealismus, Schwung, Gemeinschaftssinn und kameradschaftlicher gegenseitiger Hilfe haben die Mitglieder dafür gesorgt, daß dieser traditionsreiche Verein, nicht zuletzt aufgrund seiner vorbildlichen Jugendarbeit, frisch und rüstig in die Zukunft blicken kann.

Ich wünsche dem Turnverein Bissingen für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr viel Erfolg, für die Zukunft viel Glück und Kraft, daß es immer wieder Menschen geben wird, die einen solch traditionsreichen und rührigen Verein ins nächste Jahrhundert begleiten und führen werden.

In herzlicher Verbundenheit



Karl Weber
1. Vorsitzender der
Bissinger Vereinsgemeinschaft



Turnverein Bissingen

Unser Turnverein kann im Jahre 1998 seinen 100. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlaß sollen das ganze Jahr über sportliche und festliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Der Beginn des Festjahres ist am 16. Januar 1998 mit dem Festakt in der Schulturnhalle, und der Höhepunkt ist das Festwochenende vom 17. - 19. Juli 1998.

In diesen 100 Jahren hat sich nicht nur der Sport verändert, sondern das ganze Vereinsleben ist einem ständigen Wandel unterworfen. Stand am Anfang nur Turnen im Vordergrund, so sind später auch Leichtathletik, verschiedene Ballspielarten und Gymnastik, in den letzten Jahren auch Tanz und jetzt Gesundheits- und Seniorensport ins Vereinsleben aufgenommen worden.

100 Jahre Turnverein bedeutet auch 100 Jahre meist ehrenamtliche Mithilfe vieler Vereinsmitglieder. Es bedeutet aber auch verantwortliche Arbeit, Erwartung, Mühe, Sorgen, Hingabe, Enttäuschung und persönliche Opfer an Zeit und Geld.

Das große Sportangebot vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Seniorenbereich in verschiedenen Sportarten ist nur durch tatkräftige Mitarbeit vieler Übungsleiter und Helfer möglich. Aber auch die Verwaltung und Unterhaltung unserer vereinseigenen Einrichtungen sowie die Organisation des Sports erfordert eine Menge Tätigkeiten.

Die Vereinsleitung möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich für das Wohl des Turnvereins Bissingen auf allen Ebenen ehrenamtlich eingesetzt haben. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Bissingen sowie allen Gönnern und Förderern des Vereins.

Für die Festschrift möchte ich mich beim Festschrift-Team und allen Sponsoren ganz herzlich bedanken. Beim Lesen der Festschrift wünsche ich allen viel Freude und hoffe, viele unserer Mitglieder bei den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr begrüßen zu können.



Karl Schauffler
1. Vorsitzender



1898.

7) Versammlung am 27. Mai im "Lamm."

Auf angemessene Einladung versammelten sich am Freitag
Abend 8 Uhr im "Lamm" zahlreich ältere u. jüngere
Gemeinsamkeitsmitglieder, darunter die Anwesenden u. Meister
des Mus. Linderbachers, sowie die Anwesenden u. Schüler, sowie
Gemeinsamkeits Edlerle u. Wundarzt Küster um sich mit
Gründung eines Turnvereins zu befassen. Johs. Huber
eröffnete die Versammlung, wies auf die Bedeutung
der fechtigen Turnkunst hin u. ersuchte die Gemein-
schaft um Unterstützung. Er wies darauf hin, dass man
sich für die Turnkunst, die bei uns in der Gegend
u. von der Anwesenheit, die fast ausschließlich dem
Wandern dient, unterstützt werden, jedoch man
gleich am diesem Abend 41 Mitglieder zusammenbrachte.
In der Vorstand u. Aufsicht wurden durch Zuzug
gewählt:

Herman Gletsch als Vorstand
Georg Götz als Schriftführer u. Kassierer
Johs. Huber als Kassier

Gottlieb Müller u. Gottlob Hairsch als Turnwart

Aufsichtsratsmitglieder:

Ernst Gasser, Konrad Blocher, Wilh. Götz, Konrad Götz,
u. Karl Theilmann.

Alle für den Anfang erforderlichen Gelder stellte
Kassier Huber in dankenswerdiger Weise aus
eigenen Mitteln zur Verfügung, so wies sich auch
zum Schluss, wies er dem "Turnverein Bisingen"
für gegründet u. schloß mit einem Satz auf die
Gründung des jungen Vereins.

VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

Freitag, 16. Januar 1998	Festakt
Samstag, 14. Februar 1998	Hobby-Tischtennis-Turnier
Samstag, 21. März 1998	Jahresfeier
Samstag, 28. März 1998	Hauptversammlung
Samstag, 09. Mai 1998	Hobby-Volleyball-Turnier
Samstag, 16. Mai 1998	Jugend-Disco
Samstag, 16., Sonntag, 17. Mai 1998	Inline-Skater-Rennen
Donnerstag, 21. Mai 1998	Gauwandertag
Mittwoch, 27. Mai 1998	Gründungstag mit Eröffnung der Fotoausstellung
Mittwoch, 27. Mai - Sonntag, 14. Juni 1998	Fotoausstellung im Turnerheim zur Geschichte des TVB
Samstag, 30. Mai - Samstag, 6. Juni 1998	Deutsches Turnfest München
Sonntag, 07. - Donnerstag, 11. Juni 1998	Tennis-Jubiläumsturnier
Donnerstag, 11. Juni 1998	1. Bissinger Meile
Freitag, 26. Juni 1998	Senioren-Leichtathletik-Sportfest
Samstag, 04. Juli 1998	Hobby-Faustball-Turnier
Sonntag, 05. Juli 1998 oder Sonntag, 13. September 1998	Spiele-Nachmittag
Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juli 1998	Festwochenende
Samstag, 19. Dezember 1998	Kinderweihnachtsfeier

PROGRAMMÜBERSICHT FESTWOCHELENDE

Freitag, 17. Juli 1998

20.00 Uhr Tanzveranstaltung mit den Grafenberger Spatzen

Samstag, 18. Juli 1998

15.00 Uhr Dorflauf

20.00 Uhr Jubiläumsfeier 100 Jahre TV Bissingen

Sonntag, 19. Juli 1998

9.20 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt

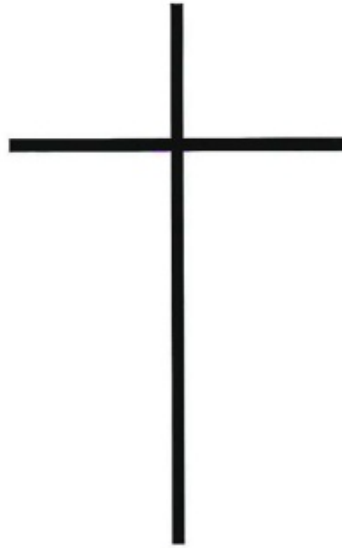
10.30 Uhr Frührschoppen mit den Blue Gras Stampers

12.30 Uhr Aufstellung des Festzuges

13.30 Uhr Festumzug

18.30 Uhr Wiestal Musikanten





In Ehrfurcht gedenken wir
unserer verstorbenen Mitglieder.
Besonders dankbar sind wir all denen,
die in den zurückliegenden 100 Jahren
durch ihr Wirken
zum Aufbau und Gedeihen des Vereins
beigetragen haben.

VEREINSGRÜNDUNG 1898

Versammlung am 27. Mai 1898 im „Lamm“ (Wortlaut):

Auf ergangene Einladung versammelten sich heute abend 8.00 Uhr im Lamm zahlreiche ältere und jüngere Gemeindeglieder, ferner die Angestellten und Meister der mech. Buntweberei, vormals Kolb & Schüle, sowie Gemeinderat Ederle und Wundarzt Kuhn, um sich mit Gründung eines Turnvereins zu befassen. Joh. Huber eröffnete die Versammlung, wies auf die Bedeutung der heutigen Zusammenkunft hin und empfahl die Gründung eines Turnvereins.

Er verlas ferner die bereits entworfenen Statuten, die bedingungslos Annahme fanden und von den Anwesenden, die fast alle dem Verein beitraten, unterzeichnet wurden, so daß man gleich an diesem Abend 41 Mitglieder zählen konnte.

In den Vorstand und Ausschuß wurden durch Zuruf gewählt:

*Hermann Glitsch als Vorstand
Georg Gölz als Schriftführer u. stellv.
Vorstand
Johannes Huber als Kassier
Gottlieb Müller und Gottlob Hausch als
Turnwart*

Ausschußmitglieder:

*Ernst Gaiser, Konrad Blocher,
Wilhelm Gölz, Konrad Gölz und Karl
Heilemann.*

Die für den Anfang erforderlichen Gelder stellte Kassier Huber in liebenswürdiger Weise aus eigenen Mitteln zur Verfügung, er erhob sich noch zum Schluß und erklärte den Turnverein Bissingen für gegründet und schloß die Versammlung mit einem Hoch auf die Gründer des jungen Vereins.

DIE ERSTEN AKTIVITÄTEN IM GRÜNDUNGSJAHR 1898

Gleich nach der Gründung am 27. Mai machte der Verein am 19. Juni seinen ersten Ausflug nach Weilheim und nahm Quartier in der Wirtschaft zur Brücke. Ziel und Zweck war es, Informationen bei dem dort stattfindenden Preis- und Schauturnen für die eigene Vereinsarbeit zu holen. Leider fiel die Veranstaltung ins Wasser, so daß man sich nach freundlicher Begrüßung ins Lokal zurückzog und

am späten Abend bei fröhlicher Stimmung den Heimweg antrat. Und weil es so schön war, machte man sich 14 Tage später, am 3. Juli wieder auf den Weg und gastierte im „Löwen“. Begeistert war man von dem Dargebotenen, und ein erster Erfolg war dem jungen Verein auch beschieden, denn Karl Heilemann holte sich bei den Wettkämpfen als erstes Vereinsmitglied einen schönen Preis.

Bereits am 28. August fand die Gründungsfeier des Turnvereins Bissingen statt. Obwohl man nicht eingeladen hatte, beteiligten sich die Vereine Dettingen, Lenningen und Weilheim. Dreher Gottlieb Bunz und Maler Ehni stifteten zum Fest je eine Standarte. Das erste Turnfest, welches der junge Verein besuchte, war am 25. September in Holzmaden. Es fand ein Preis- und Schauturnen statt. An dem Preisturnen nahm als einziger wieder Karl Heilemann teil.

Im Gründungsjahr fanden insgesamt sechs Monatsversammlungen und fünf Ausschußsitzungen statt. Den Abschluß bildete die am 26. Dezember im Lokal „Lamm“ stattfindende Weihnachtsfeier.

ENTWICKLUNGSJAHRE

Die weitere Entwicklung des Vereins: Die nächsten Jahre nach der Vereinsgründung verliefen rege, es fanden regelmäßig Monatsversammlungen und Ausschußsitzungen statt. Desweiteren wurden Ausflüge gemacht. Turnfeste, bei denen auch aktive Turner des Vereins mitmachten, wurden 1899 in Dettingen und Weilheim besucht.

Im Jahr 1900 fand am 8. Juli das erste Turnfest des jungen Vereins hier im Adlergarten statt, wobei sich acht auswärtige Vereine beteiligten. Als Preisträger wurden aus Bissingen Gottlieb Schmid, Christof Ege, Wilhelm Schmid, Joh. Blocher, Ludwig Merkle und Jakob Einsele als Zögling benannt.

Das 1. Gauturnfest in Bissingen fand am 19. Juli 1903 statt. Von den 28 Kränzen gingen vier an den Bissinger Verein, ebenfalls zwei Zöglingpreise.

Die Sieger waren:

Gottlieb Schmid, Johannes Blocher,
Wilhelm Schmid und Christof Ege.

Die Zöglinge waren:

Karl Staib, der spätere Turnwart, und Ernst Albus.



TURNHALLENBAU 1905

1905, das Jahr einer neuen Entwicklung des Vereins:

Mittlerweile war der Verein auf über 70 Mitglieder und 15 Zöglinge angewachsen und die turnerischen Aktivitäten wurden erweitert. Sicher haben die gelungenen Veranstaltungen auch dazu beigetragen, daß in der Versammlung am 8. Oktober im „Lamm“ der Entschluß gefaßt wurde, eine eigene Vereinsturnhalle zu bauen. Für den Verein damals ein waghalsiges Unternehmen. Aber es ging weiter und zwar Schlag auf Schlag. Bereits bei der nächsten Versammlung bei Wilh. Höflinger in der „Krone“ wurde beschlossen, Anteilscheine mit zehn Mark zu zeichnen, um die Finanzierung zu sichern. Schon am 28. November 1905 wurde der Turnhallenbau im „Lamm“ vergeben und zwar an den Zimmermeister Kuch mit 10 % Abschlag. Nach einigen Sitzungen, die fast in einer Woche stattfanden, hatte man die Gelder beisammen und den Plan erstellt. Nun presste alles: Jakob Renz wurde aufs Oberamt geschickt um nachzusehen, ob der Plan dort angekommen ist; man traute dem damaligen Schultheiß Höflinger nicht, ob die Unterlagen vielleicht noch auf dem Rathaus liegen. Schon am 10. Dezember erhielt Zimmermeister Kuch 1200 Mark als Vorauszahlung, den Rest bekam er nach Fertigstellung. Über den Standort oder Platz war man sich allerdings noch nicht einig, denn der Teckwirt Ederle stellte den Antrag, seinen Garten unentgeltlich zur Bebauung zur Verfügung zu stellen. Nach Aufmaß ging es aber zu knapp her, so daß man es dann auf dem Gelände in der Seestraße beließ.

Mit einer gut gelungenen Weihnachtsfeier beendete man am 26. Dezember das Jahr 1905.

Am 26. August 1906 wurde die Turnhallen-Einweihung begangen. Das Protokoll lautet: Der hiesige Turnverein feierte am 26. August seine Turnhalleneinweihung. Die Feier verlief im gewünschten Rahmen. An der Feier nahmen auch sieben Vereine vom Gau teil.

Festprogramm:

- 12.00 Uhr Kriegsspiel auf dem Hörnle
- 12.30 Uhr Empfang der Vereine
- 13.00 Uhr Aufstellung des Festzuges
- 13.30 Uhr Umzug
- 15.00 Uhr Freiübungen
- Abends: „Italienische Nacht“ auf dem Festplatz.

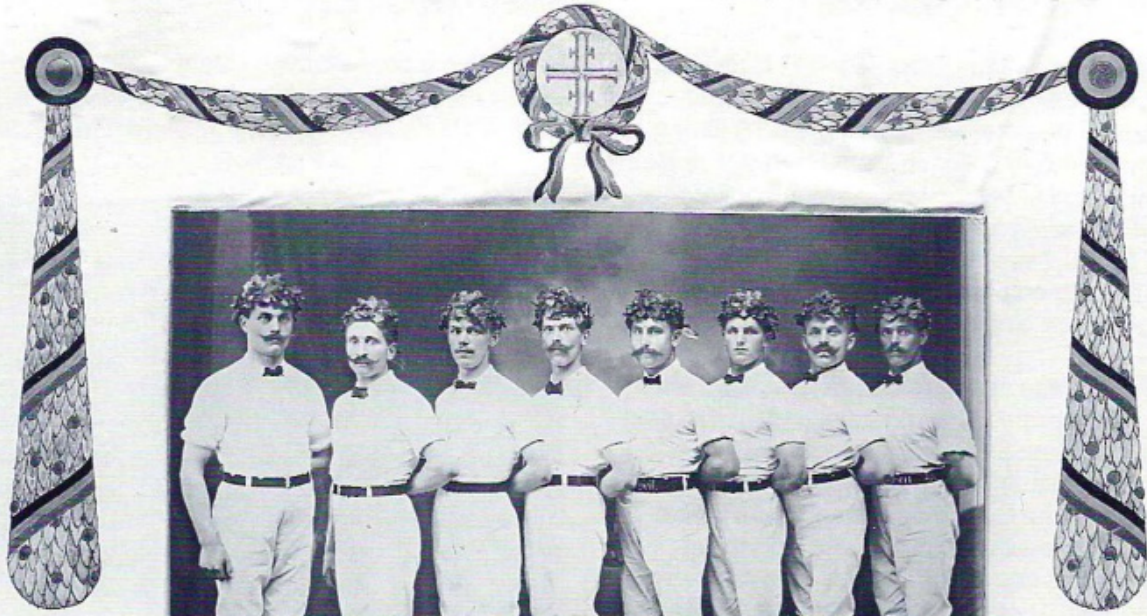
DER VEREIN LEBT

Das Jahr 1907 nahm einen normalen Verlauf. Neben den regelmäßigen Versammlungen und Sitzungen machte man zum ersten Mal am Himmelfahrtstag einen größeren Ausflug nach Wiesensteig. Bereits um 4 Uhr früh ging es los, um rechtzeitig zum Kirchgang dort anzukommen. Nach einer Stadtbesichtigung trat man den Rückweg über Neidlingen - Hepsisau an, wo man wegen der großen Hitze auch Halt machte. Man trennte sich im Lokal. Am 29. Juli besuchte man das Gauturnfest in Weilheim, an dem sich viele Aktive und Zöglinge beteiligten. Am 8. September fand wieder ein Gartenfest mit Preisturnen und italienischer Nacht im Teckwirtsgarten statt. Die Kirchheimer Stadtkapelle begleitete musikalisch den Umzug und spielte am Abend zum Tanz auf.

Im Jahre 1908 ließ man sich etwas Neues einfallen. Zum ersten Mal wurde eine Faschingsball mit Maskenball im „Adler“ veranstaltet. Im Protokoll heißt es: Der Ball war gut besucht seitens der jüngeren Mitglieder, welche sämtliche maskiert kamen und verschiedene Gesichter und Trachten bei dem Ball sichtbar waren. Auch fehlte es nicht an Damen, aber leider waren von denselbigen nur wenige maskiert. Der Abend wurde mit guter Musik, Tanz und einigen komischen Einlagen und Vorträgen genossen, und nur zu bald wurde es 1 Uhr, wo die Wirtschaft nur ungern verlassen wurde. Am 1. März wurde eine wichtige Ausschußsitzung anberaumt, in der über die Mitbenutzung der vereins-eigenen Turnhalle durch die Bissinger Schüler mit der Gemeinde verhandelt wurde. Die Turnhalle mit Turnplatz wurde von der Gemeinde bis zur Erstellung der Schulturnhalle durchgehend benutzt. Sie diente auch anderen Vereinen im Ort, so dem Geflügelzuchtverein für Ausstellungen und der Musikkapelle als Probelokal bis zum zweiten Weltkrieg. Man kann hier von einer großen Vorleistung sprechen, die der Turnverein Bissingen für den Ort und für die Gemeinde erbracht hat.

In der Monatsversammlung vom 17. September 1910 wurde über die Eintragung des Vereins ins königliche Vereinsregister beim Amtsgericht Kirchheim-Teck beraten. Anlaß dazu war eine Stiftung der Deutschen Turnerschaft mit 200 Mark, die unter anderem auch eine Erhöhung der Monats-beiträge von 20 Pf auf 30 Pf erforderlich machte.

Im Jahr 1911 trat der Verein dem damaligen Teck-Gau des XI. Turnkreises Schwaben sowie der Deutschen Turnerschaft bei. Ferner wurden verschiedene Statutenänderungen vorgenommen; unter Punkt 5 steht im Protokoll: Es soll in dem Statut überall der Name und Sitz „Turnverein Bissingen an der Teck“ gesagt werden.



Teck

Gau

E. Albus. W. Humel. A. Schmid. J. Schmid. W. Epple. K. Einsle. K. Staib. W. Schmid
11. Sieger 13. Sieger 15. Sieger 10. Sieger 9. Sieger 21. Sieger 12. Sieger 8. Sieger

7. Gauturnfest in Owen, 6. Juli 1913.

FAHNENWEIHE

Im Jahr 1912 befaßte sich der Verein öfter mit der Beschaffung einer Vereinsfahne. In mehreren Versammlungen und Sitzungen, bei denen auch der neue Schultheiß Berner zugegen war, beschloß man, die Fahne bei der Firma Böbel und Michelfelder zu kaufen. Zur Organisation der Fahnenweihe wurden Kommissionen gebildet, um das große Fest, zu dem auch viele auswärtige Vereine eingeladen werden sollten, zu gestalten. Als Festplatz wurden die Gärten von Fritz Goll und Gotthilf Schneider in der Hinteren Straße ausgewählt. Die Bewirtschaftung wurde um 180 Mark an Küfer Bauer vergeben. Nach vielen Vorbereitungen wurde das Fest am 7. Juli 1912 begangen. Morgens 6 Uhr wurde durch die Stadtkapelle Kirchheim Tagwache geblasen.

Ab 10 Uhr war Konzert auf dem Festplatz. Die Aufstellung des Festzuges erfolgte beim Lokal Richtung Teckstraße. Angeführt von Festreitern,

den Festdamen und der Ehrendelation mit der Fahne ging es durch den Ort auf den Festplatz.

Leider war das Wetter nicht so festlich gestimmt, so daß einige Einschränkungen hingenommen werden mußten. Die Festreden hielten Vorstand Schweizer und Schultheiß Berner. Nachdem die Sängerriege ein Fahnenlied gesungen hatte, wurde die Fahne enthüllt und übergeben. Karl Staib als Fahnenträger trug ein von ihm selbst verfaßtes Gedicht vor. Anschließend überreichte Frl. Ruß im Auftrag der Festdamen eine Schleife als Geschenk. Nachdem die turnerischen Darbietungen wegen des schlechten Wetters ausfielen, zog man sich zum Festbankett zurück ins Lokal.

Tags darauf, am 8. Juli, konnte das Kinderfest nachgeholt werden. Das Wetter spielte besser mit, der Festzug wurde mit Reitern und Festdamen wiederholt, und es konnte auch das turnerische Programm durchgeführt werden. Die Veranstaltung war gut besucht. Abends war Ausklang im Lokal.

VEREINSLEBEN IM 1. WELTKRIEG

Ahnungslos ging man in das Jahr 1914; niemand dachte, daß es für viele das letzte sein würde. Das letzte Gauturnfest vor dem ersten Weltkrieg fand am 26. Juli in Ötlingen statt. Im Protokoll steht: Als man im Lokal bei bester Stimmung ankam, wurde diese etwas durch die Nachricht gedrückt, daß im Orient zwischen Österreich und Serbien die Kriegsflamme entbrannt ist, und mit düsteren Ahnungen erfüllt ging nun jeder seiner Behausung zu.

Bereits acht Tage später, am 3. August, fand im „Adler“ eine Abschiedsfeier mit folgendem Wortlaut im Protokoll statt: Eine lange, von politischer Gewitterschwüle erfüllte Woche folgte nun auf das schön verlaufene Gauturnfest, und die im Orient entflammte Kriegsflamme drohte mit jedem Tag mehr, auch auf uns überzugreifen, was am Samstag, den 1. August zur Mobilmachung führte. Da nun die meisten Mitglieder schon in den ersten Mobilmachungstagen die liebe Heimat verlassen mußten, um dem Kriegsruf zu folgen, entschloß sich der Vorstand, noch zu einer Verabschiedung zu versammeln, was nun am 3. August im Gasthaus zum „Adler“ der Fall war. Zahlreicher denn je beteiligten sich die Mitglieder an dieser Feier. Der Vorstand hielt noch eine kleine Ansprache, indem er jedem alles Gute und gesunde Heimkehr wünschte. Unter verschiedenen Gesängen und gegenseitigem Abschied nehmen schloß der Vorstand Berner um 12 Uhr die Feier.

Über die Kriegsjahre ruhte die Tätigkeit des Vereins ganz, da die meisten Mitglieder dem Kriegsruf folgen mußten. Die Leitung der Vereinsangelegenheiten führte über diese Zeit der Vorstand Schultheiß Berner und während seiner Einberufung das altbewährte Mitglied Johannes Huber. Da von den zurückgebliebenen Mitgliedern während der ganzen Zeit der Monatsbeitrag erhoben wurde, hielt sich der Verein in finanziellen Dingen auf der Höhe, so daß sämtliche Auslagen bestritten werden konnten.

Mit diesen Worten aus dem letzten Protokoll vor dem ersten Weltkrieg endet auch der erste Teil der chronischen Zusammenstellung aus dieser Zeit.

NEUBEGINN

Nach dem ersten Weltkrieg steht anlässlich der ersten Plenarversammlung am 23. Februar 1919 nach 4 1/2 Jahren Weltkrieg im „Adler“ folgende erste Eintragung im Protokoll:

Der Krieg hat nun sein Ende erreicht, leider hat er in die Mitgliederzahl des Vereins eine große Lücke gerissen, 22 Mitglieder, meist aktiv beteiligte, durften nicht mehr in die Heimat zurückkehren. Der Verein hat dadurch einen schmerzlichen Verlust erlitten. Der Verein wird den Gefallenen noch lange Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Gefallen im Krieg 1914 - 1918:

*Turnwart Ernst Albus,
Vize-Turnwart Alexander Schmid,
Karl Einsele, Karl Armbruster,
Georg Bunz, Karl Bäuchle, Karl Maier,
Ludwig Merkle, Heinrich Zwiesele,
Georg Schott, Konrad Schott,
Lorenz Thalhofer, Karl Schmid,
Karl Merkle, Jakob Schopp,
Christian Bauer, Johannes Koch.*

Vermißt :

*Vizevorstand Johannes Blocher,
Jakob Goll, Georg Kaufmann.*

Die gut besuchte Versammlung wurde durch Vorstand Schultheiß Berner eröffnet. Als erstes wurde der gefallenen Mitglieder des Vereins gedacht, wobei sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ wurde die Feier in rührender Stimmung beendet. Nachdem sich Vorstand, Schriftführer und Kassier bereit erklärten, ihre Ämter weiterzuführen, wurde für den vermißten Vizevorstand Joh. Blocher Karl Gölz, für den gefallenen Turnwart Ernst Albus Karl Staib und für den gefallenen Vize-Turnwart Alex. Schmid Wilhelm Schmid gewählt. Als Ausschußmitglieder stellten sich die altbewährten Mitglieder wieder zur Verfügung. Zwei neue Vertreter - Fritz Nägele und Wilhelm Weil - wurden bei der Versammlung aufgenommen, letzterem wurde gleich die angeblich „schwer ramponierte Beleuchtungsanlage“ in der Turnhalle zur Reparatur übertragen.

Ein Wermutstropfen fiel im ersten Nachkriegsjahr in das neue Vereinsleben: Lammwirt Ederle schloß sein Lokal, so daß man sich ein anderes suchen mußte. Man fand es in der „Krone“ bei dem neuen



Besitzer Karl Gölz. Der Auszug und die Verlegung geschah am 12. Oktober 1919.

Im Protokoll steht:

Der Auszug aus dem Lokal zum „Lamm“ weckte bei den älteren Mitgliedern ein tiefes Empfinden, es war wie beim Scheiden aus dem Vaterhaus, war doch das „Lamm“ das Lokal, wo der Verein geboren wurde und wo er 21 Jahre lang eine wirkliche Heimat hatte. Dem Lammwirt Ederle sei hier noch für die Mühe herzlicher Dank gesagt. Möge das Lokal zur „Krone“ dem Verein das werden, was ihm das „Lamm“ 21 Jahre lang gewesen ist.

Am 6. Dez. 1919 war noch eine Versammlung bei Bäcker Hafenbrack. Dort traten dem Verein noch 13 Mitglieder und drei Zöglinge bei, so daß die 100 Mitglieder erstmals erreicht wurden.

Am 8. Mai 1921 marschierte der Verein mit 80 Teilnehmern auf die Teck, um sich an einer Feier des Teck-Gaues zu beteiligen, bei der ein Gedenkstein für die Gefallenen des ersten Weltkrieges geweiht wurde. Eine besondere Bemerkung des Schriftführers im Protokoll:

„Ich möchte als Schriftführer nicht versäumen, eine für den Verein sehr wichtige Angelegenheit hier protokollarisch niederzulegen; hatte doch der Verein im Jahre 1906 eine Turnhalle gebaut, was natürlich nur mit Aufnahme einer größeren Anleihe möglich war. Mit Sparsamkeit und Umsicht der Vereinsleitung in all diesen Jahren ist diese Summe von Jahr zu Jahr kleiner und kleiner geworden und nun ist der große, lang ersehnte Augenblick gekommen: mit dem Über-treten vom Jahr 1921 auf 1922 ist der Turnverein Bissingen freier Mann auf freier Scholle, die Schuld, die ist bezahlt.“

gez. Georg Merkle.“

25 JAHRE TVB

Das Jahr 1923 stand ganz im Zeichen des 25jährigen Bestehens des Turnverein Bissingen. Das Jubiläum sollte als Stiftungsfest begangen werden, bei dem auch die Vereine aus den umliegenden Ortschaften eingeladen werden sollten. Bevor man dann dieses Fest beging - es mußte wegen schlechten Wetters auf den 10. Juni verlegt werden - besuchte man das erste Bergfest in Ochsenwang am 3. Juni, das vom Turngau veranstaltet wurde. Aufsehen erregte der Turnverein Bissingen, weil er der stärkste Verein im Turngau war und weil Fritz Hummel bei den Gaumeisterschaften im

Steinstößen Erster wurde.

Nun galt es, das am nächsten Sonntag stattfindende Stiftungsfest 25 Jahre Turnverein Bissingen vorzubereiten. Es sollte ja ein großes Fest mit Festzug werden, an dem Festdamen, Festreiter und die örtlichen Vereine mitwirkten. Die Vorarbeit, einen schönen Festplatz im Ort herzurichten, wurde vom Turnverein in müßiger ehrenamtlicher Arbeit erbracht. Der Platz diente lange Jahre den Vereinen, dem Turnen und Sport der Schule, für die Kinderfeste und lag in landschaftlich herrlicher Lage vor dem heutigen Schützenhaus.



Karl Staib

Man kann hier sagen und feststellen: die angedichteten Worte von Karl Staib an das Turnerlied „Turner auf zum Streite“ im letzten Vers: „Teck und Breitenstein schließen unsere Reihn“, wurde vom Turnverein Bissingen für die Vereine und an der Allgemeinheit erfüllt.

Als bemerkenswert muß eine Versammlung am 14. Juli erwähnt werden, wo ein Spielwart gewählt wurde. Des weiteren beschloß man, das Faustballspiel aufzunehmen und einen Faustball zu kaufen.



Zur Erinnerung an das Gauturnfest Rosswälden 1924.

Teilnehmer: Karl Staib / Wilhelm Busse / Ludwig Bauer / Wilhelm Armbruster /
Wilhelm Nägele / Fritz Hummel / Wilhelm Gölz / Fritz Braster

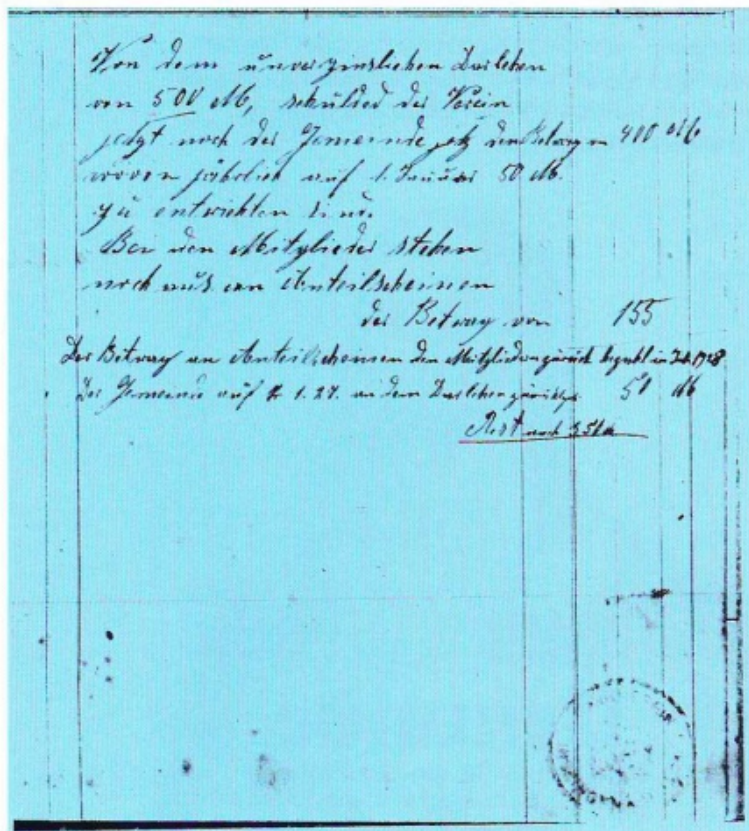
Nachdem auch ein Wurfspeer beschafft worden war, verlagerte sich der Turnbetrieb auch auf Spiele und volkstümlichen Sport.

Wegen der in Gang gekommenen Inflationszeit wurde der Monatsbeitrag auf 200 Mark angehoben. Mit der Gründung einer Mädchenriege bahnte sich ein Strukturwandel im Verein an.

Bei einer Versammlung am Pfingstmontag 1924 bei Bäcker Hafensbrack wurde Karl Staib für unermüdlige Arbeit und aktive Tätigkeit als Turner und Turnwart zum Ehrenturnwart ernannt. Ihm wurde der Dank des gesamten Vereins ausgesprochen. Bei weiteren Versammlungen ging es um Geldmittel; Anteilscheine zu 5 Mark sollten zum Innenausbau der Turnhalle gezeichnet werden.

Am Tag des Gauturnfestes, 27. Juli 1924, beteiligte sich der Verein bei der Einweihung des Kriegerdenkmals beim See mit einer Kranzniederlegung.

Da dies mit einer Fahnenabordnung des Vereins geschah, mußte die Fahne mit dem Fahrrad anschließend zum Gauturnfest nach Rosswälden gebracht werden. Sieger wurden nur vier Mann vom Verein, der turnerische Aufschwung nach dem Kriege war überschritten. Vorstand Merkle entwickelte seine Aktivitäten zum weiteren Ausbau der Turnhalle. Er ließ nicht locker, mit 250 Mark zog er die gesamte Decke ein, die Gipser- und Bodenarbeiten wurden abgeschlossen, man wollte ein wohnliches Haus.



Auszug aus Kassenbuch 1926

Bei einer am 13. November 1926 einberufenen Monatsversammlung wurde beschlossen, die im Vereins erstmals zugelassenen Schüler zu den Turnstunden unentgeltlich aufzunehmen. Dies war der 1. Schritt zum Schülerturnen.

Bei der am 25. Oktober 1927 einberufenen Monatsversammlung eröffnete der Vorstand, daß der Turnverein Bissingen den Zuschlag für die Abhaltung und Durchführung des Gauturnfestes 1928 in Bissingen erhalten hat. Begründung war, daß der TV Bissingen in diesem Jahr 30 Jahre alt wurde und daß es 25 Jahre her seien, daß beim letzten Gauturnfest in Bissingen im Jahre 1903 der Teck-Gau gegründet worden sei und somit ein 25-jähriges Jubiläum fällig wäre. Besonders wurde erwähnt, daß sich an diesem Fest der Erms-Neuffen-Gau mit dem Teck-Gau verbindet.

DER TURNGAU BLICKT AUF BISSINGEN

1928 - Das Jahr des zweiten Gauturnfestes. Bei herrlichem Wetter fand das Gauturnfest am 19. August 1928 unter großer Beteiligung statt. Schon am Vorabend herrschte emsige Tätigkeit auf dem Festplatz der Lauwiesen. Nachmittags ab 16 Uhr trafen schon viele Teilnehmer und

Preisturner ein, ab 18 Uhr war für die auswärtigen Gäste Quartierverteilung durch Vorstand Göhring. Anschließend versammelten sich die Vereinsmitglieder und die in großer Zahl anwesenden Preisturner im Adlersaal zum Festbankett. Die Musikkapelle Bissingen eröffnete den Abend mit einem flotten Marsch. Die Frauenabteilung aus Neuffen zeigte heitere und stramme Übungen. Die mit Spannung erwartete historische Aufführung des „Pfeiffer von Hardt“ fand allgemeinen Beifall.

Am Sonntag, den 19. August, 4 Uhr dröhnten die ersten Böllerschüsse, um 5 Uhr war Tagwache, und um 6 Uhr waren sämtliche Preisturner auf dem Stellplatz zu den Wettkämpfen erschienen. Reges Leben herrschte auf den Lauwiesen vom frühen Morgen an, gegen Mittag waren die turnerischen Wettkämpfe abgeschlossen.

Anschließend fand das Preisschwimmen im Bissinger See statt. Um 13 Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung, es nahmen viele Fahnenabordnungen und Turner teil, es war ein herrliches Bild. Am Kriegerdenkmal wurde Halt gemacht, um für die Gefallenen einen Kranz niederzulegen. Anschließend wälzte sich ein Strom von Menschen zum Festplatz. Vorstand Göhring begrüßte die Anwesenden und betonte dabei, daß ein dreifaches Jubiläum gefeiert werde, nämlich das 30-jährige Bestehen des Turnverein Bissingen, das 25-jährige Bestehen des Teck-Gaues und die Wiederkehr des 1. Gauturnfestes des Teck-Gaues in Bissingen.

Georg Merkle wurde anschließend für seine 25-jährige Tätigkeit ein Diplom überreicht. Nach Ansprachen von Schultheiß Berner und der Gauvertreter hielt der vom Otto-Hofmeister-Haus kommende Kreisvertreter Hegele eine zündende Ansprache. Mit dem anschließend durchgeführten Vereinsturnen und weiteren Vorführungen wurde mit der Preisverteilung begonnen. Die hiesigen Preisträger waren in der Oberstufe Fritz Hummel (6. Rang) und Wilhelm Armbruster (8. Rang). Wilhelm Gölz wurde im Sechskampf 20., Karl Schauffer, 23. In der Unterstufe Neunkampf errangen Hermann Dettinger den 2., Karl Schmid den 5. Rang, Wilhelm Braun im 12-Kampf Unterstufe den 15., Karl Walz den 16. Rang, Karl Stiefelmeyer im Schwimmen den 8. Rang.

Um 20 Uhr marschierte der Verein geschlossen in den „Adler“ zum Festbankett und Ausklang. Mit dem Dank an den Vorstand fand das erste Gauturnfest des neuen Turngaues in würdiger Weise seinen Abschluß.



Im Jahr 1929 beschloß man erstmalig, eine Omnibusausfahrt zum Kreisturnfest (heute Landesturnfest) nach Heilbronn zu machen. Da vom Verein keine Turner am Fest beteiligt waren, besichtigte man den Festzug und fuhr anschließend weiter ins Salzbergwerk nach Kochendorf.

Das Jahr 1932 leitete für die Jugendlichen einen turnerischen Abschnitt ein, der begeisterte. Neben Schnitzeljagden und Ausflügen wurden Geräteturnen und Leichtathletik groß geschrieben. Es wurde auch gearbeitet. Der Beschluß der Versammlung, die Laufbahn auf dem Festplatz auf 100 m zu verlängern, wurde in Angriff genommen. So einfach wie es im Protokoll steht ging es aber nicht, hier war von einem Samstag die Rede. Wochenlang wurde nach der Schule und nach Feierabend gebuddelt. Hunderte von Stoßkarren Erde wurden hinab zu den zwei Pappeln gefahren bis man am Schützenhaus vorbei war. Aber es hat sich gelohnt, man hatte nun für damalige Verhältnisse einen schönen Sportplatz. Bei der Ausschußsitzung am 20. November wurde einigen Mitgliedern zugestanden, einen Boxkurs in der Turnhalle abzuhalten. Als Boxleiter und Trainer fungierte Karl Bunz.

DER VEREIN UND DIE POLITIK

Das Jahr 1933 muß wie so vieles in dieser Zeit als Anfang einer Epoche gesehen werden, in der das Vereinsleben allgemein einen Wendepunkt nahm. Die Turnhalle wurde für die Benutzung der SA freigegeben, des weiteren gab der Vorstand bekannt, daß der Teck-Neuffen-Gau nach dem Deutschen Turnfest als aufgelöst gelte.

Die Generalversammlung vom 13. Januar 1934 stand unter keinem guten Stern. Gleich nach der Eröffnung teilte der Vorstand mit, daß der Teck-Gau als aufgelöst gelte und daß der TVB dem Hohenstaufen-Gau zugeordnet sei. Bei den anstehenden Wahlen war Vorstand Gölz nicht mehr zu bewegen, sein Amt weiterzuführen; gewählt wurde Johannes Schaufler. Wilhelm Schmid als Turnwart legte sein Amt ebenfalls ab, er wurde durch Wilh. Hafenbrack ersetzt.

Nachdem der TVB dem Staufen-Gau zugeordnet worden war, fand im Jahr 1936 das Gauturnfest in Göppingen statt. Vier Teilnehmer - und zwar Ernst Schaufler, Gottlob und Ernst Kaufmann sowie als Jüngster Hermann Renz - fuhren mit den Fahrrädern bei denkbar schlechter Witterung dorthin. Es war ein schwerer Tag für die Teilnehmer.

Neben den Geräteübungen war eine spezielle Disziplin - nämlich Hangeln - eingebaut, die bei den zehn Meter hohen nassen Tauen nur schwer bewältigt werden konnte. Doch alle Bissinger schafften einen Kranz.



1936 ging das aktive Turnen weiter zurück. Viele waren eingezogen zur Wehrmacht, nur wenige Jugendliche trafen sich zu den Übungsstunden.

Bei der Generalversammlung am 11. Januar 1936 mußte ein Turnwart gewählt werden. Die verhältnismäßig gut besuchte Versammlung wählte Hermann Renz als jüngsten Turnwart (16 Jahre alt) des Turnvereins Bissingen. Es wurde beschlossen, ein neues Reck zu beschaffen. Als Gegenleistung verpflichtete sich das kleine Turnerhäuflein, den Reckstandplatz, der ohne Boden mit Torf gefüllt war, mit einem festen Holzboden auszubauen. Es war die letzte Aktion vor dem Krieg zur Verbesserung der Turnhalle und auch für viele der Helfer, denn nur wenige überlebten den Krieg.





Hermann Renz am Hochreck

Ohne große Vorwarnung brach das Unglück über alle herein, so daß in der vom Vorstand angelegten Mitgliederliste im Jahr 1939 von den 60 ordentlichen Mitgliedern bereits 37 Soldaten waren. Im Bestand wurden zu diesem Zeitpunkt noch zehn Zöglinge und 17 Ehrenmitglieder registriert. Mit den letzten Eintragungen im Protokollbuch im Jahr 1939 endete eine Epoche des Vereins. Sie begann 1919 nach dem ersten Weltkrieg und wurde nach 20 Jahren gewaltsam beendet.

Für die Verantwortlichen in dieser Zeit war es besonders schwer, sich zu behaupten. Neubeginn, Inflationszeit, Arbeitslosigkeit und die politischen Veränderungen waren Hemmnisse in der Entwicklung. Um so mehr muß man alle Beteiligten bewundern, daß sie durchgehalten und das Vereinsvermögen erhalten und vermehrt haben. Dafür gebührt ihnen heute noch unser aller Dank.

Mit den ausgesprochenen Dankesworten endet hiermit der zweite Teil unserer Vereinsgeschichte. Sie findet Fortsetzung mit dem Jahr 1945, da über die Kriegsjahre das Vereinsleben ruhte. Im Vereinsmitgliederbuch, das vom Vorstand Hans Schaufler noch bis 1941 geführt wurde, waren von den 65 Mitgliedern bereits 54 Soldaten. Zwei davon, Karl Kaufmann Teckstr. und Wilhelm Hafenbrack waren bereits den Heldentod fürs Vaterland gestorben.

NEUBEGINN NACH DEM 2. WELTKRIEG

Versammlung zur Gründung einer Turn- und Sportabteilung am 17. November 1945 im „Hirsch“: Nach 6 Jahren ernster und wechselvoller Zeit finden sich die alten Turnfreunde zur Gründung einer Turn- und Sportabteilung zusammen. Die Bestimmungen und Richtlinien erhält die Abteilung vom Gewerkschaftsbund. Die Verantwortung für den Sportbetrieb übernimmt Wilhelm Gölz, ein verdienstvolles Mitglied des alten Turnvereins. Der Besuch der

Versammlung war nicht allzu zahlreich, aber es wird sich im Laufe der Zeit noch mancher Sportfreund anschließen. Es sind ja auch noch längst nicht alle Kameraden aus der Gefangenschaft zurück. Manch ein Kamerad ist auch für immer von uns gegangen. Ihrer gedenken wir auch am heutigen Abend, ganz besonders des alten Mitglieds und Vorstands Hans Schaufler.

Nach dem heutigen Beschluß wurden gewählt:

<i>Gözl, Wilhelm</i>	<i>zum Leiter der Turn- und Sportabteilung</i>
<i>Krissler, Gustav</i>	<i>zum Schriftführer</i>
<i>Schaufler, Ernst</i>	<i>zum Kassier</i>
<i>Kaufmann, Willy</i>	<i>zum Turnwart</i>
<i>Dangel, Heinz</i>	<i>zum Jugendturnwart.</i>

In der weiteren Folge und Entwicklung, die der erste Schriftführer nach dem Krieg sehr ausführlich beschrieben hat, ist zu berichten, daß Gustav Krissler trotz seiner Schwerkriegsbeschädigung ein Amt angenommen hat. Er spezialisierte sich auf Parterreakrobatik und wurde Deutscher Meister. Er berichtet, daß nach der Gründung der Männerabteilung sich bereits am 28. November 1945 unter der Regie von Frau Wilhelm 16 Frauen und Mädchen zur Gründung einer Damen-Abteilung in der Turnhalle getroffen haben.

Das erste Sportfest nach dem Kriege, bei dem auch ein Stadtlauf stattfand, wurde am 15. September 1946 in Kirchheim besucht. Unter 7 Mannschaften erzielte der TV Bissingen den 2. Platz. Am 26. Dezember 1946 wurde im „Hirsch“ eine Vereinsfeier abgehalten, an der auch Jugendliche teilnahmen.



Sportfest am Schützenhaus 1949

Bei der Generalversammlung am 11. Januar 1947 in der „Krone“ gab es die ersten Veränderungen: Vorstand Wilhelm Gölz trat zurück und erklärte, er möchte sein Amt in jüngere Hände geben. Für ihn wurde Heinz Dangel gewählt. Für den Schriftführer Gustav Krissler wurde Alfred Weil gewählt. Zum ersten Mal fand ein Teckabfahrtslauf statt, dessen Organisation der Bissinger Walter Weissmann übernommen hatte. Er schlug vor, daß sich Vereinsmitglieder an der Abfahrt beteiligen sollten.



Turnfestsieger: K. Angelmaier, H. Dangel, H. Renz, W. Möhl, E. Renz, W. Kaufmann, R. Rotter, K. Lebküchner

Man kann sagen, daß diese Veranstaltung die Geburtsstunde der Skiabteilung in Bissingen war. Die Begeisterung war so groß, daß man 14 Tage später mit Erfolg am Abfahrtslauf vom Owener Bölle teilnahm. Ein weiterer Abfahrtslauf erfolgte bald darauf auf der Bissinger alten Weide, es starteten immerhin ca. 30 Teilnehmer. Die ersten Plätze belegten Willy Kaufmann und Walter Weissmann.

Am 27. April 1947 machten sich 31 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen auf nach Owen zu Waldläufen. Es muß ein schöner Tag gewesen sein. Die Freude und das Erlebnis waren groß, denn es wurden gute Plätze erlaufen. Bereits am 15. Mai 1947 traf man sich in Neidlingen zu einem leichtathletischen Einzel- und Mannschaftswettkampf. Bissingen siegte mit fünf Punkten Vorsprung bei den Aktiven. In der Einzelwertung war Willy Kaufmann erster, Wilhelm Möhl zweiter und Erich Renz dritter Sieger.

Das Kreissportfest am 19. und 20. Juli 1947 war für den jungen Verein der glanzvollste Tag des Jahres, mit diesen Worten hat es der Schriftführer im Protokoll festgehalten. Der Turnverein Bissingen

stellte mit Willy Kaufmann den Turnfestsieger in der Oberstufe und mit Wilhelm Möhl in der Unterstufe. Der zwischenzeitlich aus der Gefangenschaft zurückgekehrte Hermann Renz verstärkte die Riege des Vereins im Geräteturnen. Er übernahm die Führung im Geräteturnen des Vereins. Es sei hier erwähnt, daß Hermann Renz später auch im Turngau Teck-Neuffen als Kunstturnwart tätig war.

Die Aktivitäten im turnerischen und gesellschaftlichen Bereich, bei dem viel gesungen und Theater gespielt wurde, waren bis zum 50. Jubiläumsjahr beachtlich. Wenn man die ganzen Veranstaltungen im Protokoll verfolgt, kann man zu dem Schluß kommen, daß man vieles nachholen wollte. Vorrangig war der Leistungssport mit benachbarten und befreundeten Vereinen auf Gauebene und Landesturnfesten. Das Fraueturnen und Tischtennis nahmen einen Aufschwung.

Das 50-jährige Vereinsjubiläum wurde mit einem Festabend im Gasthaus „Hirsch“ gefeiert, alle Gründungsmitglieder des Vereins wurden geehrt.



Aktive Turner 1951

Die Festansprache mit anschließender Ehrung wurde vom Vorstand Heinz Dangel vollzogen. Am nächsten Tag fand ein Jubiläums-Geräte-Wettkampf gegen Unterlenningen statt.



Hermann Renz, Heinz Dangel, Willy Kaufmann, Deutsches Turnfest in Frankfurt

NEUE ABTEILUNGEN IM TVB

Als bei der Hauptversammlung am 21. Januar 1950 Heinz Dangel als Vorstand zurücktrat, mußte ein Neuanfang gemacht werden. Mit Emil Merkle als Vorstand ging es weiter.

1950 war das Jahr des Landesturnfestes in Aalen, das 40-jährige Jubiläum des TV Neidlingen sowie das Kreisturnfest in Kirchheim.



Sportfest in Hochdorf



Festumzug Sportfest Hochdorf 1950

Der TV Bissingen stellte in den Hauptkämpfen mit Willy Kaufmann und Hermann Renz überall die 1. Sieger, in der Jugend B erscheint zum ersten Mal Josef Herbst als 1. Sieger.

Mit dem Jahr 1950 erreichte der TV Bissingen seinen Höhepunkt im Geräteturnen. Die Vorstandschaft beschloß, die Jugendarbeit zukünftig zu fördern.

Desweiteren wurde mit der Gemeindeverwaltung über den vorgesehenen Sportplatz verhandelt. Ein schwerer Schlag für den Verein war der tödliche Unfall von Jugendturnwart Walter Frasch. An seine Stelle trat Josef Herbst. Für ihn begann damit seine Übungsleitertätigkeit im Verein. Gesellschaftlich begann man mit größeren Omnibusausfahrten neben normalen Wanderungen und Ausflügen. Eine besonders schöne Ausfahrt ging erstmals nach Oberstdorf-Fischen, eine weitere in den Schwarzwald bis zum Rheinfluss.

Am 29. August 1953 wurde eine Fußballabteilung gegründet. Behelfsmäßig wurden zwei Tore auf dem Sportplatz aufgebaut.



Bissingen Fußballmannschaft

Bei der Generalversammlung am 5. März 1954 wurde Erich Renz für seine bereits aufgenommene Tätigkeit als Skiwart gewählt. Ferdinand Jaschke wurde Leiter der Tischtennis-Abteilung. Georg Sieger hat das Training mit der Fußballabteilung aufgenommen.

Das Jahr 1955 brachte wieder mehr sportliche Aktivitäten. Man beteiligte sich am 12. Juni 1955 am Gauturnfest in Neuffen. Höhepunkt war der erste Platz von Josef Herbst bei den Aktiven.



Gauturnfest Neuffen

Beim Gaukindertreffen in Neidlingen erreichte der Nachwuchs mit Karl Schaufler den ersten Platz und Horst Damköhler den 4. Platz. 6 Turner beteiligten sich am Landesturnfest in Ulm erfolgreich. Willy Kaufmann wurde in der Altersklasse 4. Sieger und Hermann Renz bei den Aktiven 8. Sieger.

Bei verschiedenen Versammlungen befaßte man sich mit einem Anbau an das Vereinsheim. Architekt G. Merkle wurde beauftragt, einen Vorentwurf zu machen.

Bei der Generalversammlung am 29. Januar 1956 wurde über die Finanzierung des geplanten Bauvorhabens gesprochen. Zusagen hatte man mit jeweils 5000 DM Darlehen von der Gemeinde, von der Firma Kolb & Schüle und von der Brauerei Leicht. Letztere stellte auch das Mobiliar und die Einrichtung zur Verfügung. Zusätzlich wurden von Mitgliedern Bausteine gezeichnet. Vorstand Merkle erklärte, er möchte sein Amt für die neuen Aufgaben nicht mehr weiterführen. Erich Renz erklärte sich bereit, über die Bauzeit dem Verein vorzustehen. Sein Amt als Schriftführer übernahm Lotte Renz. Karl Kuch übernahm die Skiabteilung. Als Besonderheit gab der Vorsitzende bekannt, daß der TVB vom Gauausschuß die Ausrichtung des Gauturnfestes am 28. und 29. Juli übertragen bekommen hatte.

Für das Bauvorhaben und die Veranstaltungen wurden Ausschüsse gegründet. Die Skiabteilung besuchte zum ersten Mal die schwäbischen Skimeisterschaften, die im Allgäu stattfanden. Als Entschädigung wurden den Teilnehmern 5 DM bewilligt.

Am 27. Juli 1956, am Vortage des Gauturnfestes, wurde zum ersten Mal das Kinderfest auf dem neuen Sportplatz gefeiert. Bürgermeister Weber hielt im offiziellen Teil die Festansprache und

beglückwünschte den Verein zur Fertigstellung des Vereinsheims und zur Ausrichtung des Gauturnfestes.

Original Protokollauszug Gauturnfest vom 28. und 29. Juli 1956:

Zur Eröffnung des 8. Gauturnfestes in Bissingen-Teck trafen sich die Vertreter des Turngaues sowie unseres Vereines zusammen mit der Gemeindeverwaltung auf dem Rathaus. In einer kurzen Ansprache begrüßte Bürgermeister Weber die Gäste in unserem schönen Tal zwischen Teck und Breitenstein. Gauvorsitzender Hinneberg wies auf die Bedeutung des Festes hin und übergab an Gauturnwart Albert Renz die Leitung der Wettkämpfe. Das Festbankett wurde umrahmt mit Darbietungen der Gaufrauen und der Männerriege sowie unserer Damenabteilung und der Musikkapelle. Das Programm des Sonntags begann mit dem Wecken wiederum mit der Musikkapelle, einem Festgottesdienst und den anschließenden Wettkämpfen. Pünktlich um 13 Uhr setzte sich der Festzug, der in seiner Größe und Schönheit alle Erwartungen übertraf, in Bewegung. Beinahe erwies sich unser Sportplatz mit den aufmarschierten Sportlern als zu klein. Ansprachen von Landrat Dr. Schaude, Bürgermeister Weber und Gauvorsitzender Hinneberg leiteten den bunten Nachmittag ein. Das Gauturnfest endete mit Massenfreiübungen und der anschließenden Siegerehrung.

Die Hauptversammlung 1957 brachte einen neuen Abschnitt in das Vereinsleben. Es kam der wirtschaftliche Bereich dazu. Das neu erbaute Vereinsheim wurde in eigener Regie bewirtschaftet. Auch die turnerischen und sportlichen Aktivitäten des Vereins waren gewachsen. Das Turnerheim und der neue Sportplatz boten sich zu mehr Veranstaltungen an. Erich Renz übergab das Vorstandsmandat an Hermann Renz. Weitere Mitarbeiter im Verein wurden Erich und Ute Carle im Frauen- und Schülerbereich. Ein Wirtschaftsausschuß wurde gebildet. Die Mitgliederzahl stieg weiter an. Die Verwaltungsarbeit im Verein mußte neu geordnet werden. Es ginge zu weit, an dieser Stelle die turnerischen und sportlichen Erfolge im einzelnen zu beschreiben. Von den sportlichen Aktivitäten sind die Vereinsmeisterschaften mit über 200 Teilnehmern, das Gauturnfest in Frickenhausen mit dem Festsieger im Zwölfkampf Sepp Herbst, das Kindertreffen in Jesingen und das erstmals in Bissingen durchgeführte Sommer-Ski-Treffen des Bezirks Mittlere Alb hervorzuheben.



Die positive Entwicklung hielt auch in den Jahren 1958, 1959 und 1960 an. Zu erwähnen ist das 60-jährige Jubiläum, das am 31. Juni und 1. Juli stattgefunden hat.



Sportfest auf dem alten Sportplatz

Weitere Höhepunkte waren das Deutsche Turnfest in München, welches von acht Teilnehmern des Vereins besucht wurde, das Landesturnfest in Heilbronn und das Gauturnfest in Nürtingen. Leichtathletische Veranstaltungen wurden in Hochdorf, Neckarhausen, Neidlingen und Unterlenningen besucht. 1960 bildete die Tischtennis-Abteilung mit 25 Mitgliedern eine selbständige Abteilung.

Bei der Hauptversammlung am 14. Februar 1960 wurde bekanntgegeben, daß die bestehende Fußballmannschaft durch Aufstellungsschwierigkeiten vorzeitig vom Spielbetrieb zurückgezogen werden mußte und somit die Fußballabteilung aufgelöst wurde.

MIT GUTEN LEISTUNGEN AUFWÄRTS

Veränderungen gab es bei der Hauptversammlung 1960/61. Erich Renz legte sein Amt als Schriftführer nieder. Ludwig Damköhler wurde dafür von der Versammlung gewählt. Der Übungsbetrieb und die Betreuung der Mitglieder waren durch gute Übungsleiter für die Zukunft gesichert. Das Kinder- und Schülerturnen war in guten Händen. Viele Veranstaltungen und Wettkämpfe wurden erfolgreich besucht. Der TV Bissingen wurde auf Gau-, Bezirks- und Landesebene durch die guten Leistungen seiner Aktiven bekannt.



Jahresfeier im Kronensaal

Die Weiterentwicklung des Vereins hielt in den 60er Jahren an. Man mußte Lösungen finden, um die Neuzugänge in den Gruppen und Abteilungen unterzubringen. 1964 fand der 1. Vorsitzende Hermann Renz nach Rücksprache mit Bürgermeister Kreher aus Nabern eine Lösung: er bekam die Zusage, die leerstehende Turnhalle in Nabern zu benutzen. Das Kinderturnen sowie das neu gegründete Jedermannturnen und das Frauenturnen konnten in Nabern untergebracht werden. Durch die Beteiligung der Naberner Kinder, Jugendlichen, Männer und Frauen am Turnbetrieb wurde gleichzeitig die Voraussetzung zur Gründung eines eigenen Turn- und Sportvereins in Nabern geschaffen.



Siegerehrung Gauturnfest Erkenbrechtsweiler

Da die vielseitigen Veranstaltungen und die Leistungsdichte und das hohe Leistungsniveau bis in die 70er Jahre anhielten und nicht alles aufgezählt werden kann, werden drei stellvertretend dargestellt: Gau-Geräte-Wettkampf des Turngaues Teck-Neuffen am 7. März 1965. 1. Sieger: Mannschaft der Schüler Oberstufe und Unterstufe TV Bissingen. Württ. Mannschaftsmeisterschaften der Schüler am 20. September 1965. Im Protokoll steht:

Bissinger Schüler errangen Meisterwimpel. Mit einer gleichmäßigen sehr guten Leistung bei den Schülern konnte die Mannschaft der Bissinger Buben bei den Endkämpfen der besten sechs Mannschaften aus Württemberg den Sieg und damit den Meisterwimpel erringen. Die Leistung ist besonders zu bewerten, da es bis jetzt noch keinem Landverein gelang, gegen die württembergischen Großvereine mit der noch nie erreichten Gesamtpunktzahl von 21197 diesen Kampf zu gewinnen. Die Mannschaft mit zehn Teilnehmern kam mit den acht Besten in die Wertung mit folgender Aufstellung: Günter Möhl, Rudi Möhl, Rolf Braun, Walter Herbst, Klaus Moll, Helmut Sieger, Klaus Neuhäuser, Rudolf Sailer, Karl Waimer und Karl Blocher.

Ebenfalls im Jahr 1965 konnte eine Mannschaft des TVB zum vierten Mal die Kreismeisterschaft gewinnen.

Zur Geselligkeit trugen die erstmals durchgeführten Seefeste bei. Was hier geboten wurde und soviel Zuspruch auslöste, hatte es in Bissingen noch nie gegeben. Höhepunkte waren die Fallschirmabsprünge in den Bissinger See vom Flugzeug aus und die gelungenen Feuerwerke.

Die Skiabteilung, die von Willi Merkle betreut wurde, bot weitere Aktivitäten an. Die vom Bezirk veranstalteten Sommertreffen wurden immer sehr stark und erfolgreich besucht. Im Winter nahm man an mehreren Veranstaltungen auf Bezirksebene teil.

Es gab weitere Ausfahrten ins Allgäu, bei denen auch Skikurse angeboten wurden. Außerdem wurde für die Durchführung der Skikurse ein vereinseigener Skilift angeschafft, der auf der Alb in Ochsenwang gute Dienste tat. Die Gründung einer Skischule fiel ebenfalls in diese Zeit. Leiter waren hier Karl Maier und Kurt Schmierer.

Die auslaufenden 60er Jahre und die folgenden 70er Jahre brachten dem Verein viele Höhepunkte aber auch viel Arbeit und Veränderungen. Bei den sportlichen Ereignissen dominierte die Verlegung des Übungsbetriebes in die neue Schulturnhalle. Dies löste eine weitere Steigerung von sportlichen Aktivitäten aus, bei denen auch die weiblichen Teilnehmerinnen großen Anteil hatten. Die vielen in diese Epoche fallenden sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen beanspruchten aber viel Kraft. Man versuchte, sich durch die Verpachtung des Turnerheims im Jahr 1966 mehr Luft zu verschaffen. Aber nach zwei Jahren wurde wieder in eigener Regie mit Gruppen bewirtschaftet.



Aktiven-Mannschaft: M. Frank, K. Bädke, H. Beck, W. Möhl, E. Woischnik, H. Matics



H.K. Goll, W. Krissler, W. Pangerl, G. Möhl, R. Möhl, H. Halder

Die Tischtennis-Abteilung unter Leitung von Heinz Beck konnte in diesem Zeitraum von guten Erfolgen berichten.

Erfreuliches konnte Herbert Braun als Leiter der Faustball-Abteilung vermelden. In der Altersklasse II holten die TVB-Faustballer den Gaumeistertitel im Feld und in der Halle. Es war ein guter Erfolg und förderte den Auftrieb des Ballsports im Verein.

Über das im Jahre 1973 anstehende 75-jährige Jubiläum liegen keine besonderen Aufschriebe vor. Einem kurzen Bericht ist zu entnehmen, daß es ein Höhepunkt im Bestehen des Vereinslebens gewesen sei. Bei den sportlichen Wettkämpfen wurden Erinnerungsmedaillen ausgegeben. Der Festakt wurde in der Turnhalle unter der Mitwirkung der Musikkapelle Bissingen veranstaltet.

UNSER FREIZEITHEIM



Freizeitheim in Riezlern

Durch die vom Verein und der Skiabteilung geförderten Aktivitäten im Skisport gab es Überlegungen, im Walsertal ein Haus anzumieten. Durch die Verbindung mit den Faustballern des Rot-Weiß Stuttgart konnte man bereits 1973 eine Gruppe des Vereins in deren Skihütte unterbringen. Als Hermann Renz und Karl Kuch bei einem Besuch in Hirschegg ein geeignetes Objekt fanden, wurde eine Ausschußsitzung anberaumt. Nach anfänglicher Skepsis entschlossen sich Vorstand und Ausschuß, das betreffende Haus anzumieten und für den Aufenthalt für Gruppen herzurichten. Es war keine leichte Aufgabe, da man das Haus für den kommenden Winter in Betrieb nehmen wollte. Nach Abschluß eines Pacht- und Mietvertrages und durch unermüdlichen Einsatz gelang es den vielen Helfern, das Werk zu vollenden. Es brachte dem Verein und den Benutzern viele schöne Stunden und Tage sowie damit verbundene Bergerlebnisse. Besonderer Dank gilt dem Ehepaar Erika und

Xaver Straub, die als Hauswarte den Ablauf und Betrieb vorbildlich organisierten und leiteten. Durch Eigentümerwechsel mußten wir uns nach über zwanzigjähriger Nutzung 1996 von dem Haus trennen.



Mannschaftsmeisterschaft 1977 in Neuhausen

ERWEITERUNG DER SPORTANLAGE

1974/75 befaßte man sich damit, am Ort ein neues Sport- und Freizeitgelände mit Tennisplätzen zu schaffen. Mit dieser Baumaßnahme sollten auch die sanitären Anlagen erweitert werden. Die Notwendigkeit eines befestigten Zelt- und Festplatzes für alle Vereine wurde dabei ebenfalls festgestellt.

Bei der Generalversammlung am 17. März 1979 konnten die Funktionäre über einen guten Stand der Leibesübungen berichten. Die Abteilungen im Turnen, der Leichtathletik, der Skifahrer und der Faustballer hatten einen hohen Stand erreicht. Der Verein konnte sich nun dem aktuellen Stand der Planung des Sport- und Freizeitgeländes widmen.

Verschiedene Vorschläge der Gemeinde fanden keine befriedigende Zustimmung, da sie mit dem Ausbau einer 400 m Rundbahn, die vom TV Bissingen gefordert wurde, nicht vereinbar waren. Mit eigenen Vorschlägen, die von der Vorstandschaft unter Mitwirkung von Erich Renz und Xaver Straub entwickelt wurden, fand man mit dem Ausbau der sanitären Anlagen im Turnerheim für die örtlichen Vereine und für die Gemeinde eine befriedigende Lösung. Die im Anfangsstadium geplante Tennishalle fiel aufgrund des Ausbaus des Vereinsheims und der Erstellung des Tennishauses durch. Der spätere Bau von vier Tennisplätzen wurde möglich.

Die Gründung einer eigenen Tennisabteilung im Verein geschah am 25. November 1979 mit der Beteiligung von 84 Mitgliedern.

Als Funktionäre wurden Erich Renz, Josef Lutz, Helmut Renz, Dieter Platzer, Erwin Rau, Willi Merkle und Hans Schöne gewählt. Der Rahmenplan für das gesamte Sportgelände wurde am 25. September 1979 vom Gemeinderat genehmigt und im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Damit war der Weg für das umfangreichste Bauvorhaben für Freizeitgestaltung und Sport geebnet.

Bei der Ausschußsitzung am 30. April 1980 wurde über die Erweiterung des Vereinsheims gesprochen. Vorstand Renz legte eine Vorplanung dar, die den Bau von Kegelbahnen, Umkleieräumen, Duschen, eines Vereinszimmers und den Anbau einer Küche sowie einer öffentlichen Toilettenanlage vorsah. Der Ausschuß entschied sich für diesen Vorschlag. Mit der Vorlage des Finanzierungsnachweises für den Erweiterungsbau am Turnerheim konnte das Projekt begonnen werden. Als Bauleiter wurde Wilfried Reichel bestellt.



Abbruch der alten Turnhalle

Turnerische Höhepunkte gab es beim Landesturnfest in Waiblingen, bei dem der TV Bissingen gut und zahlreich vertreten war.

Nach der Fertigstellung des Tennis- und Gerätehauses fand vom 3. - 5. September 1982 die Einweihungsfeier der neuen Sportanlagen statt. Die Veranstaltung war verbunden mit landesoffenen leichtathletischen Wettkämpfen. Die Veranstaltung war gut besucht und vom Wetter begünstigt. Allgemein wurde die Anlage als gelungenes Werk beurteilt und ist für den Ort und den Verein ein Gewinn.

Eine besondere Attraktion bei der Einweihung der Sportanlage boten die Faustballer unter der Führung von Heinz Schröpfer: sie machten Jagd auf den Weltrekord im Dauer-Faustballspielen.



Weltrekordler im Dauerfaustball:
H. Reichel, D. Schröpfer, W. Reichel,
W. Doll, H. Schröpfer

Es begann bereits am Donnerstag und dauerte über 56 Stunden. Viele Mannschaften beteiligten sich an diesem Mammut-Turnier, und alles klappte. Die gesamte Veranstaltung wurde regional auch vom Teckboten groß herausgestellt. Unter den Titeln:

*„Hier wurde Sinnvolles geschaffen“,
„Bissinger Sport- und Freizeitanlage der Bestimmung übergeben“,
„Das neue Bissinger Stadion bestand seine Feuertaufe“,
„Der TVB rief - 19 Vereine kamen“*

wurde das Jahrhundertwerk vorgestellt. Bei dem feierlich begangenen Richtfest wurden die von den Mitgliedern geleisteten 1800 Arbeitsstunden besonders hervorgehoben. Der Dank galt auch den Handwerkern der Firma Hörsting, Braun und Karl Maier. Das originelle Gedicht, das Frieder Dangel vortrug, fand viel Beifall.

KONTINUIERLICH AUFWÄRTS

Die Hauptversammlung am 19. März 1983, die bereits in den vergrößerten Räumen des Turnerheims stattfand, stand ganz im Rückblick auf das Jahr 1982, das mit der Nutzung des Sport- und Freizeitgeländes Höhepunkte brachte. Für die geplante Einweihung des Turnerheimes mit Durchführung des Gauturnfestes vom 3. - 5. Juni 1983 wurde ein Festausschuß gegründet.

Die Hauptversammlung am 10. März 1984 stand ganz im Zeichen der Berichte. Sie waren geprägt von den vielen Veränderungen des letzten Jahres, die den Funktionären in ihrer Verantwortung vieles abforderten.

Man kann sagen, man hat Bilanz gezogen. Neben den sportlichen Erfolgen galt das Interesse der wirtschaftlichen Seite. Die Vereins-kassenlage trug Erika Schaufler vor. Ihr gebührt besonderer Dank, da sie schon jahrelang die Finanzbuchhaltung des Vereins in vorbildlicher Weise führt.



Jahresfeier

Karl Rall als Wirtschaftsführer des TVB ist zu erwähnen und ihm an dieser Stelle für seine Arbeitskraft und den unermüdlichen Fleiß, den er für den Verein einbrachte, zu danken. Für besonders sportliche Leistung sind die Faustballer zu nennen, die unter Führung von Heinz Schröpfer immer mehr von sich reden machten. Der TVB hatte derzeit 674 Mitglieder.

Einen besonderen Leckerbissen bot die Abteilung Faustball mit der Übernahme des Faustball-Länderspiels der Frauen zwischen Deutschland und Österreich am 6. Oktober 1984. Es war beeindruckend, was man hier auf dem Bissinger Sportgelände sah und erlebte. Sieger wurde Deutschland und gewann den von Ministerpräsident Späth gestifteten Pokal. Für die gut organisierte Veranstaltung wurde der TV Bissingen auch von der Presse besonders gewürdigt.

Der weitere Mitgliederzuwachs veranlaßte die Vereinsleitung im Jahre 1986, eine Geschäftsstelle einzurichten, die von Erika Straub besetzt wurde. Die Volksbank stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Der Verein wuchs und machte die Erweiterung der turnerischen und sportlichen Angebote erforderlich. Die Satzung des Vereins mußte den neuen Anforderungen angepaßt werden. Die Vorstand-schaft wurde durch Xaver Straub verstärkt.

Beim Schwäbischen Landesturnfest 1986 in Friedrichshafen waren 53 TVBler am Start. Peter Sigel wurde bei den Jugendturnern A/B Fünfkampf Turnfestsieger.

Aber auch die anderen Sportler des TVB konnten zum Teil sehr gute Plazierungen erzielen. Weitere sportliche Höhepunkte waren der 5. Platz von Peter Sigel bei den Deutschen Jugend-Mehrkampf-Meisterschaften in Ahlen sowie der Aufstieg der 1. Faustball-Mannschaft in die Landesliga.



Gaukinderturnfest 1986 auf dem Bühl

1987 GENERATIONSWECHSEL

Es war eine bewegende Hauptversammlung. Nach 30 Jahren an der Vereinsspitze übergab Hermann Renz das „Ruder“ an Erich Carle. Sepp Herbst, seit 30 Jahren als Oberturnwart tätig, schied ebenso aus seinem Amt aus; Jochen Eitel wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Für ihre langjährige Arbeit im Turnverein wurden Erich Carle, Sepp Herbst und Hermann Renz mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Hermann Renz wurde zum Ehrenvorsitzenden des TVB gewählt.



Auf nach Berlin!

Ein großartiges Erlebnis war das Deutsche Turnfest in Berlin. 72 Bissinger zog es an die Spree, um einerseits sportliche Erfolge zu erringen und andererseits das Großstadtleben in der geteilten Stadt genießen zu können.

Die Eröffnungsfeier im ausverkauften Olympiastadion war für alle ein besonderes Ereignis, zumal auch zehn Bissinger Turnerinnen aktiv an den Vorführungen teilnahmen. Unsere Wettkämpfer schlugen sich in den zum Teil riesigen Teilnehmerfeldern beachtlich. Zur Erinnerung an diese erlebnisreichen Tage bekam jeder Verein als Geschenk eine junge Eiche.



Die Berlin-Eiche wird gepflanzt

Die uns überreichte Eiche wurde im Rahmen einer kleinen Feier nahe dem Bissinger Turnerheim eingepflanzt.

Sport, Spiel und Spaß hieß das Motto des ersten Spielfestes auf dem Bissinger Sportgelände. Über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten ihre helle Freude bei den lustigen Wettkämpfen.

1988 - 90 JAHRE TURNVEREIN

Die neue Mannschaft um Erich Carle meisterte erfolgreich alle Aufgaben im vergangenen Jahr. Dies wurde ihr bei der Hauptversammlung bestätigt.

Auch in diesem Jahr standen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. So fand am 5. Juni das Gaukinderfest in Bissingen statt. Es wurde ein voller Erfolg. Mehr als 800 Jungen und Mädchen waren dabei. Vor großem Publikum fanden die leichtathletischen Wettkämpfe auf dem Sportplatz statt, geturnt wurde in der Schulturnhalle.

Vom 17. - 19. Juni 1988 feierte der Turnverein sein 90-jähriges Jubiläum.

Es wurden Leichtathletik-Wettkämpfe für alle Altersklassen angeboten, ein Volleyball-Turnier und ein Spielfest sowie ein Festabend mit Ehrungen, sportlichen Darbietungen und Tanz. Es war ein gelungenes Fest!

Mit der Skigymnastik unter der Leitung von Wolfgang Rose wurde eine weitere attraktive Sportstunde in das Angebot des TVB aufgenommen. Einen sehr guten Start hatte die Jazztanz-Gruppe von Margarete Baur.

Der Turnverein war Ausrichter des Gauwandertags am 4. Mai 1989. Bei herrlichem Wetter kamen 470 Wanderfreunde aus 16 Vereinen nach Bissingen. Die volkstümlichen Wettkämpfe und Spiele haben sehr gefallen, und auch der gesellige Teil blieb in guter Erinnerung.

58 Bissinger machten Ende Juni beim Schwäbischen Landesturnfest in Heilbronn mit. Fünf Tage Wettkämpfe, Lehrveranstaltungen, Feste sowie die Schlußveranstaltung mit Sport vom Feinsten ließen keine Langeweile aufkommen. Mit drei Turnfestsiegern - Ulla Reichel, Margarete Baur und Peter Sigel - war der TVB äußerst erfolgreich!

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war das Abschneiden der Faustball-Damenmannschaft. Als Neuling in der Verbandsliga erreichte sie punktgleich mit Vaihingen einen glänzenden 2. Platz und verpaßte durch eine Niederlage im Entscheidungsspiel die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga.

Das landesoffene Leichtathletik-Sportfest in Bissingen war gut besucht. Bei strahlendem Sonnenschein wurden ausgezeichnete sportliche Leistungen erzielt.

Im Herbst schlossen sich die Leichtathleten der LG Teck an. Es wurden eine enge Zusammenarbeit im Training und die gemeinsame Teilnahme an Leichtathletik-Veranstaltungen vereinbart. Vor allem bei Mannschaftswettkämpfen versprach man sich belebende Impulse.

Bei der Hauptversammlung am 17. März 1990 bedankte sich Erich Carle beim ausscheidenden langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Xaver Straub. Zum Nachfolger wurde Roland Schröpfer gewählt.



Unser Musiker Hermann Renz

Ein besonderes Sportereignis war das Deutsche Turnfest in Bochum/Dortmund. Zwar stellte der TVB keine Turnfestsieger, doch konnten sowohl beim Faustball als auch bei den Wahlwettkämpfen Plazierungen im vorderen Drittel der Teilnehmerfelder erreicht werden. Für viele unvergessen bleiben sicherlich die tollen Veranstaltungen und Vorführungen sowie die geselligen Stunden unter Gleichgesinnten.

Das Gautreffen der Altersturner wurde im Herbst bei freundlichen äußeren Bedingungen in Bissingen veranstaltet. 85 Turnerinnen, Turner und Faustballer aus dem Turngau Neckar-Teck trafen sich zum Kräftemessen auf der Sportanlage am See.

Weniger Glück mit dem Wetter hatte man beim landesoffenen Leichtathletik-Sportfest, so daß die Teilnehmerzahl bedauerlich gering ausfiel. Trotz allem wurden ansehnliche Leistungen erzielt.

Weil in den letzten Jahren die Turnhalle bei den Jahresfeiern aus allen Nähten zu platzen drohte, wurde beschlossen, sowohl für die Kinder als auch für die Jugendlichen und Erwachsenen des TVB eine eigene Jahresfeier durchzuführen. Die Kinderweihnachtsfeier am 23. Dezember unter dem Motto „Turnerische Reise um die Welt“ wurde ein voller Erfolg.

Das Publikum war begeistert vom Eifer und Engagement der „TVB-Flöhe“, wie sie in farbenprächtigen Kostümen in der Schulturnhalle turnten.

Vier Jahre lang leitete Erika Straub zuverlässig die Vereinsgeschäftsstelle in der Volksbank. Anfang 1991 übergab sie die Leitung an Elfriede Muckenfuß.

Zum ersten Mal wurde die Jahresfeier in der neuen Form durchgeführt. Das bunte Programm aus Sport und Tanz sorgte für kurzweilige Stunden.



Seniorenportfest in Oberursel

Traditionell nahmen TVBler auch dieses Jahr an zahlreichen Sportveranstaltungen teil. Besonders hervorzuheben ist das Bundestreffen der älteren Turner und Turnerinnen Ende Mai in Oberursel. Für die sieben „Oldies“ waren es unvergeßliche Tage, erlebten sie neben geselligen Stunden und historischen Führungen auch den sportlichen Erfolg.

Außergewöhnlich war auch die Auszeichnung für den Ehrevorsitzenden Hermann Renz im Juni: während einer kleinen Feierstunde erhielt er von Landrat Dr. Braun für seinen Einsatz für den Sport das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Sorgenvoll begann das Jahr 1992. Nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit als 1. Vorsitzender stellte sich Erich Carle nicht mehr zur Wahl - und kein Nachfolger war gefunden! Die Geschäfte wurden den stellvertretenden Vorsitzenden Karl Schaufler und Roland Schröpfer übertragen. Bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Mai wurde die Lücke in der Vereinsleitung wieder geschlossen. Karl Schaufler wurde zum 1. Vorsitzenden und Jochen Eitel zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



Seniorensporfest in Bad Wurzach

Die Ausstattung der Bissinger Sportanlage wurde spürbar verbessert: ein Leitstand mit Geräteraum wurde in vielen Arbeitsstunden und mit finanzieller Unterstützung der Gemeindeverwaltung erstellt.

Sportlicher Höhepunkt war der Meistertitel in der Verbandsliga für die Bissinger Faustballer und der anschließende Aufstieg in die 2. Bundesliga. Jochen Eitel, Bernd Eitel, Rolf Rall, Thomas Merkle, Ralf Schröpfer, Hartmut Reichel und Armin Schmid schafften den Aufstieg ins „Oberhaus“ des Faustballs.

Hervorzuheben ist auch der 3. Platz im Hochsprung von Alexandra Reichel bei den Baden-Württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften der Frauen in Sindelfingen.

Nachdem in den letzten Jahren die Beteiligung an dem landesoffenen Leichtathletik-Sportfest immer mehr zurückgegangen war, wurde entschieden, statt dessen ein Senioren-Abendsportfest ins Leben zu rufen. Im August trafen sich bei sommerlichen Temperaturen 57 Senioren-Leichtathleten zum sportlichen Vergleich im Lauf, Sprung, Stoß und Wurf.

Das breit gefächerte Programm des Turnvereins wurde 1993 nochmals erweitert. Erika Straub begann mit der Funktionellen Gymnastik, und zusammen mit ihrem Mann Xaver stellte sie eine Walking-Gruppe auf die Beine. Beide Angebote fanden sogleich viel Zulauf.

Das Landesturnfest in Ludwigsburg lockte 29 TVBler an. Peter Sigel glänzte als Turnfestsieger im Fünfkampf der Männer.

Da die Volksbank die Räume der Geschäftsstelle auf Ende Juni kündigte, mußte ein neues Quartier dafür gesucht werden. Bei Familie Muckenfuß wurde man fündig. Eine Bereicherung war der Anbau einer Gartenwirtschaft an die Westseite des Turnerheims, die im Rahmen einer kleinen Feier im Juni 94 eingeweiht wurde.

Kurz darauf machten sich 62 Bissinger auf den Weg nach Hamburg zum Deutschen Turnfest. 13 Radler legten die Strecke in die Hansestadt auf ihrem Drahtesel in drei Tagen zurück.



Deutsches Turnfest Hamburg

Rund 100.000 Teilnehmer beim Turnfest sorgten für eine beeindruckende Kulisse. Ein Meldefehler des STB war die Ursache, daß Peter Sigel außer Konkurrenz an den Start mußte. Dies schmälerte allerdings keineswegs seinen ausgezeichneten 2. Platz bei den Mehrkämpfen der Männer. Weitere Bissinger Teilnehmer konnten gute Leistungen erreichen, doch waren Kameradschaft sowie Besichtigung der Stadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten genauso wichtig wie der sportliche Erfolg.

Seit längerer Zeit ließ der Besuch der Vereinsgaststätte zu wünschen übrig. So entschloß man sich, das bis dahin in Eigenregie bewirtschaftete Turnerheim zu verpachten. Zuvor wurden aber noch einige Umbau- und Renovierungsarbeiten ausgeführt.

Im August 1994 übernahm Pietro Tempera die Vereinsgaststätte und eröffnete ein italienisches Restaurant.

Es war geschafft: das 1.000 Mitglied - Albrecht Bitzer - konnte an der Jahresfeier am 18. März 1995 von Karl Schaufler in der geschmückten Schulturnhalle begrüßt werden. Marianne Bazle und Barbara Wilke wurden für fast 30-jährige Tätigkeit im Kleinkinderturnen mit der silbernen Ehrennadel des STB, Erika Schaufler für 25-jährige Tätigkeit als HauptkassiererIn und langjährige Übungsleiterin mit der goldenen Ehrennadel des STB geehrt. Tolle Vorführungen mit Square Dance und Geräteturnern im Astronauten-Look begeisterten die Zuschauer.

Bei den Bezirks-Schülermeisterschaften der Leichtathletik in Reutlingen konnten Friedrich Dangel, Daniel Heigele und Benjamin Walter begeistern, die in der 4x75m-Staffel den 3. Platz belegten. Weitere 3. Plätze erreichte Friedrich Dangel im Speerwurf und Weitsprung.

Anfang Juli zeigten Michael Dangel, Florian Walter, Simon und Markus Gölz ihr Können bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften. Markus wurde Kreismeister im Weitsprung und 2. im 75m-Lauf, Friedrich erreichte den 3. Platz im Speerwurf, Simon die gleiche Plazierung im Weitsprung. Die LG-Teck-Mannschaft mit Michael Dangel und Florian Walter holte den Kreismeistertitel.

Erfolgreich verlief auch das Jugendlager des STB in Bissingen. Ende Juli hatten etwa 160 Kinder aus 13 Vereinen vier Tage lang an dem interessanten Sport- und Spielangebot begeistert teilgenommen.

PLUSPUNKT GESUNDHEIT DTB

Groß war die Freude über die Verleihung des „Pluspunkt Gesundheit DTB“. Im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichnete“ Sportangebote hatte der TVB jetzt im Programm. Für die Funktionelle Gymnastik und Walking unter der Leitung von Erika Straub hatte der Turnverein als einer der ersten Vereine im Altkreis Nürtingen diese Auszeichnung vom Deutschen Turnerbund (DTB) verliehen bekommen. Diese Auszeichnung steht für geprüfte und besonders gesundheitsfördernde Angebote mit hohem Qualitätsstandard bei den Vereinsangeboten.

DIE NEUE VEREINSSTRUKTUR

Die Weichen für die neue Vereinsstruktur waren schon länger gestellt. Im April 1996 wurden Vorschläge für eine Umstrukturierung vorgestellt und im Mai alle Mitglieder über das Vorhaben der Vereinsleitung informiert. Ziel war die Entlastung des Hauptvereins und mehr eigenverantwortliches Handeln der Abteilungen. Bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 5. Juli 1996 wurde nach heißer Diskussion die Satzung zur Änderung der Vereinsstruktur mit 84% der Stimmen angenommen. Die sieben Abteilungen Alpin- und Radsport, Breitensport, Faustball, Geräteturnen, Leichtathletik, Tennis und Tischtennis etablierten sich bis Ende 1996.

AUF INS NÄCHSTE JAHRHUNDERT

Viel Spaß machte den 80 Bissingern die Teilnahme am Landesturnfest in Ulm im Juni 1996. Bei brütender Hitze waren für die 16.000 Sportler die Wettkämpfe kein Zuckerschlecken, dafür war die Freude über gute Leistungen um so größer. Herausragend war das Abschneiden der Faustball-Damenmannschaft, die überlegen Turnfestsieger wurde, ebenso der 2. Platz von Friedrich Dangel und die 4. Plätze von Barbara Wilke und Margarete Baur.



Bühl-Bergfest 1996

Mit Wehmut dagegen nahmen im Juni 1996 die Vereinsmitglieder Abschied von „ihrer“ Bissinger Hütte in Hirscheegg im Kleinen Walsertal. Nach 23 Jahren tiefer Verbundenheit mit diesem Freizeitheim wurde der Pachtvertrag beendet - ein herber Verlust für den Turnverein. Viele schöne Stunden hatte man dort erlebt. Man hatte gesungen, gefeiert, geschafft, war gewandert, Ski gefahren und vieles mehr. Das Haus ist nicht mehr, aber die Erinnerung bleibt.

Beim Faustball-Hobby-Turnier im Juli beteiligten sich über 20 Mannschaften. Bei sommerlichen Temperaturen kämpften Firmen- und Vereinsmannschaften um den Sieg. Sowohl für die Spieler als auch für die zahlreichen Zuschauer war es ein gelungenes Turnier.

Im August erhielten 16 Bühl-Bergfest-Veteranen, darunter fünf TVBler, eine besondere Auszeichnung: schon mehr als 25 Mal nahmen Sepp Herbst, Wilfried Reichel, Heinz Wilke, Lothar Neumann und Erwin Rau an diesem Leichtathletik-Treffen teil.

Im Januar 97 wurde die neue Vereinsstruktur offiziell umgesetzt. Die sieben Abteilungen begannen, ihre neuen Funktionen zu „leben“.

Mit vielen Ideen und großem Engagement verstärkte der Verein in mehreren Teams seine Arbeit, um die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 1998 erfolgreich abschließen zu können.



DER SKILAUF IM TVB

Nach dem Kriege 1945 wurde vereinzelt mit alten Sägmüller Skiern am Hahnenkamm Skilauf betrieben. Erst in den 50er Jahren formierte sich im Turnverein langsam eine Gruppe, welche den Skilauf "technisch" und „materialmäßig“ auf eine Basis stellte, die die Bezeichnung Skilauf verdiente. Der Aktionsradius führte vom Hahnenkamm weg auf die Schopflocher Alb (Renzenhau) und auf das Hörnle. Dies war sehr mühsam, da der lange Anmarsch nach Schopfloch und dort das „Spuren“ einer Bahn viel Kraft und Zeit erforderte. Der Vorteil war allerdings die Abfahrt am Abend von Ochsenwang nach Bissingen. Man fuhr den Telemark, später in der Hocke mit Hoch- und Tiefbelastung beim Schwung. Anfang der 50er Jahre stieg die Zahl der Skiläufer schnell an, es gab „neue“ Sägmüller Ski und die Firma Schäfer in Esslingen baute die ersten Ski mit Stahlkanten und einer Federbindung. 1954/55 wurde dann im Turnverein die erste Skiabteilung gegründet, die Abteilung wurde durch Erich Renz aufgebaut und geführt. In der Zwischenzeit wurden die ersten Kurse für Übungsleiter vom Württembergischen Skiverband ins Leben gerufen. 1954 waren Lotte und Erich Renz die ersten Übungsleiter des Vereins. Gelehrt wurde bereits der Arlbergstil, das heißt der Parallelschwung.



Oberjoch

In dieser Zeit wurden das Material und die Kleidung laufend verbessert. Als Aufstiegshilfen wurden Skilifte gebaut. Ab 1949 führte der Turnverein Abfahrtsläufe durch, meistens von Ochsenwang nach Bissingen über die Weide oder am Hörnle. Für die Besten gab es als Siegerpreis ein Paar Haselnußstöcke mit Bambustellern. In den 50er und 60er Jahren nahmen unsere Skiläufer an Rennen an der Teck, im Lenninger Tal, am Reußenstein, an der Limburg, am Bläsiberg und an der Weilheimer Skihütte teil.



Im nordischen Skilauf beteiligte sich 1960/61 Willi Merkle am traditionellen Mattenskispringen in Wiesensteig, wo er auf so bekannte Skispringer wie Georg Thoma oder Heini Jhle traf. Durch eine große Fangemeinde wurde er immer unterstützt.

Schon ab 1960 nahmen einige Abteilungsmitglieder an Freizeiten teil, die vom WLSB in Oberjoch (Berghaus Iseler) durchgeführt wurden. Der damalige Preis für Vollpension, Fahrt und Skilift betrug DM 50,-.

Karl Kuch führte die Abteilung einige Jahre, danach übernahm Willi Merkle von 1963 bis 1968 dieses Amt.



Skilager 1963 in Oberjoch

Auch bei den „Weißen Wochen“ in Lech konnte man Abteilungsmitglieder entdecken. Die jährlichen 2-Tagesausfahrten nach Kranzegg oder Au kamen bei den Mitgliedern gut an. Der große Aufschwung kam dann allerdings mit den Ausfahrten im Jahr 1967 nach Hinterklemm und ab 1972 nach Canazei. Intern ausgebildete „Übungsleiter“ sorgten für eine gute Schulung der Teilnehmer, welche schon teilweise fortgeschrittenen Alters waren. Mit schönen gemeinsamen Abenden wurde die „Skifahrerei“ ein jährliches Ereignis, das immer mehr Mitglieder begeisterte.

1968 übernahm Karl Maier jun. die Abteilungsleitung. Die ersten Jugendgruppen entstanden, und der Besuch von Rennen wurde zum Höhepunkt der sportlichen Fahrer. 1969 gab es die erste vereinseigene Schülerfreizeit auf der Auenhütte in Riezlern, man nahm an verschiedenen Rennen im Bezirk teil, Hanne Gölz und Karl Maier legten beim DTB die Übungsleiterprüfung alpiner Skilauf mit Erfolg ab.



Im darauffolgenden Jahr wurde am Renzenhau ein kontinuierliches Rennlauftraining abgehalten, und beim ersten Skikurs auf der Alb wurde der neu angeschaffte Seillift eingesetzt. Bei der 1971 in Hinterglemm durchgeführten Schüler- und Jugendfreizeit wurde die Breitfußalm entdeckt, welche in den folgenden Jahren Ziel unvergeßlicher Skiausfahrten wurde. Durch die guten Ergebnisse, die bei den Rennen im Bezirk erreicht wurden, konnte ein Startplatz bei den schwäbischen Mannschaftsmeisterschaften 1973 erzielt werden. Außerdem bestanden Frieder Weber und Karl Maier die Prüfung zum Skilehrwart des DVS in Sterzing.

1974 wurde die "Bissinger Skischule im STB" gegründet. Weitere Mitglieder der Skiabteilung legten die Prüfung zum Lehrwart bzw. Übungsleiter des STB ab. Durch diese Maßnahme und weitere Fortbildung konnte ein hoher technischer Stand der Skischule erreicht werden. Die Skischule verfügt über 18 ausgebildete Übungsleiter und zehn Hilfskräfte. Ob Kleinkind oder Erwachsener, bei den Skikursen auf der Alb oder im Allgäu wird den Kursteilnehmern vom ersten Schritt im Schnee bis hin zum Parallelschwung alles angeboten.

Auch Langlauf- und Snowboardkurse sind in unserem Programm enthalten. Vom Skiwinter 1974/75 bis zum Skiwinter 1995/96, immer über den Jahreswechsel hinweg, fanden Schüler- und

Jugendfreizeiten in unserem Vereinsheim (Bissinger Hütte) in Hirshegg statt. Es wurden immer zwei Gruppen mit 25 Teilnehmern gebildet, die jeweils eine Woche auf der Hütte verbrachten.

Nach dem Frühstück begann für die Teilnehmer der Frühsport mit dem Marsch zum Ifen. Am Ifen wurde dann den ganzen Tag Ski gelaufen. Mit der Waldabfahrt zur Hütte wurde der Skitag beendet. Die Abende verbrachte man mit Spielen, Basteln, Singen und mit einer Discoververanstaltung. Die Teilnehmer wurden durch den Hausdienst verköstigt. Er machte Frühstück, belegte Brote fürs Mittagessen und kochte abends ein warmes Essen für die hungrigen Skiläufer. So verging eine Woche Skilager wie im Fluge, und viele Teilnehmer schwärmen heute noch vom Skilager. In der Zwischenzeit wechselte die Abteilungsleitung. Von 1978 bis 1986 war Christel Goll Abteilungsleiterin und seit 1986 ist Klaus Neuhäuser Abteilungsleiter.

Mit den Vereinsmeisterschaften im Skilauf wird meistens die Skisaison im sportlichen Bereich abgeschlossen. Alle vier Jahre sind wir Ausrichter der Lindachtalmeisterschaften, an denen noch der TV Neidlingen, der TSV Jesingen und der TSV Weilheim beteiligt sind. Zudem veranstalten wir jedes Jahr ein Fußballturnier für Skifahrer mit anderen befreundeten Skivereinen. Um für den Skisport fit zu sein, findet im Winterhalbjahr in der Halle eine Skigymnastik für jedermann statt.



Skilager 1991/92 Riezlern



RADSPORT

Fahrrad fahren erfreut sich im Sommerhalbjahr großer Beliebtheit. Man trifft sich dienstags abends mit dem Mountainbike und samstags nachmittags mit dem Rennrad zum gemeinsamen Training. Regelmäßig am ersten Ferienwochenende der Sommerferien findet eine dreitägige Radausfahrt statt, die von Dieter Breittfeld immer bestens organisiert ist.



Radausflug nach Stein am Rhein 1994

1994 radelten 12 Teilnehmer von Bissingen nach Hamburg zum Deutschen Turnfest und wieder zurück nach Bissingen.

Bei den Weilheimer Stadtmeisterschaften für Nichthandballer konnte der Wanderpokal fünfmal in Folge gewonnen werden. Durch die Vereinsumstrukturierung bekam unsere Abteilung einen neuen Namen. Bei der Gründungsversammlung am 27. September 1996 erhielt die Abteilung den Namen „Alpin- und Radsportabteilung“ und besteht aus den Sparten Winter-, Berg- und Radsport. Die Abteilung veranstaltet Skikurse, Skiausfahrten, Hochgebirgstouren, Bergwandern, Kletterkurse, Radausfahrten mit dem Mountainbike oder Rennrad und wirkt beim Kinderferienprogramm mit.

Klaus Neuhäuser



Maibaumaufstellung 1988



Neben dem Leistungssport wird schon jahrzehntelang Sport für Jung und Alt angeboten, die keinen Wettkampfsport betreiben wollen. Dabei kommt es nicht auf Höchstleistungen an, sondern auf die Freude an der körperlichen Bewegung, wobei die Verbesserung der eigenen Fitneß und Gesundheit im Vordergrund steht; und dies in einer Gruppe gleichgesinnter Menschen.

Mittlerweile bestehen sportliche Angebote für die Aller kleinsten ab zehn Jahren bis hin für die Seniorinnen und Senioren über 60 Jahre. Für fachliche Kompetenz sorgen über ein Dutzend gut ausgebildeter Übungsleiter.

Trotz dieser langen Tradition des Breitensports wurde diese Abteilung aufgrund der neuen Vereinsstruktur offiziell erst Ende 1996 ins Leben gerufen. Mit gut 300 Mitgliedern ist sie zugleich die größte Abteilung des Turnvereins.

Das Turnen umfaßte damals vorwiegend Spiele, Tänze und eine kleine Gerätebahn. Mit Bällen, Reifen, Seilen und Zauberschnur konnte man allerlei anfangen. Dazu kamen im Sommer eine Wanderung und im Winter ein Schlittentag. Ein ganz besonderer Höhepunkt war jedes Jahr das Weihnachtsfest. Wochenlang vorher wurde geübt und Kostüme aus Filz, Stoff und Krepppapier gebastelt. Vom Schusterkittel bis zu den Masken aus Plüsch wurde allerhand hergestellt.

Allmählich baute Barbara Wilke das Turnen etwas sportlicher aus:

1. Spezialgymnastik für Rücken und Füße
2. Übungen für Balance und Reaktion
3. Einsatz von Trampolin, Ringen, Schwebebank und Stab als Reckersatz
4. Leichtathletische Übungen wie Lauf, Wurf und Sprung.



KLEINKINDERTURNEN UND KINDERTURNEN

Mit der neuen Turnhalle ergab sich endlich die Möglichkeit, auch an die Aller kleinsten in unserer Turnfamilie zu denken.

Die Erzieherin und spätere Pädagogin für Rhythmik und musikalische Früherziehung, Marianne Bazle, baute zunächst mit einer kleinen Gruppe vier- bis sechsjähriger Kinder dieses Turnen auf. Ihr zur Seite stand Marlies Rau. Mitte 1967 kam Barbara Wilke durch Ihren Sohn Andreas in diese Gruppe und half zunächst mit, weil die Zahl der Kinder stetig zunahm. Nach einem Lehrgang an der Sportschule Ruit für „Mutter- und Kindturnen“ im Frühjahr 1968 stieg sie als Übungsleiterin ein.

Beim An- und Abturnen nahmen dann bald auch unsere vier- bis sechsjährigen teil, und alle erhielten stolz ihre ersten Urkunden und ein „Schokolädle“ bei der Siegerehrung.

Im Jahr 1989 schied Marianne Bazle als Übungsleiterin aus, und Barbara Wilke leitete ca. zwei Jahre lang mit Ingrid Läber diese Gruppe.

Mit dem Einstieg von Ursula Haas als Übungsleiterin im Jahre 1992 wurde die Kleinkindergruppe geteilt:

Gruppe 1: ca. 3–4 Jahre, mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr
Gruppe 2: ca. 4–6 Jahre mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr.



Ursula Haas hat mit Freude die Hälfte der Übungsstunden übernommen. Als weiteren Höhepunkt beim Kleinkinderturnen hat sie das allseits beliebte Faschingsfest ins Leben gerufen.

Vor der großen Sommerpause findet jedes Jahr ein Grillfest auf einem nahegelegenen Spielplatz statt. Seit ca. drei Jahren wird in der Turnstunde mit viel fetziger Musik gearbeitet. Auch brachte Ursula Haas von einem Fortbildungslehrgang viele neue Ideen mit in die Turnstunden. Zum Beispiel macht den Kindern das Spielen mit dem neu angeschafften Schwungtuch viel Spaß.



Kinderweihnachtsfeier

Über die zahlreiche Teilnahme an unseren Turnstunden freuen wir uns sehr und hoffen, daß wir auch in Zukunft viele Kinder von Bissingen begrüßen dürfen.

Ursula Haas



ELTERN-KIND-GRUPPE

Beim Kleinkinderturnen waren mittlerweile so viele Kinder mit Begeisterung dabei, daß die Turnhalle aus allen Nähten zu platzen drohte. Hanne Schneider faßte sich deshalb 1991 ein Herz und bot für die ganz Kleinen eine eigene Turnstunde an. Ab 1994 übernahmen Conny Waimer und Angelika Maier diese Gruppe. Etwa 20 Knirpse zwischen ein und drei Jahren flitzen mit Mama, Papa, Oma oder Opa mittwochs ab 16 Uhr durch den Gymnastik-raum der Turnhalle. Nach kurzer musikalischer oder spielerischer Aufwärmphase müssen erst einmal die Erwachsenen herhalten und für die kleinen Wilden eine Gerätebahn aufbauen, die es in sich hat. Kaum aufgebaut klettern, rutschen und steigen die Kleinsten über die größten Hindernisse:

Affenschaukel, Kastentreppen, Leitern, Reck, Trampolin, Tunnels und natürlich die Rutsche an der Sprossenwand. Zum Abschluß der Turnstunde werden gemeinsam noch die „Raketen“ und die „Tauben“ losgelassen. Dabei haben sowohl die Kids als auch die Leiterinnen sehr viel Freude.



Abschlußgrillfest am Schützenhaus 1997

Conny Waimer
Angelika Maier



MÄDCHENTURNEN

Das Mädchenturnen wurde durch Familie Carle im Jahre 1957 ins Leben gerufen. Somit konnte das Mädchenturnen bereits sein 40-jähriges Bestehen feiern. Ute und Erich Carle bemühten sich damals, ein bis dahin noch nicht gegebenes Sportangebot für Mädchen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren zu gestalten. Es dauerte nicht lange, bis dieses neue Angebot angenommen wurde.



Mädchenturnen 1963

Natürlich war es wichtig, immer dafür zu sorgen, daß neue Übungsleiterinnen und Helferinnen herangezogen wurden, die bereit waren, diese Aufgabe zu übernehmen. Nachfolgend nennen wir die Übungsleiterinnen, die sich für das Mädchenturnen des Turnvereins eingesetzt haben: Ute Carle, Johanna Diebold, Hanne Stiefelmeyer, Margarete Diebold, Erika Schaufeler, Susanne Weber, Suse Bernauer, Gudrun Fezer, Ulrike Nething, Martina Rall, Martina Oppermann, Britt Rössler, Heike Ott und Susanne Blankenhorn. Es ist möglich, daß die Liste nicht vollständig ist.

Die Übungsleiterinnen bemühen sich, die Mädchen an fast alle Sparten des Sports heranzuführen, so daß eine Übungsstunde sehr abwechslungsreich gestaltet werden kann. Es werden Übungen an verschiedenen Groß- und Kleingeräten gemacht, die einzelnen Disziplinen der Leichtathletik vorgestellt, Übungen mit kleinen und größeren Handgeräten durchgeführt und natürlich alle Arten und Formen der spielerischen Entfaltung ausprobiert.

Natürlich beteiligten sich die Mädchen des TVB auch schon an mehreren offiziellen Wettkämpfen, wie z.B. am Gaukindertreffen. Ebenso war der TVB schon mehrmals Ausrichter von Gaukindertreffen und anderen Sportwettkämpfen. Diese teilweise gemischten Wettkämpfe fanden immer großen Anklang, bei allen kleinen und auch großen Sportlern. Außerdem präsentierte das Mädchenturnen, wie auch die anderen Gruppen/Abteilungen des TVB, sein Können vor Publikum an den Jahres- bzw.

Winterfeiern. Durch die verschiedenen Vorträge konnte sich jede Gruppe von seiner besten Seite zeigen und somit auch immer wieder neue Mitglieder gewinnen.

Anfang der 90er Jahre änderte sich dies ein wenig, denn die jungen Gruppen bekamen eine eigene Kinderweihnachtsfeier. Diese Veranstaltung, an der sich alle Kinder- und Jugendgruppen bis 14 Jahre beteiligen, findet immer am Samstag vor Weihnachten statt. Natürlich sind die Mädchen auch immer voller Eifer bei den Vorbereitungen und bei der späteren Aufführung vor großem Publikum dabei.



Faschingsparty

Um die Mädchen immer bei guter Laune zu halten, muß man sich manches Mal den Kopf zerbrechen. Dadurch hat sich mittlerweile ergeben, daß z.B. zu Fasching eine kleine Faschingsfete veranstaltet wird oder als Abschluß vor den Ferien eine kleine Wanderung mit anschließendem Grillfest auf dem Programm steht. Wenn wir alle gar keine Lust zum Turnen haben, machen wir an ganz heißen Tagen einen Spaziergang zum Turnerheim und genießen ein kühles Eis.



Mädchenturngruppe

Susanne Blankenhorn
Heike Ott



JAZZTANZ UND MODERN - DANCE

Die Jazztanz-Gruppe wurde 1989 von Margarete Baur gegründet. Am Anfang war es nur eine Gruppe, doch der Zulauf zum Jazztanz war so groß, daß zwei und später sogar drei Gruppen gebildet wurden. 1990 hatten wir unseren ersten Auftritt bei der TVB-Jahresfeier mit dem Titel „Red Light“. Es folgten weitere Auftritte bei der Kelterhocketse, beim Jubiläum des Musikvereins und natürlich immer wieder bei den Jahresfeiern des TVB. Wir waren aber nicht nur in Bissingen aktiv. 1992 waren wir bei der Landesgymnastrada in Ulm dabei, 1993 tanzten wir auf der IGA in Stuttgart. 1993 änderten wir in der zweiten Gruppe die Stilrichtung und wandten uns dem Modern-Dance zu. Den neuen Stil zeigten wir 1994 bei den Jazz-Highlights in Aalen und beim Vereinsjubiläum in Öpfingen. Auch 1995 nahmen wir bei den Jazz-Highlights in Aalen teil. 1995 übernahm Ute Gast die Leitung einer Jazztanz-Gruppe. Beim Landesturnfest in Ulm 1996 waren wir mit zwei Gruppen dabei. Im Sommer 1996 übergab Margarete Baur die Leitung der Modern-Dance-Gruppe an Ute Gast. Leider konnten wir aus Zeitgründen nur noch zwei der bisherigen drei Gruppen weiterführen, aber alle, die Lust hatten, konnten weiterhin tanzen.

Unser Trainingsabend ist der Montag. Die Jazztanz-Gruppe trainiert von 18.30 - 19.30 Uhr. Wir machen Jazztanz und manchmal etwas Funk oder Hip-Hop.



Jazztanz und Modern-Dance-Gruppe

Die Modern-Dance-Gruppe trainiert von 19.30 - 20.30 Uhr. Nach dem Aufwärmen, das meistens aus Aerobic besteht, machen wir Gymnastik. Das kann Problemzonen-Gymnastik sein oder vorbereitende Übungen für den Tanz, spezielles Tanztraining, oder wir tun unserem Rücken etwas Gutes. Im Mittelpunkt unserer Übungsstunde steht der Spaß an der Bewegung und am Tanz.

Auch der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat im Turnerheim zum Essen, Trinken, Reden und Lachen.

Ute Gast

FRAUENGYMNASTIK (FRÜHER HAUSFRAUENTURNEN)

1972 übernahmen Sepp Herbst und Lothar Neumann die Sportgruppe von Frau Diebold, die dann nach etwa ein Jahr Lothar Neumann alleine weiterführte. Seit Ende 1995 hat Ilse Schubert die Tätigkeit als Übungsleiterin übernommen. Die Teilnehmerzahl ist recht unterschiedlich, im Durchschnitt liegt die Beteiligung bei 25 Turnerinnen. Die Übungsabende werden immer mit einer Gymnastik nach Musik begonnen und abwechslungsweise wurde danach getanzt oder mit Bällen gespielt.



Fitneßtraining nach Disco-Musik



Eine Zeitlang trafen wir uns außerdem einmal im Monat zum Schwimmen. In den Ferien wird gewandert oder mit dem Rad gefahren. Seit 1986 wird zusätzlich eine jährliche Wochenendausfahrt zum Wandern - meistens im Herbst - unternommen. Nach den Übungsabenden kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Vereinsfeiern sind wir mit Tänzen oder Gymnastik im Programm vertreten.

Lothar Neumann



Wanderausfahrt zur Falkenhütte 1996



Faschingsübungsstunde

FRAUENTURNEN

Die Gruppe hat ihren Ursprung 1958, als Erich und Ute Carle im Turnverein aktiv wurden und unter anderem eine Turnstunde für die weibliche Jugend ab 14 Jahre gründeten. Es wurde hauptsächlich an Geräten geturnt und aktiv Leichtathletik betrieben.

Im Jahr 1966 übernahm Lothar Neumann die Gruppe, die mittlerweile aus jungen Frauen bestand. Das Geräteturnen war ein fester Bestandteil der Übungsstunde, aber auch Gymnastik und Spiele kamen nicht zu kurz. Eine Zeitlang fand die Turnstunde in der neuen Naberner Turnhalle statt, und man traf sich anschließend im „Rössle“ zum Abschluß, wo es manchmal recht spät wurde. Ende 1967 konnte man in die neue Turnhalle in Bissingen einziehen. 1969 machte unsere Gruppe ihren ersten Ausflug ins Kleinwalsertal. Wilkes vermittelten uns die Deizisauer Hütte, und es wurde eine tolle Wanderung auf den Ifen - Schwarzwasserhütte - Melköde gemacht. Damals ahnte man noch nicht, daß der Turnverein Bissingen in der Gegend ein Haus anmieten würde.



1. Ausflug ins Kleinwalsertal 1969

Da die Turnstunde sehr gut besucht wurde, stieg Karl Schaufler als zweiter Übungsleiter ein, so daß man beim Geräteturnen zwei Gruppen machen konnte. Im Jahr 1972 übernahm Lothar Neumann das Hausfrauenturnen (jetzt Frauengymnastik) und Karl Schaufler leitete das Frauenturnen bis 1983. Während dieser Zeit wurden jährlich die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt; mittlerweile haben manche dieses Ziel schon zum 18. Mal erreicht.

Erika Schaufler legte 1984 die Prüfung für den nebenberuflichen Übungsleiter im Freizeitsport ab und übernahm die Gruppe. Obwohl anfangs noch regelmäßig an den Geräten geturnt wurde, stand ab jetzt die Gymnastik mehr im Vordergrund. Man beteiligte sich auch an Vorführungen im Turngau bei Gauturnfesten, bei Landesturnfesten, in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle sowie beim Deutschen Turnfest in Berlin.

Als Höhepunkt wirkten vier Turnerinnen bei der Eröffnungsveranstaltung der Leichtathletik-Europameisterschaften 1986 in Stuttgart mit.



JEDERMANNTURNEN

Die leerstehende Schulturnhalle in Nabern war die erste Sportstätte für die Jedermänner. 1964 bekam Hermann Renz die Zusage, dort Sport treiben zu dürfen. Neben Bissinger Sportlern waren unter seiner Anleitung auch zahlreiche Naberner Einwohner in dieser Runde aktiv. Erst nach Fertigstellung der neuen Turnhalle in Bissingen zog man aus Nabern aus. Dies war sicher mit ein Anlaß für Nabern, einen eigenen Turn- und Sportverein zu gründen. Hermann Renz war auch in der neuen Halle lange Jahre Übungsleiter, bis 1987 Lothar Neumann zuerst als Vertretung und mit der Zeit dann komplett die Leitung der Jedermann-Turner übernahm. Seit 1995 führen er und Werner Berger die Übungsstunde für die etwa 30 - 60 Jahre alten Sportler gemeinsam durch. Werden im Winter in der Halle hauptsächlich Gymnastik und Ballspiele betrieben, so wird im Sommer auf den Sportplatz vor allem Leichtathletik geübt. Zwar steht der olympische Gedanke im Vordergrund, doch freut sich jeder über seine guten Leistungen bei Turn- und Abendsportfesten, die regelmäßig besucht werden. Die sportliche Betätigung macht natürlich einen Riesendurst, und so trifft man sich nach der „Pflicht“ auf dem Sportplatz zur „Kür“ im Turnerheim.



LA-Europa-Meisterschaft in Stuttgart

Seit 1987 werden regelmäßig jährlich zwei Ausfahrten gemacht - im Winter zum Skifahren und im Herbst zum Wandern - meistens ins Bissinger Freizeitheim im Kleinen Walsertal. Mit den Jahren ist unsere Gruppe älter geworden, und es wird mehr Wert auf Gesundheitssport gelegt. Das bedeutet weniger Gerätturnen, dafür mehr Gymnastik und zum Abschluß Volleyball. Im Vereinsheim wird anschließend zusammengesessen und der Durst gelöscht. Unsere Gruppe hat im Turnverein schon viele schöne Stunden miteinander verbracht, und ich hoffe und wünsche, daß es auch weiterhin so bleibt.



Jedermänner von Werner und Lothar



Erikas Frauen



SENIONENTURNEN FÜR FRAUEN

Vor etwa 20 Jahren haben sich einige Frauen zusammengetan, um neben der bestehenden Frauengymnastik, die damals von Lothar Neumann geleitet wurde, eine etwas „gemäßigtere“ Gruppe zu bilden. Lotte Weissinger erklärte sich bereit, diese Gymnastikstunde zu übernehmen. Mit der Zeit sprach sich die Existenz dieser Jedermann-Gruppe herum, so daß die Teilnehmerzahl schnell von 6 auf 25 Frauen anwuchs. In der Übungsstunde donnerstags von 20 - 21 Uhr wird mit Musik Gymnastik von Kopf bis Fuß gemacht, und in der letzten Viertelstunde wird getanzt.

Johanna Diebold gesellte sich zu uns. Sie war viele Jahre selbst als Übungsleiterin tätig und vertrat Lotte Weissinger, wenn diese keine Zeit hatte. Außerdem brachte sie ihre besonderen Kenntnisse in Yoga mit in die Übungsstunde ein. Ab 1992 hat Marianne Bazle zuerst gemeinsam mit Lotte Weissinger, dann alleine die Übungsstunden gehalten. Sie hat mit uns viele schöne Tänze eingeübt. Durch ihren plötzlichen Tod haben wir eine sehr geschätzte Übungsleiterin verloren. Inzwischen ist Erika Straub unsere Übungsleiterin, bei der wir in den allerbesten Händen sind.



Lottes Seniorenturnerinnen

Die Zahl der Turnerinnen blieb einige Jahre konstant, bis einige Frauen von Bissingen weggezogen und andere altershalber weggeblieben sind. Mittlerweile kommen aber wieder 25 Frauen regelmäßig in die Sportstunde. Wer einmal zum „Schnuppern“ kommen will, ist herzlich eingeladen.



SENIONENTURNEN

Auf Wunsch einiger Senioren wurde die Gruppe 1980 gegründet. Anfänglich waren es etwa zehn Herren, die am Montag abend ihre Gymnastik und ihre Spiele betrieben. Den Beteiligten machte es großen Spaß, und so wuchs die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren auf ca. 20 Personen.

Hatte ich mal keine Zeit, half mir Otto Schräggle aus. Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu uns kommen. Jetzt vertreten mich Xaver Straub und Herbert Drechsel auf wunderbare Weise. Wir sind eine nette Gruppe, die jederzeit noch Senioren und angehende Senioren gerne aufnimmt.

Sepp Herbst



Seniorenturner Männer



Landesturnfest 1989 in Heilbronn





Die Faustball-Abteilung wurde im Jahre 1972 von sechs faustballbegeisterten Männern des TVB gegründet. Vorausgegangen war der Sieg beim Faustball - Wettkampf des Gauwandertags 1971 und damit der Gewinn des Titels eines Gaumeisters. Dadurch qualifizierten sie sich für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesliga Männer 30. Zur eigenen Überraschung schlugen die Neulinge so erfahrene Mannschaften wie den VFL Kirchheim und schafften mit Hilfe eines Gastspielers den Aufstieg in die Landesliga. Die Faustball-Abteilung war geboren !

Maßgeblichen Anteil am Ausbau der Faustball-Abteilung hatte Heinz Schröpfer. Er begann - zuständig für den sportlichen Bereich - ca. 1978 mit dem Aufbau weiterer Mannschaften. Durch sein zeitaufwendiges Engagement und eine kompetente Trainingsleitung nahmen 1981 schon vier Mannschaften bei Meisterschaften teil. 1986 übergab Herbert Braun sein Amt an Heinz Schröpfer, der die Abteilung bis 1992 sehr erfolgreich leitete. Seit 1992 steht Martin Schaufler der Abteilung vor.



Gründungsmitglieder:

v.l.n.r.: Heinz Schröpfer, Herbert Braun, Heinz Wilke, Sepp Herbst, Hubert Ruffert (Gastspieler). Es fehlen Wilfried Reichel und Lothar Neumann.

Erster Abteilungsleiter wurde Herbert Braun; er übte sein Amt bis 1986 aus. Neben seinen organisatorischen Aufgaben war er immer gerne bereit, seine Freizeit für die Faustball-Abteilung zu opfern.

Die Faustball-Abteilung entwickelte sich von anfänglich sieben Mitgliedern über ca. 30 Mitglieder im Jahre 1981 zum heutigen Stand von ungefähr 60 Mitgliedern. Im Jahre 1981 spielten zum ersten Mal eine aktive Männermannschaft sowie eine männliche und weibliche A-Jugend-Mannschaft in den Rundenwettkämpfen mit. Die Männermannschaft wurde auf Anhieb Vizemeister in der Feldsaison (Spieler: Jürgen Braun, Rainer Dangel, Walter Doll, Manfred Ott, Erich Schokatz). Durch stetige Leistungssteigerung und zunehmende Erfolge wurde die Faustball-Abteilung auch außerhalb des württembergischen Raumes bekannt.

Den größten sportlichen Erfolg erreichte die aktive Männer - Mannschaft 1992 mit dem Gewinn der württembergischen Meisterschaft und dem darauffolgenden Sieg bei den Aufstiegsspielen. Es gelang erstmalig einer Mannschaft des TVB der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd.



v.l.n.r. hintere Reihe: Bernd Eitel, Armin Schmid, Jochen Eitel, Rolf Rall
vordere Reihe: Ralf Schröpfer, Thomas Merkle, Hartmut Reichel

Weiterhin kämpfte sich diese Mannschaft im gleichen Jahr bis in das Endspiel des Schwabenspokals vor und mußte sich dort erst nach Verlängerung der 1. Bundesliga- Mannschaft von Weil der Stadt geschlagen geben.

Ein absoluter sportlicher Höhepunkt gelang der 1. Frauenmannschaft mit dem Sieg beim Landesturnfest 1996 in Ulm.



v.l.n.r.hi.: Kerstin Banzhaf, Carmen Bauer, Ulla Reichel, Martina Eitel
v.l.n.r.vo.: Sabine Hartmann, Elke Waimer, Christina Ott, Ute Ernst

Im folgenden Jahr wurde durch den 3. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft nur knapp verpaßt. Ein weiterer Beweis für die sportliche Leistungsfähigkeit der Abteilung ist der Gewinn von

- 10 Gau-
- 9 Bezirks-
- 4 Landesliga-
- 2 Verbandsligameisterschaften.

Auch außerhalb des aktiven Wettkampfgeschehens war und ist die Faustball-Abteilung vielseitig engagiert.

Ein erstes Highlight gelang der Faustball-Abteilung 1982 mit dem Aufstellen des Weltrekords im Dauerfaustball. Anlässlich der Sportplatzeinweihung spielten fünf Bissinger Faustballer mehr als zwei Tage und Nächte durch und hatten nach 54 Stunden einen bis heute unerreichten Rekord gesetzt, der in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen wurde.



v.l.n.r.hi.: Hartmut Reichel, Walter Doll, Heinz Schröpfer
vorne: Wilfried Reichel, Detlef Schröpfer

Zwei Jahre später stand ein weiteres Großereignis ins Haus. Die Faustball-Abteilung war Gastgeber beim Länderspiel der international dominierenden Damen - Mannschaften von Deutschland und Österreich. Vor einer großen Zuschauerkulisse gewann nach interessanten Spielen bei der weiblichen Jugend A Österreich und bei den Damen Deutschland.



Aber auch auf regionaler Ebene und innerhalb des Vereins war die Faustball-Abteilung tätig. Von 1983 - 1987 richtete sie ein im Gau ausgeschriebenes Turnier aus. Dieses Hahnenkamm-Turnier fand jährlich am Samstag der Kelter - Hocketse statt und wurde 1988 auf Grund zurückgehender Meldungen eingestellt.

Als Ersatz richtete man 1988 die Endrunde des Schwabenpokals aus. Hierbei treffen die besten zehn Mannschaften des Schwäbischen Turnerbundes aufeinander.

Für die Bissinger Bevölkerung rief man 1979 das An- u. Abfausten ins Leben, um sie mit dem Faustball-Sport vertrauter zu machen. 16 Jahre führte man diese Veranstaltungen durch, bis man sich 1995 wegen zurückgehender Beteiligung eine Neuerung überlegte. Ziel war, ein Turnier auf die Beine zu stellen, bei welchem komplette Mannschaften um den Titel der besten Hobby-Mannschaft spielen. Angesprochen wurden örtliche Firmen, Vereine und Gruppierungen.

In den ersten beiden Jahren gab es eine erstaunliche Resonanz von bis zu 25 gemeldeten Mannschaften. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken.

Auch bei anderen Veranstaltungen konnte die Faustball-Abteilung auf Unterstützung von bereitwilligen Helfern zurückgreifen. Unter anderem bei der Durchführung des Jugend-Zeltlagers des Schwäbischen Turnerbundes 1995, bei dem über vier Tage ungefähr 150 Kinder und Jugendliche betreut und gepflegt wurden. Mit ein Grund für die Ausrichtung des Jugend-Zeltlagers war eine beabsichtigte Stärkung der neu begonnenen Jugendarbeit.

Im Moment spielen eine weibliche und eine männliche Jugend-Mannschaft in den Runden-Wettkämpfen mit, welche schon zum Teil beachtliche Erfolge vorweisen können.

Für die Zukunft erhoffen wir uns eine Fortsetzung der erfolgreichen Faustballarbeit im TV Bissingen.

Martin Schaufler





FAUSTBALL





Die Abteilung Geräteturnen hat in Bissingen schon eine lange Tradition und kann rückblickend auch größere Erfolge vorweisen, z.B. wurde Sepp Herbst 1962 Gaumeister. Unter seiner Leitung konnten die Turner (Reiner Dangel, Jürgen Dangel, Rudi Schrägle, Reiner Schopp, Wilfried Gölz und Jürgen Gölz) und die Turnerinnen unter der Leitung von Lothar Neumann (Sabine Pangerl, Angelika Herbst, Sybille Weil und Kerstin Banzhaf) in den 70er Jahren auch Erfolge erzielen. Anfang der 80er Jahre ging die Zahl der aktiven Turnerinnen und Turner etwas zurück.



Hermann Renz

Erst Mitte der 80er Jahre konnte die Abteilung durch Sepp Herbst, Christl Lösler und Hermann Renz wieder einen Aufschwung erleben. Dieser setzt sich fort bis zum heutigen Tag, an dem die Abteilung Geräteturnen aus mehr als 60 Mitgliedern besteht.

Durch die steigende Zahl von Teilnehmern wurde auch eine Erweiterung der Übungsstunden erforderlich. Zu der einen Montagsturnstunde kamen im Laufe der Zeit weitere Übungsstunden, zunächst donnerstags und dann noch mittwochs, hinzu.



Geräteturner-Schülermannschaft

Der gleiche Trend ist auch bei der Zahl der Übungsleiter festzustellen. Lag zunächst die ganze Last auf den Schultern von Sepp Herbst, kamen mit der Zeit weitere Übungsleiter/innen und Übungshelfer/innen hinzu. Derzeit betreuen folgende Mitglieder die Kinder im Turnen: Christl Lösler, Oliver Neumann, Sepp Herbst, Silke Ziegler, Anika Höfer, Melanie Muth, Inken Höfer, Werner Weber, Marco Läber, Markus Einsele, Achim Bühler, Oliver Bühler, Thomas Weil, Katja Kopp und Bernd Ruof.

Nachdem die Abteilung über 30 Jahre von Sepp Herbst als Abteilungsleiter geführt wurde, übernahm Anfang 1996 Oliver Neumann in Zusammenarbeit mit Christl Lösler das Amt des Abteilungsleiters.

Aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen des Vereins wurde am 21. November 1996 die Abteilung Geräteturnen in einer konstituierenden Sitzung als selbständige Abteilung neu gegründet. Der Vorstand der Abteilung Geräteturnen besteht aus dem Abteilungsleiter Oliver Neumann, der stellv. Abteilungsleiterin Christl Lösler, der Schriftführerin Silke Ziegler, der Kassiererin Melanie Muth, der Jugendleiterin Anika Höfer und dem Beisitzer Sepp Herbst.

Seit 1988 beteiligt sich die Abteilung Geräteturnen wieder aktiv an Wettkämpfen und stellt auch Kampfrichter zur Verfügung. So gehören z.B. Deutsche, Landes- und Gau-Turnfeste zum festen Wettkampfprogramm der Turnerinnen und Turner. Außerdem wird regelmäßig an Hallenwettkämpfen, Gaukinderturnfesten und Rundenwettkämpfen teilgenommen.



Abteilungsintern finden jährlich Vereinsmeisterschaften statt, die immer in Zusammenarbeit mit den Eltern der Turner/innen veranstaltet werden.

Geschrieben wurde dieses Dokument am 1. August 1997 in Riezlern, wo die Abteilung seit sechs Jahren wunderschöne „Trainingslager“ verbringt

Oliver Neumann



Vereinsmeister im Geräteturnen

Die turnerischen Aktivitäten beschränken sich jedoch nicht nur auf leistungsorientierten Wettkampfsport. Die Turnerinnen und Turner beteiligen sich auch mit verschiedenen turnerischen Darbietungen an der Jahres- und Kinderweihnachtsfeier des Turnvereins sowie an weiteren Festen der Bissinger Vereine.



Ausflug nach Riezlern





LEICHTATHLETIK

Die Leichtathletik im Turnverein Bissingen ist so alt wie der Verein, allerdings wurde in früheren Jahren Leichtathletik meist in Verbindung mit Geräteturnen als gemischter Wettkampf durchgeführt. Es wurden Vergleichswettkämpfe mit Nachbarvereinen abgehalten. Eine Verbindungsperson vom Verein zum Leichtathletikverband gab es bis in die späten 50er Jahre nicht, so daß bis zu diesem Zeitpunkt sämtliche Aktivitäten vom Oberturnwart geleitet wurden. Das Training fand auf dem Sportplatz beim Schützenhaus statt, auf welchem 1933 - 1934 von Turnvereinsmitgliedern eine 100m-Bahn planiert wurde.

Erwähnenswerte Namen in der Leichtathletik in den dreißiger und vierziger Jahren waren Wilhelm Neuhäuser, Wilhelm Hafenbrack, Ernst Schaufler, Willi Schmid, Gottlob Kaufmann und Willi Kaufmann, dessen größter Erfolg der Sieg im Fünfkampf der Württembergischen Meisterschaften war.



Württembergische Landesmeister

In den 50er Jahren waren es Sportler wie Wilhelm Möhl ("Bombe"), Karl Kuch, Erich Renz und

Karl Angelmaier, die mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machten.

Die Leichtathletik fand dann in den 60er Jahren auch bei den Schülern immer mehr Anklang. Der Titel der Württembergischen Schülermannschaftsmeisterschaften wurde 1965 durch die Gebrüder Günter und Rudi Möhl, Walter Herbst, Peter Kuch, Peter Renz, Gerhard Kölsch, Helmut Sieger, Klaus Moll, Klaus Neuhäuser, Rolf Braun und Karl Maier errungen und als einer der größten Erfolge der Leichtathletik in Bissingen gefeiert. Außerdem wurden Willi Schäfer, Harry Siegler und Peter Kuch Bezirksmeister im 3 x 1000m-Lauf. Desweiteren hatte man eine Männermannschaft, die im Kreis jahrelang führend war und sogar in Deutschland unter den Landvereinen in der Mannschaftswertung den zweiten Platz belegte.



Deutscher Mannschaftsmeister: Sepp Herbst, Alfred Katz, Horst Damköhler, Karl Schaufler und Walter Friedrich

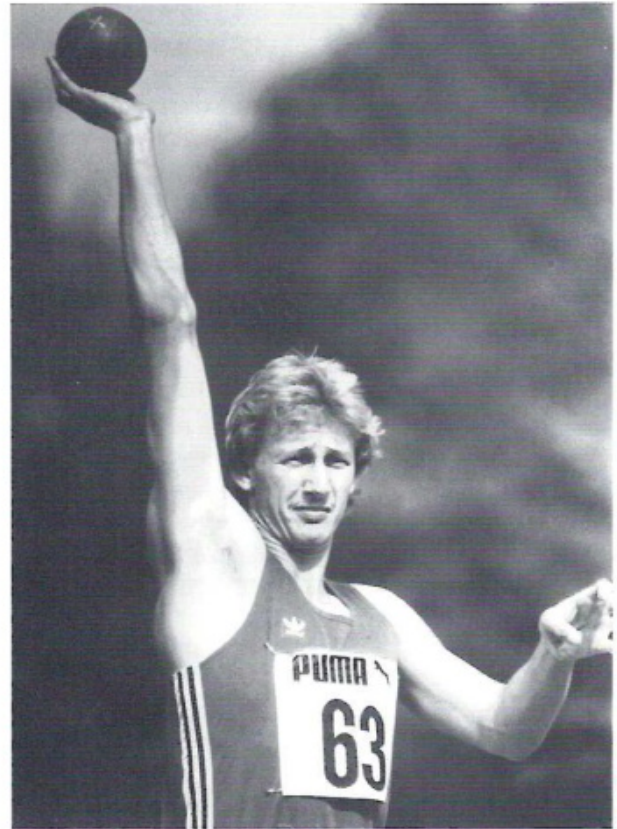


Übungsleiter in dieser Zeit waren Hermann Renz, Sepp Herbst - gleichzeitig in der Funktion des Oberturnwirts - und Karl Kuch, welcher die Leichtathletik in Bissingen populär machte und als Organisator und Gründer der Leichtathletik-Abteilung galt, die 1965 ins Leben gerufen wurde. Auch in den weiblichen Klassen machten Bissinger Leichtathleten auf sich aufmerksam und so waren es in erster Linie Erika Pfeifer und Gerti Achatzi, die immer wieder durch gute Leistungen bestachen.

Karl Schaufler als Abteilungsleiter in der Zeit von 1965 bis 1987 setzte sich sehr für die Förderung im Schülerbereich ein, so daß sich über die Jahre eine gute Jugend mit einigen herausragenden Talenten entwickelte. Die Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten durch die neue Sport- und Freizeitanlage, die 1982 eingeweiht wurde und durch ein erhöhtes Angebot an Sportveranstaltungen, gingen die Leistungen kontinuierlich in die Höhe.

So feierten Athleten wie Uli Schaufler (mehrfacher Kreismeister) und Alexandra Reichel (mehrfache Kreis- und Bezirksmeisterin) immer wieder große Erfolge.

Herausragendster Leichtathlet in den 80er und frühen 90er Jahren war Peter Sigel. Er wurde über die Jahre hinweg mehrfacher Kreis- und Bezirksmeister, sowie Württembergischer Meister im Fünfkampf und 1986 sogar Deutscher Vizemeister im Fünfkampf der Jugend. Dazu kommen Siege bei den Landesturnfesten in Ulm, Friedrichshafen, Heilbronn und Ludwigsburg, wo er jeweils als Turnfestsieger im leichtathletischen Mehrkampf hervorging. Für Peter selbst war sein größter Erfolg der fünfte Platz bei den Deutschen Zehnkampfmeisterschaften der Junioren 1990.



Peter Sigel - Deutscher Vizemeister im Fünfkampf

Beim Landesturnfest in Heilbronn konnten sich Peter Sigel und Ulla Reichel im leichtathletischen Fünfkampf sowie Margarete Baur im Wahlwettkampf erfolgreich unter den Turnfestsiegern einreihen.



Ulla Reichel beim Hochsprung



Die erfolgreichen Talente der 80er Jahre sind der Leichtathletik treu geblieben und geben heute ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Nachwuchsathleten weiter. So kann man auch heute sagen, daß die Leichtathletik in Bissingen nach wie vor immer wieder große Talente hervorbringt und auf sich aufmerksam macht. Seit dem Beitritt des TV Bissingen in die LG Teck im Jahre 1990 haben sich die Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten weiter verbessert, und so besteht mittlerweile die Möglichkeit zu einem fast täglichen Training mit ausgebildeten Übungsleitern.

Derzeit dominiert in Bissingen Florian Walter in der Schülerklasse. Er kann schon mehrere Kreis- und Bezirksmeistertitel sein eigen nennen. Besonders im Weitsprung zeigt Florian immer wieder sein Talent und Können und stellte in der Saison 1997 „am laufenden Band“ neue Bestleistungen auf. Sprünge über fünf Meter gehören mittlerweile zum Standard von Flori - und das mit gerade mal 13 Jahren!



Florian Walter beim Weitsprung

In der Jugendklasse machen immer wieder Friedrich Dangel - besonders im Speerwurf - und Matthias Weiß - im Mehrkampf und Weitsprung - auf sich aufmerksam. Als größter Erfolg in seiner noch jungen Karriere kann Friedrich schon einen 2. Platz im leichtathletischen Fünfkampf der Jugend B beim Landesturnfest in Ulm im Jahre 1996 aufweisen.



Bühl-Bergfestsieger B. Walter (2. Sieger),
H. Weiß (1. Sieger)

Sicher werden diese Athleten auch noch in den nächsten Jahren in zahlreichen Siegerlisten auftauchen und Bissingen in der Leichtathletik bestens vertreten. Die Leichtathletik in Bissingen ist derzeit im Schüler- und Jugendbereich dominierend, und es werden gewiß auch in den nächsten Jahren immer wieder neue Talente hervorkommen.

Etwas schade ist es, daß es derzeit wenig aktive Leichtathleten in Bissingen gibt, aber dafür sind unsere Senioren mit viel Spaß und Ehrgeiz bei der Sache. Sie sind der Leichtathletik bis ins hohe Alter treu geblieben und nehmen auch heute noch gerne und sehr erfolgreich an Seniorensportfesten teil.



Karl Kuch beim Vollballwurf



Fritz Weil beim Kugelstoßen

Aber nicht nur wer erfolgreich ist, ist bei den Leichtathletik-Übungsleitern Hartmut Reichel (auch Abteilungsleiter seit 1988), Uli und Sabine Schaufler willkommen, an erster Stelle steht der Spaß an dieser vielseitigen Sportart und die Lust daran, sich zu bewegen und sportlich zu betätigen.

Anette Weil



Sommer 97: Internationales Senioren-Leichtathletik-Meeting in Legau



Die Tennisabteilung Bissingen wurde im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Sport- und Freizeitanlage am See gegründet. Am 29. November 1979 traf sich der Gründungsausschuß unter Vorsitz von Erich Renz im Turnerheim zum ersten Planungsgespräch. Am 2. März 1980 fand dann die zahlreich besuchte erste ordentliche Mitgliederversammlung der Tennisabteilung statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde Erich Renz gewählt. Weiterhin wurden Christel Goll, Hans Schöne, Dieter Platzer, Helmut Renz, Jupp Lutz, Willi Merkle und Erwin Rau als erste Funktionsträger in den Ausschuß berufen. In einer Vielzahl von Sitzungen und Besprechungen wurde dann über die Errichtung von Tennisplätzen, einem Tennishaus sowie die Gestaltung des Sportbetriebs diskutiert.

Im Frühjahr 1981 wurde die Errichtung von vier Tennisplätzen für die inzwischen etwa 130 Mitglieder der Abteilung in Angriff genommen. Zeitgleich wurde in Eigenarbeit neben den Plätzen ein Tennishaus errichtet.



Bauarbeiten im Frühjahr 1981

Am 5. Juli 1981 war es dann soweit. In einer Feierstunde wurden die Tennisplätze eingeweiht, und die ersten Ballwechsel konnten stattfinden.



Eröffnungsfeier

Zur ersten Verbandsspielsaison 1982 wurden eine Damen-, eine Herren- und eine Juniorenmannschaft gemeldet.

Im Frühjahr 1982 wurde dann auch das Tennishaus offiziell eingeweiht. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Tennisabteilung bereits einen Mitgliederstand von 160 Erwachsenen und 22 Jugendlichen erreicht. In der Versammlung vom 7. April 1984 wurde dann Erich Renz vom bisherigen Kassier Jupp Lutz als 1. Vorsitzender abgelöst. Es sei hier nochmals zum Ausdruck gebracht, welche hervorragende Leistung Erich Renz beim Aufbau der Tennisabteilung Bissingen erbracht hat. Es folgten dann Jahre, in denen der sportliche und gesellschaftliche Bereich immer mehr gefördert und gepflegt wurde. Bis zum Jahre 1988 hatte sich die Abteilung soweit entwickelt, daß erste Planungen für die Erstellung eines 5. Platzes getätigt werden mußten.

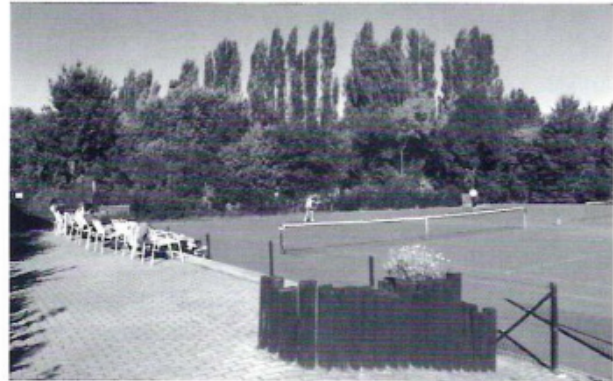
Bei der Hauptversammlung am 30. März 1990 wurde dann der Vorsitzende Jupp Lutz nach 10-jähriger Tätigkeit in der Abteilung zunächst als Kassier und dann als Abteilungsleiter verabschiedet. Er hat die Abteilung in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht weiterentwickelt. Zu seinem Nachfolger wurde Helmut Renz gewählt.

Im September 1990 erhielt man nach langem Kampf mit den Behörden die Genehmigung für den Bau des 5. Platzes. Der neue Platz konnte bereits am 1. Mai 1991 eingeweiht werden. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 200 Erwachsene und ca. 80 Jugendliche. Zwischenzeitlich nahmen dann zehn Mannschaften an den Verbandsspielen teil. Durch intensive Jugendarbeit mit kompetenten Trainern konnte das Spielniveau ständig gesteigert werden. Auch die Aktivitäten der Nichtmannschaftsspieler sind in der Tennisabteilung außerordentlich vielseitig. So finden Veranstaltungen wie Juxturniere und Vereinsmeisterschaften sowie das traditionell gewordene Sommerfest stets großen Anklang. Im Herbst 1982 wurde der erste Tennisball gefeiert. Alle zwei Jahre ist diese Veranstaltung im Adlersaal der gesellschaftliche Höhepunkt. Die Tennisabteilung Bissingen hat sich seit ihrer Gründung Dank stetigem Einsatzes seiner Mitglieder und einer Vielzahl von ehrenamtlichen Funktionären kontinuierlich nach vorne entwickelt. Die sportliche Bilanz der Tennisabteilung kann sich sehen lassen: zur Zeit nehmen nicht weniger als zehn Aktiven- und Jugendmannschaften, bestehend aus Herren 1 und 2, Damen, Senioren, Seniorinnen, Junioren, Juniorinnen, Knaben 1 und 2 und Mädchen am Spielbetrieb teil.



Was das Spielniveau anbelangt, brauchen die Mannschaften der Bissinger Tennisabteilung den Vergleich mit den Mannschaften der umliegenden Vereine nicht zu scheuen. Die Herren 1, sicherlich leicht überaltert, spielen seit Jahren unverändert in der Bezirksklasse 1. Der wohl größte Erfolg ereignete sich 1990 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga, diese Klasse allerdings konnten die Bissinger Tennisspieler nicht halten. Seither bestätigen die Herren 1 mit ausschließlich vorderen Tabellenplätzen ihr Können. Die zweite Herrenmannschaft dient dazu, den jungen Bissinger Talenten die Möglichkeit zu geben, Tennisluft bei den Aktiven zu schnuppern. 1994 schaffte die Mannschaft sogar den Sprung in die Bezirksklasse 2. Das größte Potential besitzt sicherlich die Damenmannschaft. Zwar mußte sie 1997 wieder in die Bezirksklasse 1 absteigen, dennoch gehört der jungen Mannschaft, dank der guten Basis aus dem Jugendbereich, die Zukunft. Erst seit wenigen Jahren beteiligen sich die Damen 40 und die Herren 45 an den Verbandsspielen. 1997 gelang den Damen 40 der Aufstieg in die Bezirksklasse 1. In der Bezirksklasse 2 befinden sich zur Zeit die Herren 45. Wie so viele Mannschaften verbinden sie das sportliche Tennis mit dem gemütlichen Beisammensein während der Verbandsspiele. Die große Hoffnung der Bissinger Tennisabteilung liegt im Jugendbereich. Das eine oder andere Talent hat schon bei Bezirksmeisterschaften oder anderen Turnieren angedeutet, daß aus Bissingen ganz große Spieler oder Spielerinnen entspringen können. Die Juniorinnen holten wie schon im Jahr zuvor den Bezirksmeistertitel nach Bissingen. Ebenfalls auf höchster Bezirksebene können sich die Knaben 1 und Mädchen mit ihren Konkurrenten messen. Die sportliche Zukunft der Tennisabteilung ist in den nächsten Jahren durchaus als „rosig“ zu bezeichnen.

Wir hoffen auch, daß in den kommenden Jahren wieder mehr Jugendliche den Weg zu unserer Abteilung finden, um diesen faszinierenden Sport zu erlernen und auf unserer schönen Anlage auszuüben.



Besonders hervorzuheben ist das außerordentlich gute Verhältnis zum Hauptverein, der in allen Bereichen die Belange unserer Abteilung positiv vertrat. Hierfür vielen Dank.

Hannes Huber



23.05.82 Schlüsselübergabe Tennishaus.
Erich Renz, Hermann Renz, Hans Schöne.



Knaben v.l.n.r.: Alexander Schöne, Christian Renz,
Steffen Hammon, Thomas Schmid, Tobias Bezler,
Sebastian Renz.



Damen v.l.n.r. hinten: Tina Baur, Verena Buchele,
Heike Platzer, Gudrun Reichle, vorne:
Kathrin Philipp, Iris Schmid, Melanie Muth,
Suse Bernauer-Gözl, Dagmar Muth.



Mädchen v.l.n.r.: Katrin Goll, Snezana Jovanovic,
Christine Gözl, Marlene Krohm, Friederike Siegler,
Trainer Jörn Kaiser.



Damen 40 v.l.n.r. hinten: Moni Hummel,
Ursel Platzer, Magda Schaufler, Heidi Nething,
Lisa Philipp, Rose Paulsen, vorne: Bettina Hock,
Gretel Weissinger, Moni Braun.



Juniorinnen v.l.n.r. hinten: Iris Schmid, Snezana Jovanovic, Verena Buchele, Dagmar Muth, Trainer Jörn Kaiser, vorne: Christine Gözl, Friederike Siegler.



Junioren v.l.n.r. hinten: Michael Krohm, Matthias Gözl, Raphael Siegler, Michael Hock, vorne: Alexander Schöne, Christian Renz.



Herren 2 v.l.n.r. hinten: Heiner Huber, Thomas Kalischko, Armin Woischnik, Andreas Dangel, vorne: Thomas Fleischhacker, Horst Kreck, Jürgen Blankenhorn, Reiner Weissinger.



Herren 1 v.l.n.r. hinten: Frieder Goll, Heiko Hummel, Jochen Hummel, Gerhard Weiler, vorne: Helmut Renz, Dr. Albrecht Renz, Hannes Huber.



Die Tischtennis-Abteilung wurde 1956 gegründet und Wilhelm Möhl zum 1. Abteilungsleiter gewählt. Zur Spielrunde 1956/57 startete erstmalig eine Mannschaft der Tischtennis-Abteilung für die Verbandsrunde und spielte in der Kreisklasse 1. Folgende Spieler standen im Aufgebot für die erste Meisterschaftsrunde: Heinz Beck, Wilhelm Möhl, Hans Matics, Lorenz Matics, Franz Mahr, Josef Herbst und Hans Mikschy.

Als Spielort diente bis 1960 die alte Sporthalle hinter dem Sportheim, und gespielt wurde hauptsächlich mit Noppen- bzw. Schaumstoffschlägern. Schon bald zeigte es sich, daß der Tischtennis-Sport in Bissingen immer beliebter werden sollte, und so konnte man schon 1959 eine Damenmannschaft sowie eine zweite Herrenmannschaft für den Spielbetrieb anmelden. Die Damen spielten in folgender Aufstellung: Hilde Sigel, Karoline Fleischhacker, Christel Katz und Herta Tomschi.



TT-Abteilung 1961

Da für viele Spielerinnen und Spieler Tischtennis zur ihrer ersten Sportart wurde, ließ der Erfolg auch nicht lange auf sich warten. Erstmals spielte die 1. Herrenmannschaft 1962 in der Bezirksklasse. Doch es ging weiter ständig nach oben, so daß man im Jahre 1969 bis in die Landesliga aufsteigen konnte. Der Aufstieg auf dieses Niveau war insbesondere der Verdienst der Brüder Rudi und Günter Möhl, welche bereits als Jugendliche an der Spitze der 1. Mannschaft eingesetzt wurden.

Schon sehr früh erkannte man, daß auch die Jugend ein wichtiger Bestandteil der Tischtennis-Abteilung werden sollte, und so wurde im Jahre 1966 erstmalig eine Mannschaft ins Rennen geschickt: Frieder Goll, Dieter Pfutterer, Manfred Kölsch, Albert Bolz, Walter Krissler und Walter Herbst bildeten das 1. Jugendteam. Dennoch lag die stetige Entwicklung der Mannschaften nicht nur im sportlichen Erfolg, sondern insbesondere in der tollen Kameradschaft begründet. So stieg die Mitgliederzahl von anfänglich 10 bis Ende der 60er Jahre auf 25 Aktive.

Mit der Einweihung der Schulturnhalle 1968 konnte auch die Tischtennis-Abteilung ihren Trainings- und Spielbetrieb erheblich verbessern. Dies war um so erfreulicher, da man schnell feststellte, daß die neue Turnhalle sowohl ein ideales Platzangebot als auch hervorragende Wettkampfbedingungen schuf. Die Benutzung der Turnhalle und des Gymnastikraumes sowie die insgesamt sehr guten Licht- und Bodenverhältnisse für den Tischtennis-Sport trugen zur positiven sportlichen Entwicklung bei.

Von Beginn an hat sich der Freitag als fester Trainings- und Spieltag etabliert. Zudem brachte die Benutzung des Gymnastikraumes insbesondere eine ideale Ergänzung für das Jugendtraining, denn die Förderung des Nachwuchses stand selbstverständlich in der Tischtennis-Abteilung auch im Mittelpunkt des Trainingsbetriebes. Jeweils dienstags und mittwochs traf man sich "unten", um die Spielstärke zu verbessern. Der damit einhergehende Erfolg zeigte sich darin, daß ständig junge Talente in die einzelnen Aktivenmannschaften eingebaut werden konnten. Das Angebot an Trainingsmöglichkeiten wurde von den Bissinger Jugendlichen so reichlich in Anspruch angenommen, daß immer wieder neue Mannschaften im Jugend- und Schülerbereich angemeldet werden konnten.

In den 70er und 80er Jahren schickten viele Vereine mittlerweile mehrere Mannschaften in die Rundenwettkämpfe. Es wurden ständig neue Spielklassen geschaffen, die dann oft neu gruppiert werden mußten.

Auch die Tischtennis-Abteilung Bissingen meldete 1979 eine dritte, 1990 sogar eine 4. Herrenmannschaft und bereits 1982 eine zweite Damenmannschaft an.

Die 1. Damenmannschaft hat sich im Lauf der Zeit kontinuierlich gesteigert und zwischenzeitlich bis in die Bezirksliga hochgearbeitet.



Mittlerweile sind die Damen fest in der Bezirksklasse etabliert und treten dort in der Besetzung Claudia Hauff, Angelika Maier, Gudrun Reichle und Inge Henzler an. Selbstverständlich darf man rückblickend die Namen Karoline Fleischhacker, Irene Krissler und Marlene Thalhofer nicht vergessen, welche zum Teil über Jahrzehnte das Gesicht dieser Mannschaft entscheidend geprägt hatten.

Obwohl sich auch die 1. Herrenmannschaft ständig in der Spielstärke verbesserte, insbesondere auch begünstigt durch Verstärkungen aus Nachbarvereinen wie Willy Hummel, Kurt Bädke, Manfred Frank und Kurt Ziegler, konnte die hohe Landesliga nicht gehalten werden. So folgte zwangsläufig der langsame „Abstieg“ in die heute sportlich sehr hochwertige Kreisliga. Dies blieb - betrachtet man die letzten 25 Jahre - das Maß der Dinge bei den Herren 1. Dabei zählten vor allem die Duelle gegen die Teams aus Jesingen, Dettingen und Weilheim zu den Höhepunkten im Kampf um den Verbleib oder Aufstieg in die Kreisliga.

Doch nicht nur die Verstärkungen bestimmten das Erscheinungsbild der "Ersten". Denn eigentlich war die eigene Jugend von Anbeginn in Bissingen der beste Garant für sehr gute Mannschaftsspieler. Hervorzuheben sind insbesondere die Gebrüder Heiko und Jochen Hummel, Jochen Kalischko, Goran Jovanovic, Martin Hummel, Ernst Kuhn, Andreas Dangel und Hannes Huber. Für die laufende Saison wurden Heiko Hummel, Jochen Hummel, Wolfgang Schneider, Jochen Kalischko, Goran Jovanovic und Kurt Ziegler gemeldet.



1. Mannschaft 1995/96: hinten v.l.n.r.: Kurt Ziegler, Jochen Hummel, Goran Jovanovic, vorne: Jochen Kalischko, Heiko Hummel, Wolfgang Schneider

Zwei Aktive müssen trotzdem an dieser Stelle noch ganz besonders hervorgehoben werden: Heinz Beck und Hans Matics sind die einzigen Spieler, welche von der ersten Stunde bis zum heutigen Tage aktiv für den TV Bissingen an den Start gegangen sind. Heinz Beck war über drei Jahrzehnte fester Bestandteil der 1. Herrenmannschaft, und auch Hans Matics spielte zunächst in der ersten und im Laufe der Jahre in der zweiten und dritten Mannschaft. Beide Spieler überzeugten sowohl durch hervorragende Leistungen wie auch durch überdurchschnittliche Treue und Einsatz gegenüber der Abteilung.

Eine Abteilung wird nicht nur von den Aktiven, sondern auch von den Funktionärsträgern geprägt. In erster Linie muß hier Wilhelm Möhl genannt werden. Der Gründer der Tischtennis-Abteilung war bis 1977 deren erster Vorsitzender und war somit maßgeblich am Aufbau und an der stetigen Entwicklung beteiligt. Sein Ziel war es, eine selbständige und unabhängige Abteilung zu schaffen, ohne die Interessen des Hauptvereines zu übersehen. Das Amt des Kassiers führte Wilhelm Möhl bis 1996 weiter und sorgte so stets für geordnete Finanzen. Sein Nachfolger im Amt des Abteilungsleiters wurde Willy Krissler. In seine Amtszeit fiel insbesondere die Schaffung der 3. Herrenmannschaft, um somit dem zu dieser Zeit stark gestiegenen Mitgliederaufkommen gerecht zu werden. Denn auch während seiner Zeit wuchs die Abteilung weiter. Zudem war Willy Krissler über lange Zeit in Zusammenarbeit mit Irene Krissler für die Abwicklung des Spielbetriebes verantwortlich. 1984 übernahm Heinz Beck die Führung der Abteilung. Sein Hauptinteresse galt insbesondere der Integration von Jugendlichen in sämtliche Bereiche der Abteilungsarbeit. Er übertrug sowohl im sportlichen als auch im Funktionärsbereich viele Aufgaben an jüngere Mitglieder. In seiner Amtszeit wurde die 4. Herren- und die 2. Damenmannschaft gegründet, deren Führung ausschließlich in die Verantwortung von jüngeren Spielern gelegt wurde. Zuvor war Heinz Beck zehn Jahre als Jugendleiter im Amt. In dieser Zeit wurden die Strukturen für den Spielbetrieb und das Jugendtraining geschaffen, welche in dieser Form bis heute bestehen. Er galt bereits zu dieser Zeit als wichtiger Ansprechpartner, der für jeden und alles Zeit und Verständnis aufbrachte, doch auch - falls notwendig - einmal etwas härter durchgreifen konnte. Das Amt des Jugendleiters übergab er für einige Jahre an Kurt Ziegler.



Dessen wichtigste Aufgabe lag in der sportlichen Förderung der 1. Jugendmannschaft, aus deren Mitte heute noch sehr wichtige Spieler das Korsett für die 1. Herrenmannschaft stellen. Doch auch als Leiter des Spielbetriebes hat sich Kurt Ziegler sehr verdient gemacht, denn seit über zehn Jahren kümmert er sich sehr gewissenhaft um die Organisation und den Ablauf des Spielbetriebes. Dazu gehört auch die Vertretung des TV Bissingen auf der Ebene des Tischtennis-Verbandes sowie die Einhaltung des sich ständigen Änderungen unterworfenen Regelwerkes. Und das alles zusätzlich zur Betreuung von insgesamt 10 Damen, fast 30 Herren sowie ungefähr 20 Jugendlichen und Schülern im Aktivbereich.



Verdiente Mitglieder der Abteilung

Daß sich auch auf Funktionärs Ebene die Jugend immer stärker durchsetzt, zeigt nicht zuletzt das tolle Engagement von Zoran Jovanovic, der als Jugendleiter seit fünf Jahren - auch mit neuen Ideen - einen sehr wertvollen Beitrag für die Abteilung leistet. Ebenfalls soll hier die Arbeit der Mannschaftsführer gewürdigt werden, die Ansprechpartner bei terminlichen und personellen Engpässen sind und eine Vielzahl von Aufgaben beim Ablauf einer Spielzeit zu erledigen haben. Nicht zu vergessen ist Hans Matics, der sich auch als Ballwart über all die Jahre sehr verdient gemacht hat. Mit Klaus Gölz, Andreas Dangel, Hannes Huber und momentan Sandra Matheis war und ist die "Pressestelle" stets hervorragend besetzt.

Regelmäßig veranstaltete die Abteilung am Buß- und Betttag ihre Vereinsmeisterschaften in den Einzelkonkurrenzen. Die sehr hohe Beteiligung in sämtlichen Klassen garantierte stets sehr spannende Spiele und eine tolle Wettkampfatmosphäre. Hier nun ein Auszug aus den Siegerlisten :

Damen (ab 1978):

Angelika Weber - 1978, 79, 80, 83, 84, 85,
später Angelika Maier - 1987, 89, 93, 94, 96.

Karoline Fleischhacker - 1982
Inge Gölz - 1986
später Inge Henzler - 1988
Gudrun Reichle - 1992, 95

Herren (ab 1958):

Manfred Frank - 1958, 59, 60, 62
Kurt Bädke - 1961, 63
Heinz Beck - 1964, 66, 72, 74, 77, 83
Günter bzw. Rudi Möhl - 1965, 67, 68, 69, 70
Willy Hummel - 1971, 73, 78, 79
Kurt Ziegler - 1976, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87
Heiko Hummel - 1988, 90, 92, 93, 94, 95
Martin Hummel - 1989, 91
Jochen Hummel - 1996

Seit mehreren Jahren werden nach Abschluß der Vorrunde auch die Meister im Doppel gesucht, wobei dies nicht unbedingt als sportlich so wertvoll angesehen wurde, sondern das Dabeisein als solches bei den Akteuren eher im Vordergrund stand.

Als sportliche Glanzlichter im Turnierbereich sind zum einen das Erreichen des Endspieles der Süddeutschen Meisterschaft im Schülerdoppel durch Günter und Rudi Möhl 1965 und die Bezirksmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed bei den Schülern 1989 und in der Jugend 1991 und 1992 von Klaus Hummel zu erwähnen.

Neben dem Aufstieg in die Landesliga ist der zweifache Gewinn des Bezirkspokals in den Jahren 1963 und 1964 in puncto Mannschaftsleistung als überragender Erfolg anzusehen. In der Aufstellung Heinz Beck, Kurt Bädke sowie jeweils Hans Matics und Manfred Frank wurde die Trophäe nach Bissingen geholt.



Bezirkspokal-Sieger 1964: Kurt Bädke, Heinz Beck, Hans Matics



Um auch den Freizeitspielern eine Möglichkeit zu bieten, sich mit anderen an der Tischtennis-Platte zu messen, wird seit über fünf Jahren jeweils im Februar das sogenannte Hobbyturnier durchgeführt. Da sich sehr viele Mitglieder aus anderen Abteilungen des Turnvereines daran beteiligen, dient dieser Wettbewerb auch zum besseren Kennenlernen und als gute Gelegenheit, gemeinsam die Sieger zu feiern. Mittlerweile ist die Zahl der Teilnehmer erfreulicherweise bei über 30 angelangt, und da diese Veranstaltung wohl weiter an Interesse gewinnt, wird auch die Beteiligung weiter zunehmen.

Im Rückblick auf vier Jahrzehnte gibt es nicht nur sportliche Fakten, Zahlen und Namen worüber es zu berichten lohnt. Denn das Bestehen der Abteilung hängt auch im Wesentlichen an den sonstigen Aktivitäten und Veranstaltungen, welche zum festen Ablauf eines Jahres gehören. So trifft man sich traditionell am 5. Januar im Turnerheim, um alle Sieger und Plazierten der Vereinsmeisterschaften zu ehren. In feierlichem Rahmen werden dabei Preise und Pokale an die oder den Besten überreicht. Aber auch Ehrungen und Würdigungen für verdiente Spieler und Jubilare werden immer wieder ausgesprochen. Ein fester Bestandteil dieses Abends bildet ein Jahresrückblick in Wort und Bild, welcher - traditionell - von Heinz Beck vorgeführt wird. Im Mittelpunkt dieser Vorführung steht alljährlich eine Diaschau vom jeweils zurückliegenden Pfingstausflug nach Riezlern. Jedes Jahr startete die Tischtennis-Abteilung am Freitag vor Pfingsten zum Pfingstwochenende auf die „Hütte“ nach Riezlern. Es ist wohl überflüssig zu erwähnen, daß diese immer ausgebucht war, denn niemand konnte und wollte sich dem Reiz und der Atmosphäre an diesem Wochenende entziehen. So standen ausgedehnte Wanderungen im Kleinwalsertal, gemütliche Abende rund um den Kachelofen und in der Küche sowie spannende Spielabende bis in die Morgenstunden natürlich fest auf dem Programm. Auch versuchte der eine oder andere, bekleidet mit Sakko und Schlips, sein Glück im Spielkasino. Man erinnert sich auch gerne an die unzähligen Grillabende am Lagerfeuer und an die sonstigen kulinarischen Leckerbissen, welche Jahr für Jahr dargeboten wurden. Die Stimmung war jedes Jahr hervorragend, und so ist es auch für die Tischtennis-Abteilung sehr bedauerlich, daß 1996 zum letzten Mal ein solcher Ausflug durchgeführt werden konnte. Obwohl man am Termin festhalten will, konnte noch kein entsprechender Ersatz gefunden werden.

Erfreulich ist es, daß mit Carsten Degenhard im Jahre 1990 ein Spieler aus den neuen Bundesländern nach Bissingen wechseln und sich in diesem Zusammenhang eine dauerhafte Freundschaft zwischen der Abteilung und seinen ehemaligen Mannschaftskameraden in Wittenberg entwickeln konnte. Denn in regelmäßigen Abständen gibt es im Rahmen eines Freundschaftsspieles persönliche Begegnungen zwischen Ost und West.

Auch versteht man es mittlerweile, sowohl die Vorrunde als auch die komplette Spielrunde würdig abzuschließen. In Verbindung mit den Doppelmeisterschaften trifft man sich inzwischen regelmäßig am 2. Samstag im Dezember, um sowohl die Titelträger der Wettbewerbe Einzel und Doppel in den Jugend- und Schülerkonkurrenzen sowie im Herrendoppel zu ehren als auch die Hinrunde insgesamt abzuschließen. Im Juli zieht die ganze Abteilung unter freiem Himmel, denn dann ist unter Leitung und Organisation von Zoran Jovanovic das Wiesenfest angesagt. Die Spieler und ihre Angehörigen treffen sich, um den Abschluß der Saison gebührend zu würdigen.



Abteilungsausflug nach Riezlern 1985

Abschließend sollen noch einige Worte des Dankes an all diejenigen gerichtet werden, welche die letzten 40 Jahre aktiv oder auch ein wenig im Hintergrund für und mit der Tischtennis-Abteilung gearbeitet haben. Nicht vergessen darf man auch die zahlreichen Spender und Förderer, welche stets bei Meisterschaften schöne Sachpreise und Pokale gestiftet, und die bei der Beschaffung von Trikots und Trainingsanzügen einen großen finanziellen Beitrag geleistet haben.

Heinz Beck Andreas Dangel

In der Bevölkerung besteht ein zunehmend größer werdendes Interesse an Bewegungsangeboten, die die Gesundheit fördern. Da jedes Engagement im Bereich des Gesundheitssports zu Sorgfalt und Sensibilität im Umgang mit den zu betreuenden Menschen verpflichtet, sind Qualität des Angebots und Kompetenz der Übungsleiter notwendige Voraussetzungen. Für diese Voraussetzungen sorgt der Deutsche Turnerbund seit 1993 mit einer konzentrierten Aus- und Fortbildungsaktion für Übungsleiter im Gesundheitssport. Erika Straub nahm dieses Angebot wahr und erreichte, daß schon 1995 dem TVB durch ihre Ausbildung der „Pluspunkt Gesundheit DTB“ verliehen wurde. Zu dieser Zeit war der TVB der vierte Verein im Raum Kirchheim/Nürtingen mit dieser Auszeichnung.

FUNKTIONELLE GYMNASTIK

Die ersten Kurse „Funktionelle Gymnastik“ im Bereich Gesundheitssport begannen im Herbst 1993. Dieses Angebot wurde so gut angenommen, daß Erika Straub bald auf zwei parallele Kurse mit zwei Übungsstunden aufstocken mußte. 1996 wurde auf Wunsch auch in Ochsenwang mit einem Kurs begonnen. Im Oktober 1995 ist die AOK mit dem TVB einen Kooperationsvertrag eingegangen, worin die AOK für ihre Mitglieder die Kursgebühr übernahm. Die derzeitige Gesundheitspolitik machte dem ein jähes Ende.

Ziel dieser gesundheitsfördernden Kurse ist in erster Linie, die Eigenverantwortung für den eigenen Körper zu wecken und zu entwickeln. Dem folgen Förderung der Kraft, Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems.



3. Kurs 1994



Funktionelle Gymnastik 1997

WALKING

Gleichzeitig mit der funktionellen Gymnastik startete der TVB die „Walking-Gruppe“. Traf man sich zu Beginn einmal pro Woche, folgte bald der zweite Walking-Tag. Walking (= schnelles, rhythmisches, kraftvolles Gehen) wirkt sich hauptsächlich auf das Herz-Kreislauf-System aus, nebenbei wird die Muskulatur des ganzen Körpers mit einbezogen und auftrainiert.

Im April 1996 beteiligte sich der TVB das erste Mal an der Eröffnung der Freiluft-Saison „Trimm-Trab“. Insgesamt 75 Walker, Jogger und Radler waren unterwegs, jede Gruppe auf ihrem Parcours. Unter dem Motto „Run Up“ meinte es der Wettergott 1997 nicht so gut mit uns zum Saisonauftakt.



Trimm Trab 1996

Bei Walking gibt es keine Ferien und keine Winterpause. Die Stunde in Natur pur fällt nur aus, wenn es regnet. Diese Sportart kann nach Einweisung jeder für sich allein machen, er muß nur regelmäßig wollen! Aber in der Gruppe geht es leichter, es ist unterhaltsamer und fröhlicher.

DRUM MACH AUCH DU MIT!

Erika Straub

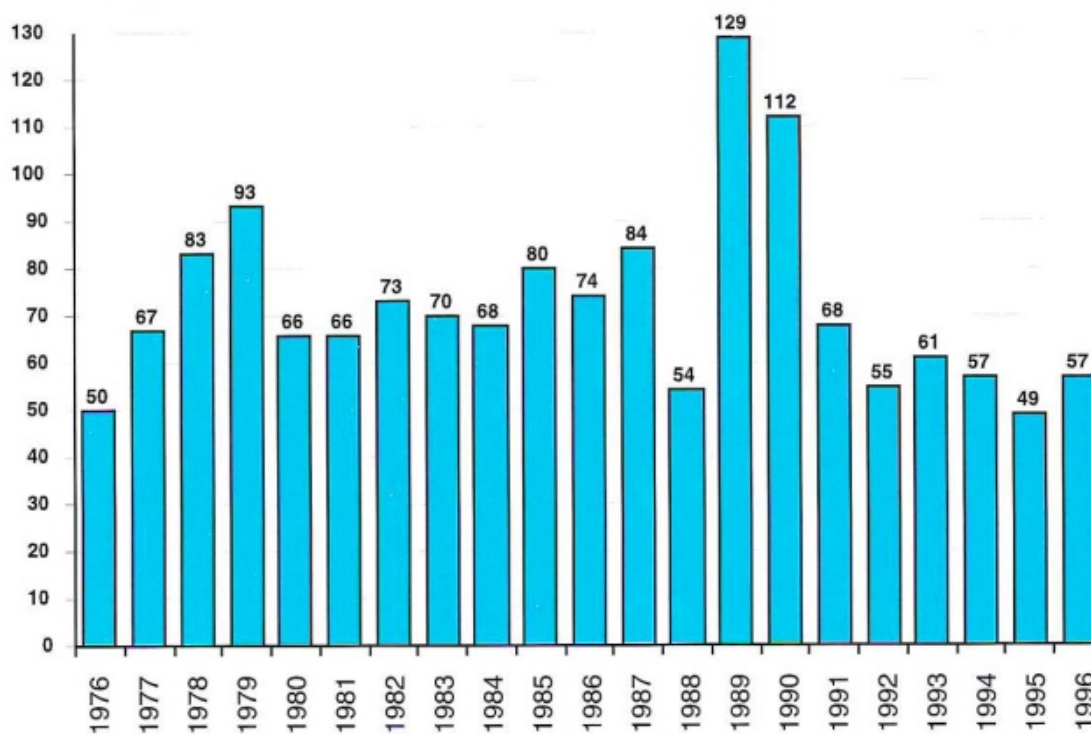
LAUFTREFF

Eine ganz junge Disziplin ist der Lauftreff, der seit Frühjahr 1996 angeboten wird. Eine kleine Gruppe um Herbert Drechsel begann mit regelmäßigem Jogging ihre Ausdauer zu verbessern. Waren es am Anfang etwa 5 km, so wird von den Geübten heute mehr als die doppelte Strecke bei 400 Höhenmetern zurückgelegt. Die Einsteigergruppe findet vor allem bei Frauen Gefallen. Mit rund 3 km Länge ist diese Strecke auch von Anfängern zu bewältigen. Zwischendurch gibt es Erholungspausen mit Gymnastik. Im Winter wird der Lauftreff nur samstags, im Frühjahr, Sommer und Herbst dagegen auch mittwochs am Treffpunkt Turnerheim angeboten.

Werner Berger



Fröhliche Walker im Fasching



Am 11. Oktober 1964 wurden erstmals die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen durch Albert Renz aus Unterlenningen und Ernst Weiler aus Kirchheim abgenommen. Ab 1976 konnten Karl Schauffler und Sepp Herbst das Sportabzeichen abnehmen. Zwischen 1976 und 1996 haben 1541 Sportler und Sportlerinnen das Sportabzeichen erworben.

Für die Zukunft hoffen wir wieder auf rege Beteiligung, so daß die magische Zahl von 100 Sportabzeichen im Jahr wieder erreicht werden kann.

Sepp Herbst



UNSER HAUS IN HIRSCHEGG-KLEINWALSERTAL
1974 bis 1996 - ein Rückblick

Von wegen Hütte! Auch wenn erst besagter Schwung aus dem Skiurlaub eine runde Sache macht, sind damit auch schon zufällige Gemeinsamkeiten mit charmantwackligen Provisorien erschöpft. Die Rede ist vom Freizeitheim des TVB, diesem gastfreundlichen Haus im Walsertal, dessen Tür 23 Jahre lang allen Mitgliedern und Gästen des Vereins offenstand und das sich frei nach dem Motto „Vollpension mit Hüttenzauber“ im nahen und fernen Umland großer Beliebtheit erfreute. Von wegen Hütte - eine Institution! Und die ist, zum anderen, leider schon Vergangenheit.

Wir wollen aber nicht vorgreifen, sondern einen Bogen schlagen von den ersten Anfängen in den siebziger Jahren bis zu den zur Tradition gewordenen Ausfahrten in den Neunzigern. Dazwischen liegen Bände an persönlichen Erinnerungen und Ereignissen. Das Jubiläum des TVB ist uns deshalb ein schöner und willkommener Anlaß, um den Blick auf einen Abschnitt der Vereinsgeschichte zu richten, den viele von Ihnen selbst mitgeschrieben und miterlebt haben. Begleiten Sie uns zum Fünf-Meister-Einsatz, erinnern Sie sich an eine erlebnisreiche Wanderwoche am Hohen Ifen, und bestimmt

kennen auch Sie jemand, der an Weihnachten Skifahren gehen wollte...

GRÜNDERJAHRE

Denn genauso hat es angefangen: mit dem talentierten TVB-Skinachwuchs, grünen Weihnachten und der alljährlichen Suche nach einer preiswerten Unterkunft samt nervenstarken Gasteltern. Die damaligen Kursleiter Christel Goll, Karl Maier, Kurt Schmierer und Wolfgang Rehm können ein Lied davon singen. Im Sommer 1974 traf es sich daher gut, daß Familie Kessler aus Hirscheegg die Landwirtschaft aufgegeben hatte und nach dem Umzug ihr altes Haus dem TVB zur Verfügung stellen wollte. Lage und Größe waren zwar „wie bestellt“, aber von einem Feriendomizil war das 300 Jahre alte, überwiegend aus Holz gebaute Walserhaus noch weit entfernt. Der endgültigen Entscheidung des Vorstands am 13. September 1974 unter Vorsitz von Hermann Renz gingen daher auch lange Diskussionen, Planungen, die Kalkulation von Umbau und Nutzungsvarianten voraus. Am 30. September wurden Nägel mit Köpfen gemacht, der Mietvertrag abgeschlossen, die notwendigen Arbeiten vor Ort gesichtet und in Angriff genommen.

Es folgte, kurz gesagt, ein wochenlanges Graben, Zimmern, Spachteln, Hämmern, Nähen und Putzen. Gefragt waren Bissinger Handwerker und Helfer aller Fachrichtungen, und mit wahrer Liebe zum Eigenheim haben sie es, auch im dichten Schneegestöber, an den darauffolgenden Wochenenden geschafft: an Weihnachten 1974 hatten die Buben und Mädchen vom ersten Skilager nicht nur ein Dach über dem Kopf samt Betten, Strom, Heizung, Wasser und Küche, sondern auch eine Menge Spaß. Die Skifreizeit wurde zu einer festen Einrichtung und fiel in den Folgejahren lediglich vereinzelt wegen Schneemangels aus.

RUNDBLICK UND EINBLICK

Damals gab es ihn freilich noch. Meterhoch türmte er sich im Ortsteil Wäldele und behinderte gerade im ersten Winter massiv Anfahrt und Arbeit. Vielleicht sind ja auch Sie bis zum Bauch im Schnee gesteckt. Die Zufahrt zum Haus erfolgte über die heutige Rodelbahn, Endstation für die Autos der Urlauber war am Haus Küren, ab da ging's die letzten 500 Meter samt Gerät, Gepäck und Proviant auf dem Fußweg weiter. Im Winter auf Spurensuche mit dem immer wieder neu besohlenen Transportschlitten. Erst seit 1989 wurde der Weg im Winter gewalzt, ab 1993 konnten wir bis vor die Haustür fahren.



Dort erleichtert angekommen erwartete uns eine Bank mit Blick auf den Hausberg Ifen mit Walmendinger Horn, hinter uns lagen talwärts Riezlern mit Kanzelwand und Nebelhorn. Stille ringsum...



Doch gleich holte einer Holz aus der Scheune, im Sommer containerweise angefahren und gestapelt, und machte Spächtele, um den Kachelofen anzuzuheizen. Bequeme Schlafgelegenheiten in Zwei- bis Achtbettzimmern, ein großer Aufenthaltsraum, Küche, Duschen, Toiletten und ein Weinkeller mit nicht zu knappen Vorräten machten das Haus komplett. Zur Historie sei noch angemerkt, daß das Fensterchen im Vorraum, dessen Licht so praktisch die dunkle Stiege erhellte, im 17. Jahrhundert als Essensdurchreiche fungierte - für pestkranke Bewohner, die das Haus nicht verlassen durften.

Und der bewegliche Balken im Kanzelwand-Zimmer war „Seelenflugloch“ für Verstorbene, deren Beerdigung im Winter witterungsbedingt bis zum Frühjahr warten mußte. Wir hoffen jedenfalls, daß außer den mitreisenden Hausgeistern nichts und niemand Ihre Nachtruhe gestört hat.

Soviel zur „schaurigen“ Vergangenheit. Die Gegenwart hatte es aber auch in sich...

UNSERE HELFER BEI AUFBAU UND ERHALTUNG

Alljährlich Anfang Dezember und an Fronleichnam fanden sich tatkräftige und treue Helfer, die unermüdlich tagelang Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführten. Meistens hat's dazu geregnet, mit etwas Glück kam das Wasser nur von oben. Aber auch andere unerwartete Klippen wurden mit handwerklichem Geschick und Improvisationsgabe gemeistert. Besonders erwähnen möchten wir die Fundamentlegung in der Küche, die dem nicht windbedingten Schwanken des Gebäudes ein Ende setzte, den Kaminausbau vor dem völligen Abbrand, den Einbau dichter Fenster, die Drainage des Sees im Hof und den komfortsteigernden Einbau von Sanitärräumen samt (Ab)wasserversorgung.

Desweiteren den neuen Hausanstrich und besagten 5-Meister-Einsatz beim Einbau der neuen Küche, um nur ein paar zu nennen. Die Liste der Baumaßnahmen und Verschönerungen wäre noch lang. Bemerkenswert nur, daß das Gebäude sich über die Jahre dabei ähnlich geblieben ist.



mit festen Terminen und Teilnehmerkreisen waren regelmäßige Gäste. Über die Vereinsgrenzen hinaus waren die Bissinger im Walsertal heimisch geworden und mit dem Ifen schon fast so vertraut wie mit der Teck. Umfassenden und überwiegend heiteren chronologischen Aufschluß geben darüber unsere Gästebücher, die stapelweise von Hüttenfreud und -leid der Besucher berichten: von Gruppen aus Bissingen bis Hamburg, Vereinen, Behörden, Schulklassen, Familien, Skifans und Wanderfreunden, die oft jahrelang gern wieder zu uns gekommen sind.

Gewirtschaftet haben alle selber, gemeinsam gekocht, gegessen, gefeiert und wieder aufgeräumt. Die meisten mehr, ein paar weniger. Lage und Einrichtung des Freizeitheims sowie unsere und Ihre Eigenleistung haben allen, auch für den kleinen Geldbeutel, einen Urlaub nach eigenem Zuschnitt möglich gemacht. Für ein Wochenende oder etwas länger, erholsam oder eher umtriebiger, mit Freunden, Familien oder mit Anschluß an die Hüttengemeinschaft.

ORGANISATION

Daß alles klappte, war nicht zuletzt Verdienst der ganzjährigen Telefonzentrale in Bissingen.

Bei Erika und Xaver Straub liefen seit 1974 die Buchungen und Fäden zusammen, von hier aus wurde organisiert, repariert und erste Hilfe in allen Hausangelegenheiten geleistet.



UNSERE GÄSTE

Gedankt haben es unsere Besucher, die vielfach regelmäßig und auch schon in der zweiten Generation im Haus Urlaub gemacht haben. Zu den Stammgästen zählten natürlich die Mitglieder und Abteilungen des TVB. Von Anfang an dabei waren die Skifahrer mit Kursen für Anfänger bis zu den Rennläufern, aber auch die anderen Abteilungen



Erika und Xaver Straub

Dort begann mit Schlüsselübergabe und guten Ratschlägen jede Reise, wurde von der Gästekarte bis zur Dichtung alles geregelt. Was Routine war, zeigten Hinweise im Haus wie „Kühe nicht mit Steinen bewerfen“, eine Vielzahl von „10 km/h ... 10 km/h ...“ - Schildern für ganz Eilige, die obligatorische Lagerbuchhaltung im Weinkeller, sowie Anleitungen zum sachgemäßen Gebrauch von Mausefallen bis Kühlschränken.

So lief eigentlich alles wie am Schnürchen. Ein eingespieltes ehrenamtliches Team bewirtschaftete, gelegentlichen Ermüdungserscheinungen zum Trotz, 23 Jahre lang ein Haus, das sich sommers wie winters konstanter Nachfrage erfreute und gut



ausgelastet war. Gemeinsinn und Eigenleistung waren die Voraussetzungen unter denen 1974 mit kleinem Etat ein großes Projekt in Angriff genommen wurde. Dafür hatte der TVB seinen Stützpunkt in den Allgäuer Alpen, einen Trainings- und Erholungsort für Skifahrer und Wanderer, für Jung und Alt. Erfreulich für den Verein war auch der mit diesem zuverlässigen Standbein gewonnene zusätzliche finanzielle Spielraum. Die über die Jahre erzielten Rücklagen konnte der TVB seinen Mitgliedern und Abteilungen wiederum in Form von Sportgeräten und -anlagen zur Verfügung stellen.

DANK UND ABSCHIED

Leider ist es nicht so schön geblieben, womit wir auch zum Ende unseres Rückblicks kommen. Denn am 30. Juni 1996 ist nach mehreren Verlängerungen und trotz aller Bemühungen unser Mietvertrag ausgelaufen, und der TVB hat ein Haus verloren, das vielen lieb und teuer geworden ist. Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die geholfen haben, aus einer Hütte unser Freizeitheim zu machen, die es verbessert, verschönert und erhalten haben.

Allen, die den Vereinsgedanken wörtlich genommen und uns mit Rat und Tat, mit Material, Maschinen, Arbeitszeit und -kraft unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Stamm-Mannschaft, die regelmäßig im Einsatz war, um das Haus für unsere Gäste immer wieder auf Vordermann zu bringen. Nicht vergessen wollen wir hier alle Helfer und Helferinnen, welche den Auszug aus ihrem TVB-Freizeitheim nicht mehr miterleben durften.

Liebe Mitglieder und Gäste, hier möchten wir auch Ihnen danken, dafür, daß Sie uns über viele Jahre die Treue gehalten und gern immer wieder nach Hirschegg gekommen sind. Vielleicht steckt zwischen den Zeilen unseres Rückblicks auch für Sie ein Stück Urlaubserinnerung. Wir hoffen, Sie hatten eine schöne Zeit im Wäldele und erinnern sich gern daran.

Ihre Hauswarte a.D.
Erika und Xaver Straub

DIE 1. VORSITZENDEN DES TVB

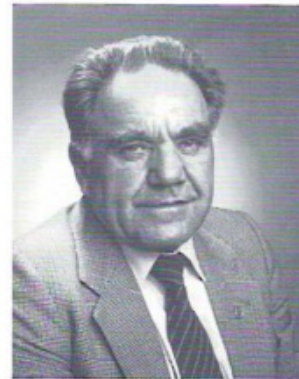
- 1898 - 1911 Hermann Glitsch
- 1911 - 1913 Wilhelm Schweizer
- 1913 - 1923 Konrad Berner
- 1923 - 1926 Friedrich Merkle
- 1926 - 1930 Jakob Göhring
- 1930 - 1934 Wilhelm Gölz
- 1934 - 1945 Johannes Schaufler



1956 - 1957 Erich Renz



1945 - 1947 Wilhelm Gölz



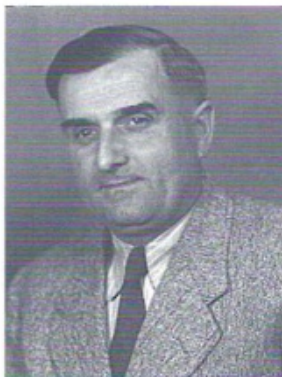
1957 - 1987 Hermann Renz



1947 - 1950 Heinz Dangel



1987 - 1992 Erich Carle



1950 - 1956 Emil Merkle



1992 - Karl Schaufler





Gesamt- und Festausschuß: Stehend v.l.n.r.: Bernd Schaufler, Heinz Beck, Klaus Neuhäuser, Sepp Herbst, Ernst Pangerl, Herbert Drechsel, Martin Schaufler, Karl Schaufler, Jochen Eitel, Erika Schaufler, Hartmut Reichel, Helmut Renz, Roland Schröpfer.
Knieend v.l.n.r.: Werner Berger, Erich Hock, Ralf Schröpfer.
Es fehlen: Jürgen Sitta, Oliver Neumann, Willi Merkle, Ernst Schaufler.



Festschriftteam: v.l.n.r. Werner Berger, Karl Schaufler, Hermann Grünberg, Karl Sigel, Erika Schaufler, Marion Schaufler, Heinz Wilke, Sepp Herbst

VEREINSSTRUKTUR

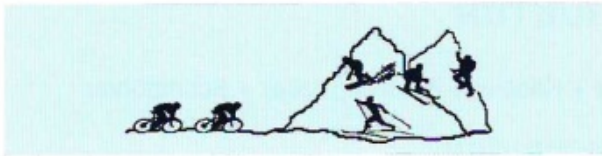
Gesamtausschuß = Vorstände (HV) + Jugendleiter + Kassier + Abteilungsleiter + Schriftführer

TURNVEREIN BISSINGEN

1. Vorsitzender
KARL SCHAUFLER

1. stellv. Vorsitzender Roland Schröpfer Finanzen	2. stellv. Vorsitzender Jochen Eitel Sport	Kassiererin Erika Schaufler	Jugendleiter Jürgen Sitta	Schriftführer Werner Berger
Haus- u. Platzwart Bernd Schaufler	Wirtschaftsleiter Ralf Schröpfer	Sportabzeichen- referenten Sepp Herbst Ernst Schaufler	Beisitzer Ernst Pangerl Willi Merkle	

Abteilungen	Abteilungsleiter stellv. Abt.leiter/in	Kassierer/in	Jugendleiter/in	Schriftführer/in
Alpin- und Radsport	Klaus Neuhäüßer Kurt Schmierer K.Heigele/E.Pangerl	Armin Klett	Stefanie Heigele Stefanie Hock	Bärbel Halm
Breitensport	Herbert Drechsel Horst Kreck	Ursula Haas	Angelika Maier Conny Waimer	Werner Berger
Faustball	Martin Schaufler Armin Schmid	Thomas Merkle	Rolf Rall	Ute Ernst
Geräte	Oliver Neumann Christel Lösler	Melanie Muth	Anika Höfer	Silke Ziegler
Leichtathletik	Hartmut Reichel Peter Sigel	Uli Schaufler	Friedrich Dangel	Anette Weil
Tennis	Helmut Renz Willi Siegler	Gerhard Muckenfuss	Heidrun Siegler	Albert Ott
Tischtennis	Heinz Beck Andreas Dangel Wolfgang Schneider	Thomas Fleischhacker	Zoran Jovanovic	



ALPIN- UND RADSPORT

Hanne Heigele, Raimund Schuler.



BREITENSPORT

Werner Berger, Susanne Blankenhorn, Ute Gast, Ursula Haas, Josef Herbst, Horst Kreck, Angelika Maier, Lothar Neumann, Heike Ott, Erika Schaufler, Ilse Schubert, Erika Straub, Cornelia Waimer, Barbara Wilke.



FAUSTBALL

Jörg Dettinger, Uli Kächele, Rolf Rall, Hartmut Reichel, Ralf Schröpfer.



GERÄTETURNEN

Achim Bühler, Oliver Bühler, Markus Einsele, Josef Herbst, Anika Höfer, Inken Höfer, Katja Kopp, Marco Läber, Christel Lösler, Melanie Muth, Oliver Neumann, Werner Weber, Silke Ziegler.



LEICHTATHLETIK

Hartmut Reichel, Sabine Schaufler, Uli Schaufler, Peter Sigel, Anette Weil.



TENNIS

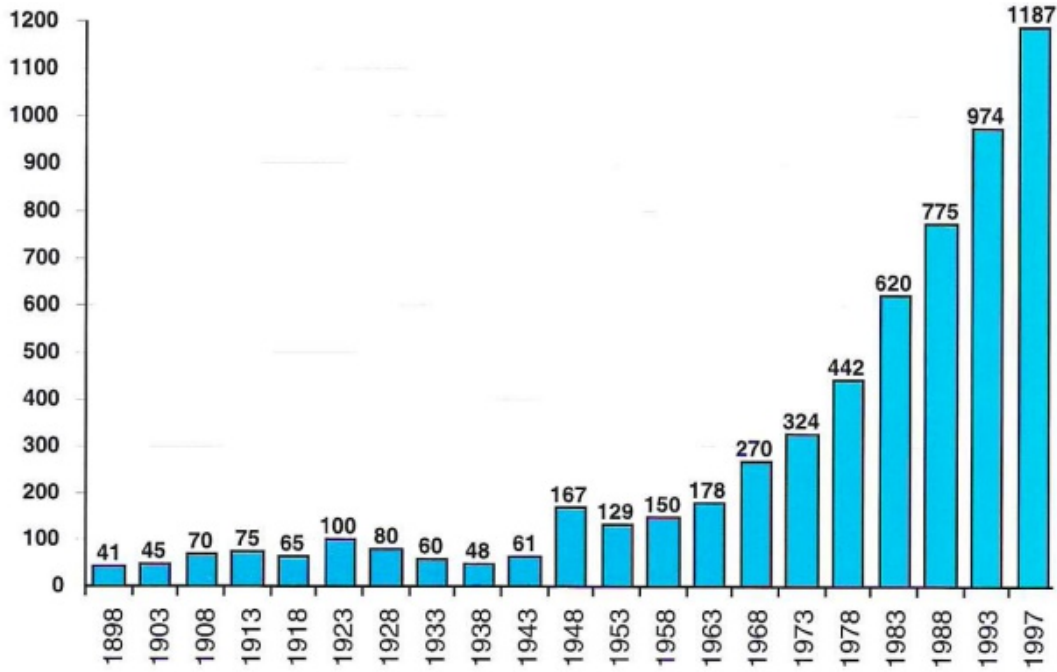
Tina Baur, Jochen Hummel, Jörn Kaiser, Susanne Lutz, Dagmar Muth.



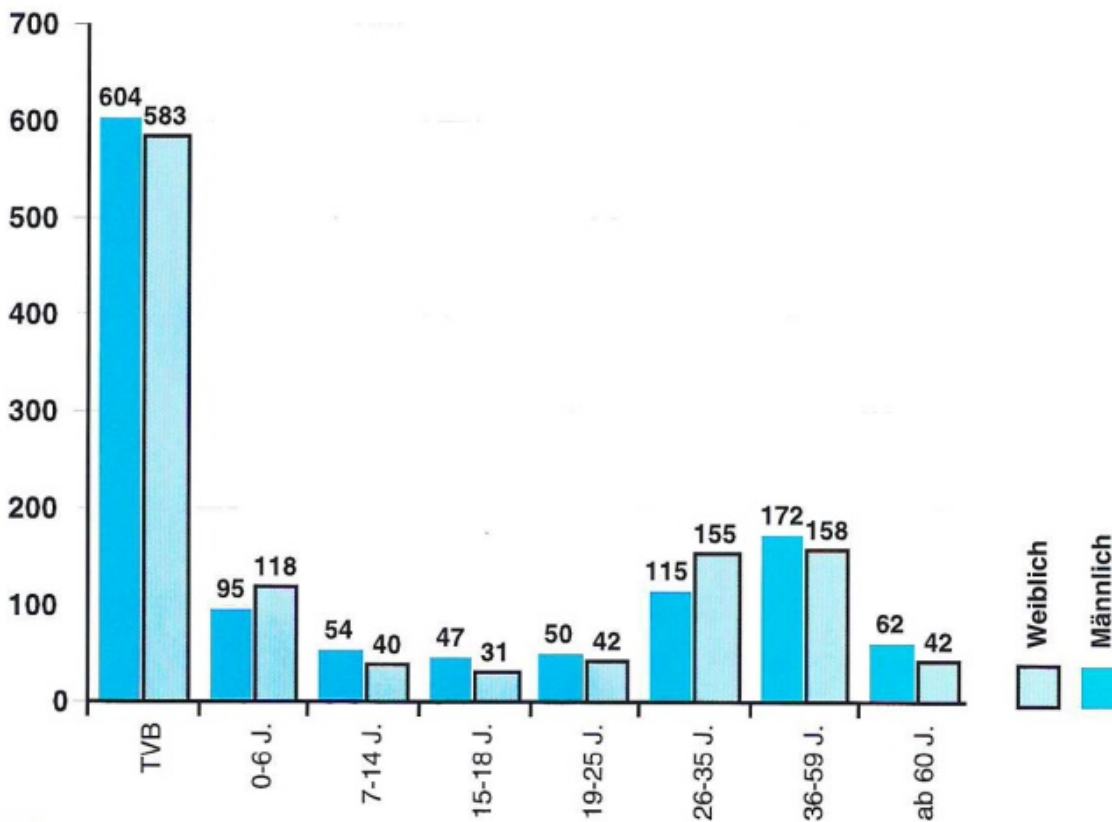
TISCHTENNIS

Klaus Hummel, Goran Jovanovic, Zoran Jovanovic, Kurt Ziegler.

ENTWICKLUNG DES MITGLIEDERSTANDES DES TV BISSINGEN



ALTERSSTRUKTUR DER MITGLIEDER DES TV BISSINGEN





Belegungsplan Schulturnhalle / Gymnastikraum Turnverein Bissingen a.d. Teck

Zeit	16:00 Uhr	17:00 Uhr	18:00 Uhr	19:00 Uhr	20:00 Uhr	21:00 Uhr	22:00 Uhr	
Montag			Faustball Käthele/Faill/Schröpfer	Geräteräumen Herbst / Löser / Bühler / Weber / Höfer / Muth		Jedermannturnen L. Neumann / W. Berger		
Dienstag			Leichtathletik 6-11 J. H. Reichel / U. Schaulfer / S. Schaulfer	Jazzdanz Ute Gäst	Modern Dance Ute Gäst	Seniorenturnen Siegg Herbst		
Mittwoch		Kleinkinderturnen Ursula Heas	Geräteräumen C. Löser/O. Neumann	Fun-Training Alpb- und Radsport	Frauengymnastik I. Schubert	Ski-Training R. Schuler		
Donnerstag		Eltern-Kind-Turnen A. Meier / C. Weimer	Tischtennis K. Hummel	Tischtennis Z. Jovanovic	Tischtennis Z. Jovanovic	Tischtennis H. Herrmann		
Freitag	15.30 17.30 Hobbyspieler G. Hammon	Mädelturnen S. Blankenhorn/H. Oll	Geräteräumen Weber / Bühler / Löser	Geräteräumen Weber / Bühler / Löser	Seniorennen E. Straub	Tischtennis K. Ziegler	Tischtennis S. Mattheis	Faustball R. Schröpfer/H. Reichel/M. Schaulfer
Samstag		Funktionelle Gymn. E. Straub Kurs 1	Funktionelle Gymn. E. Straub Kurs 2	Tischtennis Heinz Beck	Tischtennis K. Ziegler	Tischtennis H. Beck		
Sonntag		von Zeit zu Zeit Tischtennis-Meisterschaftsspiele						

T = Schulturnhalle
 G = Gymnastikraum

10 x Skigymnastik im Winter
 Dienstags und Donnerstags :

8.05 Uhr - Walking
 (Treffpunkt: Trimm-Dich-Pfad in Nabern)

Frauenturnen E. Schaulfer von April-September um 20.30 Uhr
 (Treffpunkt: Trimm-Dich-Pfad in Nabern)

WIR BEDANKEN UNS

Der Turnverein Bissingen bedankt sich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Wir danken ebenso allen Firmen und Institutionen, die uns finanziell und materiell unterstützt haben:

Gemeindeverwaltung Bissingen

Containerdienst Willi Männer GmbH & Co KG, Bissingen

Frau Ilse Haug, Bissingen

Firma Wilfried Maier Werkzeug- und Formenbau GmbH, Bissingen

Firma Kurt Schmidt Transporte, Bissingen

Firma Erhard Braun GmbH Holz- und Treppenbau, Bissingen

Gasthaus „Ochsen“, Elise Wall, Bissingen

Landgasthof „Engelhof“, Familie Wissler, Bissingen

Firma Walter Gölz Transporte, Bissingen

Steuerberatungsbüro Hertfelder + Moll, Dettingen

Autohaus Russ GmbH & Co KG, Mercedes-Benz-Vertretung,
Dettingen

Unser besonderer Dank gilt allen Firmen, die mit einer Anzeige in unserer Festschrift den Turnverein Bissingen unterstützt haben.



GASTHOF ZUM ADLER

Karl Reinöhl Telefon 07023/2880 + 8575

73266 Bissingen-Teck

Vordere Straße 43

Gut bürgerliche Küche - Eigene Metzgerei - Fremdenzimmer - Saal

In Sachen Gesundheit sind wir immer für Sie da.

Wir sind Ihr zuständiger Partner für die vertrauensvolle und zuverlässige Beratung in Fragen der Selbstmedikation mit Arzneimitteln, der häuslichen Krankenpflege, sowie bei Problemen rund um die Rezeptzuzahlung.



alb-apotheke

Apotheker Carl Küper

73266 Bissingen-Teck, Vordere Straße 36
Telefon 07023-900500 Telefax 07023-9005050

METZGEREI



ANKER

- X Fleisch & Wurst
- X Käse & Salate
- X Heiße Theke
- X Warme & kalte Buffets
- X Hauseigene Schlachtung

Fritz Wahl
Neidlinger Straße 15
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/2823

Wir sind dabei, wenn es um die schnelle Küche geht!
Ab Dienstags haben wir für Sie ein täglich wechselndes, vielseitiges Angebot an pfannen- und küchenfertigen Produkten. Also reinschauen und probieren, es lohnt sich!

TVB - alle Mitglieder
(Namen) 06.10.1997
TV Bissingen/Teck 1898 e.V.

Name	Vorname
Abele	Christof
Achatzi	Ralf
Alle	Oliver
Amos	Alexandra
Amos	Angelika
Amos	Julia
Amos	Otto
Andler	Ulrike
Aussenlechner	Bernd
Avdyli	Beka
Avdyli	Violeta
Baamann	Sandra
Baedke	Kurt
Banzhaf	Kerstin
Barner	Doris
Barner	Gunter
Barsties	Franziska
Barsties	Simon
Basler	Theo
Bauer	Carmen
Bauer-Braun	Iris
Bauhoffer	Karin
Baumann	Herbert
Baumann	Irene
Baur	Herbert
Baur	Margarete
Baur	Markus
Baur	Tina
Bazle	Christine
Bazle	Elke
Bazle	Elvira
Bazle	Guenther
Bazle	Heidi
Bazle	Helmut

Abb.: Fiat barchetta

DER FIAT BARCHETTA.



UNWIDERSTEHLICH
SCHÖN

25
JAHRE

BAZLE
AUTOMOBILE

FIAT- und Lancia-Händler

Stahlbrunnstraße 1 · 73266 Bissingen/Teck
Telefon (070 23) 6425 · Telefax (070 23) 8636

FIAT **LANCIA**

- | | |
|---------------|------------|
| Bazle | Karin |
| Bazle | Martina |
| Bazle | Siglinde |
| Bazle | Stefan |
| Bäuchle | Heike |
| Bäuchle | Michael |
| Beck | Elvira |
| Beck | Florian |
| Beck | Heinz |
| Beck | Klaus |
| Beck | Robert |
| Beck | Stefan |
| Becker | Anja |
| Beierke | Egon |
| Beierke | Gerda |
| Beierke | Katja |
| Beierke | Tobias |
| Benz-Eberhard | Florentin |
| Benz-Eberhard | Sarah |
| Berberich | Andreas |
| Berger | Florian |
| Berger | Heike |
| Berger | Silke |
| Berger | Werner |
| Bernauer | Hermann |
| Bernauer | Lina |
| Bernauer-Gölz | Suse |
| Bernecker | Angelika |
| Bernhard | Jörg |
| Bezler | Inge |
| Bezler | Julia |
| Bezler | Karin |
| Bezler | Karl-Heinz |
| Bezler | Tobias |
| Bizer | Albrecht |
| Bizer | Greta |
| Bizer | Natalie |
| Bizer | Ute |

Jeans-Treff
Gerda Beierke

Bei uns finden
Sie immer
aktuelle Mode
bis Größe 52



Stahlbrunnstraße 9
73266 Bissingen unter Teck
Telefon 0 70 23 / 7 13 30
P vor der Ladentür

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 + 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Volltreffer beim BauSparen



BHW Dispo plus:
Spitzenreiter im Capital-Renditevergleich.

BHW berät „gut“ laut
„Finanztest“ 5/97 der
Stiftung Warentest.

BHW Geschäftsstelle
Johannes Nieberle
Henriettenstr. 39
73230 Kirchheim
Telefon (0 70 21) 65 64
Telefax (0 70 21) 97 92 95



BIG PACK ON TOUR



► Im Outdoor-Bereich hat sich BIG PACK mit revolutionären Ideen und kompromißlosen Qualitätsprodukten einen guten Namen gemacht. Expeditionserprobte Leichtgewichtsausrüstung wie Rucksäcke, Schlafsäcke, Zelte und einzigartige Trekkingboote tragen unseren Namen.

► BIG PACK produziert seit vielen Jahren Outdoor- und Funktionsbekleidung, die sich durch höchste Qualität und Langlebigkeit auszeichnet. BIG PACK Bekleidung hat sich auf Expeditionen in aller Welt, auf Touren und im Alltag bewährt.

► Das BIG PACK Climate Clothing System (C.C.S.) wird selbst den professionellsten Anforderungen gerecht. Gleich, ob in der Arktis, auf den Achttausendern oder in der Wüste Gobi.

► BIG PACK Produkte erhalten Sie im gut sortierten Sport- und Outdoorfachhandel. Katalog und Händlerverzeichnis bitte gratis anfordern.

BIG PACK GmbH
Fabrikstraße 35, D-73266 Bisingen-Teck
Tel. 0 70 23 / 95 11-0, Fax 0 70 23 / 95 11 55
Homepage: <http://www.bigpack.de>
eMail: bigpack@t-online.de



- | | |
|-------------|------------|
| Bizer | Walter |
| Blankenhorn | Fritz |
| Blankenhorn | Gretel |
| Blankenhorn | Jürgen |
| Blankenhorn | Susanne |
| Blind | Anika |
| Blind | Franziska |
| Blind | Gerda |
| Blind | Karl-Heinz |
| Blind | Tobias |
| Blocher | Andrea |
| Blocher | Ernst |
| Blocher | Fabian |
| Blocher | Gertrud |
| Blocher | Günther |
| Blocher | Melanie |
| Blocher | Otto |
| Blocher | Tobias |
| Blocher | Waltraud |
| Bolz | Clemens |
| Bolz | Heiderose |
| Borchardt | Beate |
| Bosch | Gudrun |
| Braster | Eva |
| Braun | Anke |
| Braun | Bettina |
| Braun | Dagmar |
| Braun | Dieter |
| Braun | Dorle |
| Braun | Elisabeth |
| Braun | Elisabeth |
| Braun | Emma |
| Braun | Erhard |
| Braun | Ernst |
| Braun | Frieder |
| Braun | Fritz |
| Braun | Gerd |
| Braun | Heidi |



WOHNBAU

... nicht erst seit der „Birkenmaier - Siedlung“ ein Begriff in Bissingen.

WOHNBAU BIRKENMAIER -



Ihr Partner in allen Fragen des Bauens in Bissingen und Umgebung.

WOHNBAU FÜR DIE ZUKUNFT !

Kelterstraße 34
73265 Dettingen unter Teck
Telefon: 070 21/94 53-0



Telefon: 070 21/94 53-0

- | | |
|------------|-----------|
| Braun | Herbert |
| Braun | Inge |
| Braun | Jochen |
| Braun | Jürgen |
| Braun | Jürgen |
| Braun | Karl |
| Braun | Marcel |
| Braun | Martha |
| Braun | Martin |
| Braun | Max |
| Braun | Michael |
| Braun | Monika |
| Braun | Nadine |
| Braun | Patrick |
| Braun | Rolf |
| Braun | Sabine |
| Braun | Sophia |
| Braun | Stefanie |
| Braun | Susanne |
| Braun | Willi |
| Braun-Zorn | Andrea |
| Breitfeld | Dieter |
| Brüchle | Gabi |
| Buchele | Verena |
| Bunz | Karl |
| Burdzik | Alexander |
| Burdzik | Andreas |
| Burdzik | Barbara |
| Burdzik | Heinz |
| Büchele | Kathrin |
| Büchele | Matthias |
| Büchele | Ute |
| Bühler | Achim |
| Bühler | Horst |
| Bühler | Marga |
| Bühler | Marianne |
| Bühler | Oliver |
| Bühler | Walter |

GÖNNER



Holzbau Braun GmbH
Pfarrstraße 3
73266 Bissingen a.d. Teck

Betrieb: Pfarrstraße 14 . Tel. 07023/6550 . Fax 07023/8251



E *aktiv* —
EDEKA **markt**

Mammel

An der Neuen Straße 15
73230 Nabern
☎ 0 70 21/95 94 64

Bettenfachgeschäft

mit eigener Bettfedernreinigung



Gartenmöbel . Gartenmöbelpolster



Albert Ehni

Bettenfachgeschäft
Raumausstattung
Gartenmöbel


Bodenäckerstraße 1
73266 Bissingen-Teck

- | | |
|------------|------------|
| Carle | Erich |
| Carle | Tami Lou |
| Carle | Ute |
| Damköhler | Angela |
| Damköhler | Ilse |
| Dangel | Alfred |
| Dangel | Andreas |
| Dangel | Barbara |
| Dangel | Christian |
| Dangel | Christoph |
| Dangel | Erich |
| Dangel | Friedrich |
| Dangel | Gerhard |
| Dangel | Gertrud |
| Dangel | Heinz |
| Dangel | Jutta |
| Dangel | Karin |
| Dangel | Lieselotte |
| Dangel | Maximilian |
| Dangel | Michael |
| Dangel | Rainer |
| Dauner | Tanja |
| Däschler | Alena |
| Däschler | Ramona |
| Däschler | Silvia |
| Degenhardt | Andrea |
| Degenhardt | Karsten |
| Deiss | Heinz |
| Deiss | Heinz |
| Denkewitz | Erika |
| Denz | Andreas |
| Dettinger | Jörg |
| Dettinger | Siglinde |
| Dettinger | Walter |
| Dewosch | Nicola |
| Diebold | Johanna |
| Dierolf | Franziska |
| Dobrovitz | Elena |



Ehninger KG
Kirchheimer Str. 1
73265 Dettingen

- Dobrovitz Lisa
- Dobrovitz Monika
- Dochow Ingrid
- Dochow Isabelle
- Dochow Jochen
- Dochow Stefan
- Doll Heike
- Doll Walter
- Dorbath Felix
- Dorbath Hannes
- Dorbath Hans Klaus
- Dorbath Karin
- Drechsel Bernd
- Drechsel Charlotte
- Drechsel Herbert
- Dreher Eberhard
- Dreher Gabriele
- Dreher Lotte
- Dreher Nadja
- Dürner Christa
- Dürner Heiko
- Dürner Meike
- Ebner Andrea
- Eder Melanie
- Eder Sandra
- Eder Sigrid
- Ederle Antje
- Ederle Karl
- Ederle Sina
- Einsele Hilde
- Einsele Markus
- Einsele Martin
- Einsele Matthias
- Einsele Michael
- Einsele Peter
- Eisenmann Jürgen
- Eisenmann Melanie
- Eisenmann Stefanie



BACKSTUBE
GOLL

Genießen auf natürliche Art und Weise.
 Versuchen Sie unsere frischen, gesunden und nach
 traditionellen Rezepten hergestellten Backwaren.
 Warme Brezeln, Brötchen, kerniges Brot-

Ährlich gut.

Backstube Goll · 73266 Bissingen/Teck · Vordere Straße 40
 und in Dettingen · Kirchheim/Teck · Notzingen · Weilheim



Bodenäckerstraße 8
 73266 BISSINGEN-TECK
 Telefon (07023) 5644
 Telefax (07023) 71599

- | | |
|---------------|-----------|
| Eisenmann | Ulrike |
| Eitel | Jochen |
| Eitel | Martina |
| Eitel | Patrick |
| Eitel | Sina |
| El Kassem | Dschafar |
| Ernst | Hans |
| Ernst | Jochen |
| Ernst | Ute |
| Faustmann | Carina |
| Faustmann | Marcel |
| Fechter | Sabrina |
| Feldkircher | Nina |
| Feller | Kristina |
| Fezer | Hilde |
| Fezer | Walter |
| Fischer | Christine |
| Flad | Gerhard |
| Flad | Natalie |
| Flad | Silvia |
| Fleischhacker | Karoline |
| Fleischhacker | Rainer |
| Fleischhacker | Thomas |
| Frank | Manfred |
| Frech | Gundi |
| Friederich | Andreas |
| Friederich | Karl |
| Friederich | Waltraud |
| Friedrich | Elke |
| Friedrich | Susanne |
| Fritz | Claudia |
| Fritz | Corinna |
| Fritz | Harald |
| Fritz | Holger |
| Fuchs | Bernd |
| Fuchs | Fabian |
| Fuchs | Freyja |
| Fuchs | Martina |

Turnerheim  TV Bissingen

Ristorante Pizzeria



ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
 und von 17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
 Samstag von 17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
 Sonntag von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr
 und von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag

Italienische und deutsche Speisen
 Weinspezialitäten

KEGELBAHNEN
 NEBENRAUM
 SAAL



PIZZA  und  PASTA

auch zum Mitnehmen

Für Tischreservierungen und Bestellungen wählen Sie

Alfio Tel. 8297



Heilenmann

Räder und mehr...

INDUSTRIEGEBIET TOBELWASEN
 OTTO-HAHN-STRASSE 20-22
 73235 WEILHEIM-TECK
 TELEFON 07023/3500

- | | |
|-------------|-----------|
| Gabler | Elke |
| Gabler | Jörg |
| Gabler | Marc |
| Gabler | Willi |
| Gall | Andreas |
| Gall | Claudia |
| Gall | Ingrid |
| Gall | Rolf |
| Gall | Tabea |
| Gaschler | Brigitte |
| Gaschler | Gerhard |
| Gaschler | Tanja |
| Gast | Ute |
| Gaupp | Manuela |
| Gaupp | Margita |
| Gärtner | Ingo |
| Gärtner | Thorben |
| Gfrörer | Frank |
| Giebeler | Erich |
| Glaß | Holger |
| Glaß | Ingrid |
| Gnass | Christina |
| Gnass | Clemenz |
| Gnass | Inge |
| Gnass | Rebecca |
| Gnass | Werner |
| Goebel | Ekkehart |
| Goebel | Gabriele |
| Goll | Andreas |
| Goll | Bärbel |
| Goll | Friedrich |
| Goll | Kathrin |
| Goll | Maria |
| Goll-Weiler | Christel |
| Göldner | Anita |
| Göldner | Anja |
| Göldner | Bernd |
| Göldner | Klaus |

Herzlichen Glückwunsch
 zum Jubiläum
 100 Jahre Turnverein Bissingen



Ihr Fachgeschäft für:
Bürobedarf
Schulbedarf
Schreibwaren
Geschenke
Bücher
Reiseführer
Landkarten



*Die Kunst,
perfekt angezogen zu sein,
liegt auch in der Wahl
der richtigen Hosen ...
... wir haben Sie!*

hosen moll

Sofienstraße 1 + 3 Kirchheim/Teck Tel. 070 21/3107

- | | |
|----------|-----------|
| Göldner | Rotraud |
| Gölz | Alfred |
| Gölz | Alwine |
| Gölz | Christine |
| Gölz | Corinna |
| Gölz | Else |
| Gölz | Erich |
| Gölz | Gottlob |
| Gölz | Gretel |
| Gölz | Helmut |
| Gölz | Hildegard |
| Gölz | Ilona |
| Gölz | Karl |
| Gölz | Klaus |
| Gölz | Luise |
| Gölz | Marcella |
| Gölz | Markus |
| Gölz | Matthias |
| Gölz | Simon |
| Gölz | Tanja |
| Gölz | Walter |
| Greiner | Bernhard |
| Greiner | Bettina |
| Greiner | Claudia |
| Greiner | Florian |
| Greiner | Hans |
| Greiner | Irene |
| Greiner | Julia |
| Greiner | Katharina |
| Grillo | Alexander |
| Grillo | Gisela |
| Grillo | Markus |
| Grillo | Nadine |
| Grimm | Adolf |
| Großmann | Sebastian |
| Grünberg | Hermann |
| Gschwind | Annegret |
| Gschwind | Lorenz |

MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT



**KAUTTER
KLEIDUNG**

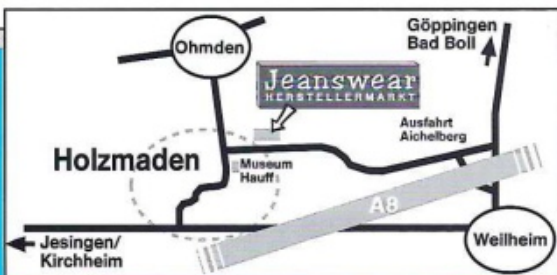
Werner Kautter
Fachgeschäft für Herrenbekleidung
Grabenstraße 28 · 73235 Weilheim/Teck · Telefon 070 23/29 10

Jeanswear HERSTELLERMARKT

JEANS-UND SPORTSWEAR AUCH FÜR KINDER



VOM HERSTELLERMARKT IN HOLZMADEN



AICHELBERGERSTR. 111.

TEL. 07023 / 739950.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO.-FR. 9-12 / 14-18 UHR.

SA. 9-13 UHR.

Gschwind	Wolfgang
Günthner	Roman
Haas	Ann-Kathrin
Haas	Christoph
Haas	Daniel
Haas	Ursula
Hack	Günter
Hack	Jonathan
Hack	Michael
Hack	Timo
Hackländer	Fabian
Hackländer	Kerstin
Hackländer	Maike
Hackländer	Walter
Hahn	Ilse
Hahn	Walter
Halama	Timo
Halder	Andreas
Halder	Eberhard
Halder	Margot
Halder	Sabine
Halm	Bärbel
Halm	Beate
Halm	Karl
Halm	Melanie
Halm	Nadine
Halm	Stefanie
Hammann	Anette
Hammon	Steffen
Hartmann	Sabine
Hauff	Claudia
Haug	Finn
Haug	Ilse
Haug	Mathias
Haug	Wilfried
Haupt	Ernst
Haupt	Nadine
Haupt	Sonja

GÖNNER

Ollily - CARAMASOV - MORE & MORE - BIG ICE - LEMMI - INK - DIESEL

JOLICO - RAVE - TROCADERO - MINIMAN



mode für kids & teens[®]
 inh.: carola schöpfer
 metzgerstrasse 7, 73230 kirchheim/teck

JOLICO - RAVE - TROCADERO - MINIMAN

Ollily - CARAMASOV - MORE & MORE - BIG ICE - LEMMI - INK - DIESEL

- | | |
|-------------|-----------|
| Haußmann | Florian |
| Haußmann | Frieder |
| Haußmann | Ralf |
| Haußmann | Sylvia |
| Hebel | Andrea |
| Hebel | Jennifer |
| Hebel | Michael |
| Heid | Anne |
| Heid | Regine |
| Heid | Sarah |
| Heigele | Daniel |
| Heigele | Hannelore |
| Heigele | Kuno |
| Heigele | Stetanie |
| Heilemann | Ruth |
| Heilemann | Walter |
| Helle | Thomas |
| Henssler | Hans |
| Henssler | Inge |
| Henzler | Inge |
| Hepp | Dominik |
| Hepp | Johannes |
| Hepp | Lukas |
| Herbst | Beate |
| Herbst | Helga |
| Herbst | Jochen |
| Herbst | Josef |
| Herrmann | Heinz |
| Herrmann | Jasmin |
| Herrmann | Michael |
| Hiller | Julia |
| Hiller | Marlies |
| Himmelsbach | Felicitas |
| Hock | Andreas |
| Hock | Bettina |
| Hock | Erich |
| Hock | Michael |
| Hock | Stefanie |

GIANT CUBE KETTLER



Karlstraße 11
 73266 Bissingen
 Telefon 0 70 23/7 26 62



uvex CUBE

KETTLER

VELORING



**Ihr Ansprechpartner in allen Fragen
rund um den Tabak**



Kübler und Schall

TABAKWAREN - FACHGROSSHANDEL
AUTOMATENAUFSTELLER

Tobelwasenweg 36 Telefon 07023-3369
73235 Weilheim/Teck Telefax 07023-71962

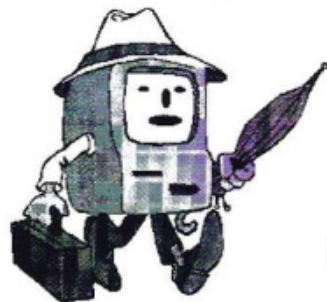
- | | |
|---------------|-------------|
| Holder | Dieter |
| Holder | Frank |
| Holder | Fritz |
| Holder | Uwe |
| Holl-Haug | Inge |
| Hopf | Christoph |
| Hopf | Daniel |
| Hopf | Friedrich |
| Hopf | Johannes |
| Hopf | Siglinde |
| Horvath | Bettina |
| Hoyler | Ralf |
| Höfer | Amelie |
| Höfer | Anika |
| Höfer | Cornelie |
| Höfer | Hans-Martin |
| Höfer | Inken |
| Höfer-Bektas | Jürgen |
| Höfer-Cajska | Felicitas |
| Höfer-Karakas | Andreas |
| Höness | Eva |
| Höness | Hans |
| Hörsting | Günther |
| Hörsting | Renate |
| Huber | Hannes |
| Huber | Hans |
| Huber | Heiner |
| Huber | Renate |
| Huber | Rosemarie |
| Hummel | Carmen |
| Hummel | Christa |
| Hummel | Denise |
| Hummel | Elsbeth |
| Hummel | Erika |
| Hummel | Heidi |
| Hummel | Heiko |
| Hummel | Heiko |
| Hummel | Irmgard |

GÖNNER

DIE COMPUTER - LÖSUNG

BERATUNG * VERKAUF * BETREUUNG * SERVICE

KS. RECHNERSYSTEME



Inh. Klaus Schmid
73235 Weilheim/Teck
Schulstr. 15

07023-73434 - Fax 07023-73435

Einzelplatz Netzwerk CAD Multimedia Zubehör TELEFON FAX

WIR HABEN AUCH IHR SYSTEM

*** TOP AKTUELLE PREISE ***

*** TOP AKTUELLE ANGEBOTE ***



Ihre neuen Wege
zur Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Direkt

Die Nähe zu unseren Kunden ist der Grundstein für Vertrauen, Kompetenz und Service. Jetzt erweitern wir unseren Service:

KSK | Direkt |

- unabhängig von Öffnungszeiten,
- bequem von zu Hause aus
- ohne Wartezeiten und lange Wege
- individuell und flexibel

Die ausführliche Informationsbroschüre können Sie über unser Service-Telefon **(0711) 3 98-50 00** von 8.00 bis 20.00 Uhr (Montag bis Freitag) abrufen.

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

 KSK | Direkt |
Service-Telefon
Tel. (0711) 3 98-50 00
Fax (0711) 3 98-51 00

 KSK | Direkt |
Home-Banking
T-Online *957300 #

 KSK | Direkt |
Internet
<http://www.es.ksk.de>
E-Mail info@es.ksk.de

Hummel	Jochen
Hummel	Jürgen
Hummel	Karl
Hummel	Klaus
Hummel	Martin
Hummel	Monika
Hummel	Simon
Hummel	Willi
Hummel	Willy
Jaensch	Domenic
Jaksch	Ariane
Jaschke	Ferdl
Jaschke	Gwendolyn
Jäger	David
Jäger	Heidi
Jäger	Horst
Jäger	Jennifer
Jovanovic	Goran
Jovanovic	Snezana
Jovanovic	Zoran
Kaczmarek	Anja
Kaczmarek	Marita
Kaczmarek	Nina
Kaczmarek	Uwe
Kalischko	Hilde
Kalischko	Jochen
Kalischko	Thomas
Kaltenecker	Jan
Kammerer	Birgitt
Kammerer	Jens
Kamphorst	Lambertus
Kamphorst	Renate
Kamphorst	Robert-Hendrik
Karcher	Rolf
Kassil	Berthold
Katz	Alfred
Kaufmann	Ernst
Kaufmann	Florian



Kaufmann	Hilde
Kaufmann	Julia
Kaufmann	Karlheinz
Kaufmann	Ulrike
Kaufmann	Werner
Kächele	Achim
Kächele	Hannelore
Kächele	Klaus
Kächele	Uli
Kern	Jessica
Kerner	Heinz-Peter
Kerner	Markus
Kerner	Nicole
Kerner	Renate
Kernhof	Brigitte
Kernhof	Fabienne
Kernhof	Isabelle
Kernhof	Jürgen
Keuch	Hans-Ulrich
Keuch	Marlies
Keuch	Sören
Kienel	Hilde
Klaß	Susanne
Klein	Erika
Klein	Heike
Klein	Hermann
Klein	Matthias
Klein	Stefanie
Klett	Alexander
Klett	Armin
Klett	Elsbeth
Kopp	Doris
Kopp	Katja
Korschinek	Christoph
Korschinek	Katja
Korschinek	Klaus
Korschinek	Thea
Kögler	Saskia

GÖNNER

MAIER Inh. Schaufler
 Haushaltwaren – Geschenkartikel
 Spielwaren
 73266 Bissingen-Teck
 Tel. (07023) 5441



FERTIG ZUM ABHEBEN!

INTERSPORT

**Inline-Skater
Rollerblade
Großauswahl**



INTERSPORT
RÄPPLÉ

Deltinoer Str. 26 73230 Kirchheim-Teck Tel. 0 7021/97 02 00

- | | |
|------------------|------------|
| Meyer | Markus |
| Mikschy | Christa |
| Mikschy | Hans |
| Moll | Doris |
| Moll | Julia |
| Moll | Karl |
| Moll | Karl-Heinz |
| Moll | Marco |
| Moll | Marielle |
| Moll | Martina |
| Moll | Martina |
| Moll | Mitzi |
| Moll | Vanessa |
| Mögerle | Ruth |
| Möhl | Martha |
| Möhl | Otto |
| Möhl | Wilhelm |
| Muckenfuss | Carolin |
| Muckenfuss | Elfriede |
| Muckenfuss | Gerhard |
| Muckenfuss | Kathrin |
| Muth | Dagmar |
| Muth | Inge |
| Muth | Melanie |
| Muth | Werner |
| Mutzbauer | Bianca |
| Mutzbauer | Franziska |
| Mutzbauer | Hermann |
| Mutzbauer | Jasmin |
| Mutzbauer | Karin |
| Müller | Alexander |
| Müller | Andreas |
| Müller | Anja |
| Müller | Benjamin |
| Müller | Dieter |
| Müller El Kassem | Carola |
| Müller | Elfriede |
| Müller | Gabriele |

CNC-GRAVIERTECHNIK



Wir fertigen:
Stempel · Schilder
Industriegravuren · Gravuren aller Art

Reichle
 GRAVIER-ATELIER

Fabrikstraße 32 · 73266 Bissingen/Teck Tel. 07023/909937-38 · Fax 07023/909939

RELAXARIO

Sauna - Dampfbad - Solarium

Öfn.zeiten: Dienstag - Freitag 14 - 22 Uhr
 Dienstag f. Frauen, sonst gem.

Bissingen - Haldenstr. 2 - Tel: 07023/2886

*Zuverlässig
 seit über
 20 Jahren!*

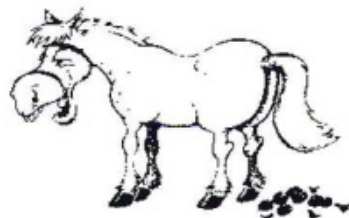
**EUGEN
 TRENZ**
 Bestattungsdienst

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen In- und Ausland

Eugen Renz · Breitensteinstraße 3
 73266 Bissingen-Teck · ☎ (0 70 23) 23 95 · Fax 37 10

Müller	Jonathan
Müller	Sebastian
Müller	Sebastian
Müller	Ulrich
Natto	Elfriede
Nägele	Eise
Nägele	Karl
Nägele	Karlheinz
Neika	Oliver
Nestler	Marina
Nething	Bernd
Nething	Florian
Nething	Heidi
Nething	Ulrike
Neudert	Karlheinz
Neudert	Sabine
Neudert	Sina
Neuhäuser	Maria
Neuhäuser	Wilhelm
Neuhäuser	Klaus
Neumann	Lothar
Neumann	Oliver
Oettle	Johannes
Oettle	Klaus
Oettle	Kornelia
Oettle	Rebecca
Ofterdinger	Eise
Ofterdinger	Erich
Ollhäuser	Rebecca
Ott	Albert
Ott	Arndt
Ott	Barbara
Ott	Christina
Ott	Heike
Ott	Manfred
Ott	Sibylle
Ölkrug	Albert
Ölkrug	Ursula

Gasthof Rössle



*Familie Bolldorf
73266 Ochsenwang*

*Telefon (07023/3365)
(2.0.172/713229)*

Montag - Ruhetag

*Unsere Räumlichkeiten stellen wir Ihnen
für Festlichkeiten zur Verfügung
Auf Ihrem Besuch freut sich Fam. Bolldorf*

Gute schwäbische Spezialitäten

*Wir laden Sie ein zu einem Spaziergang zum Breitenstein.
Dort erholen Sie sich vom Stress des Tages
und erleben eine herrliche Aussicht.*

*Danach kehren Sie bei uns ein und genießen Sie unser
großes Angebot an schwäbische Spezialitäten und die
Vielfalt unserer hausgemachten Maultaschen. Desweiteren
bieten wir alle Speisen auch zum mitnehmen an.
Für Ihre Feiern haben wir einen Platten und Partyservice
mit warme und Kalteplatten für Sie Zuhause.*

Eigentum statt Miete: Jetzt den Schwäbisch Hall Computer-Service nutzen!

Wie Sie den Weg zum
eigenen Heim bequem
und sicher meistern?
Natürlich mit
Bausparen bei
Schwäbisch Hall.
Unser Computer-
Service "Eigentum
statt Miete" zeigt
Ihnen, wie Sie zum
Ziel kommen.



Adolf Rubenwolf Vertriebstrainer

Ochsenwang
Randecker-Maar-Str. 14
73266 Bissingen-Teck
Telefon: 07023-90 89 66
Telefax: 07023-90 89 67



Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken


Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



Österle	Agnes
Österle	Miriam
Österle	Paul
Österle	Ulrich
Paetzel	Doris
Paetzel	Gerhard
Paetzel	Ralf
Palinkas	Johann
Pangerl	Ernst
Pangerl	Hannelore
Pangerl	Jürgen
Pangerl	Marianne
Pangerl	Oliver
Pangerl	Stefan
Pangerl	Uli
Pangerl	Werner
Pangerl	Willi
Pauling	Franz
Pauling	Gerda
Pauling	Wolfgang
Paulsen	Hartwig
Paulsen	Rosemarie
Pauser	Mizzi
Peters	Sarah
Pfeiffer	Adelheid
Pfeiffer	Stefan
Pfeiffer	Thomas
Pfost	Andreas
Pfost	Elisa
Pfost	Fritz
Pfost	Michael
Pfost	Ute
Pfost	Walter
Pfost	Wolfgang
Philipp	Daniel
Philipp	Katrin
Philipp	Lisa
Philipp	Reiner





Kostenlose Energie aus der Sonne mit dem einfachen, selbstregulierenden, kompletten Solarbausatz. Kein Elektroanschluß erforderlich durch Photovoltaik-Modul.

OLYMP
-heizt ein-

MAIER
HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO

VORDERE STRASSE 21 73266 BISSINGEN
TEL. 07023 / 62 22 FAX 07023 / 7 17 62

- | | |
|-------------|-----------|
| Platzer | Dieter |
| Platzer | Heike |
| Platzer | Martina |
| Platzer | Renate |
| Platzer | Sabrina |
| Platzer | Ursula |
| Plesch | Benjamin |
| Plesch | Bruno |
| Plesch | Fabian |
| Plesch | Tobias |
| Plesch | Ursula |
| Pöllinger | Franz |
| Pöllinger | Gerda |
| Prager | Christina |
| Priebsch | Sabine |
| Priebsch | Ursula |
| Quattlander | Jochen |
| Raab | Barbara |
| Raab | Heinrich |
| Rager | Lisa |
| Rall | Bärbel |
| Rall | Karl |
| Rall | Rolf |
| Rall | Rose |
| Rapp | Desiree |
| Rapp | Renate |
| Rau | Erwin |
| Rau | Marliese |
| Rau | Wolfgang |
| Rehorek | Susanne |
| Reichel | Hartmut |
| Reichel | Inge |
| Reichel | Sara |
| Reichel | Steffen |
| Reichel | Ulla |
| Reichel | Wilfried |
| Reichert | Andreas |
| Reichert | Elke |

Heizöl	Holz	Kohlen
Ihr Brennstoffhändler		
ERICH SCHEURER		
BRENNSTOFFE		
HINTERE STR. 2, TEL. 07023/5108		
73266 BISSINGEN/TECK		
Heizöl	Holz	Kohlen

Für Ihre Gäste nur das Beste:

Egal ob Party
Geburtstagsfeier
Konfirmation
Kommunion
Jubiläum
Vereins- oder
Betriebsfest

Unser Party-Service bietet Ihnen für jeden Anlaß genau das Richtige. Sie können nach Ihren Vorstellungen auswählen, wir planen dann in Ruhe für Sie. Sie können unsere Fleisch- und Wurstspezialitäten ohne Bedenken genießen, da unsere Schlachttiere ausnahmslos von heimischen, uns bekannten Bauernhöfen stammen.

Guten Appetit wünscht Ihre



Reichert	Friedrich
Reichert	Günther
Reichert	Karl
Reichert	Michael
Reichert	Stefan
Reichert	Willi
Reichle	Ella
Reichle	Gudrun
Reichle	Marco
Reichle	Marina
Reichle	Volker
Reimer	Anke
Reinöhl	Karl
Reinöhl	Thomas
Renz	Alexander
Renz	Christian
Renz	Dr. Albrecht
Renz	Erich
Renz	Fee
Renz	Gabriele
Renz	Helmut
Renz	Hermann
Renz	Lotte
Renz	Sebastian
Renz	Veronika
Renz	Viola
Rettenmaier	Wilfried
Rieger	Erwin
Rieger	Maria
Rieger	Markus
Rieger	Verena
Ristl	Anette
Ristl	Jacqueline
Ristl	Tatjana
Rohlf	Fabian
Roller	Gabi
Roscher	Andreas
Roscher	Gisela

SCHLATTER KÜCHEN

Küchen – in höchster Qualität
 Küchen – in edelstem Design
 Küchen – in neuester Technik

Erneuerung von Arbeitsplatten
 und Elektro-Geräten



73230 Kirchheim
 Dettinger Str. 47
 Tel. 07021/2664

Inhaber:
 Klaus Kächele
 eigene Schreinerei

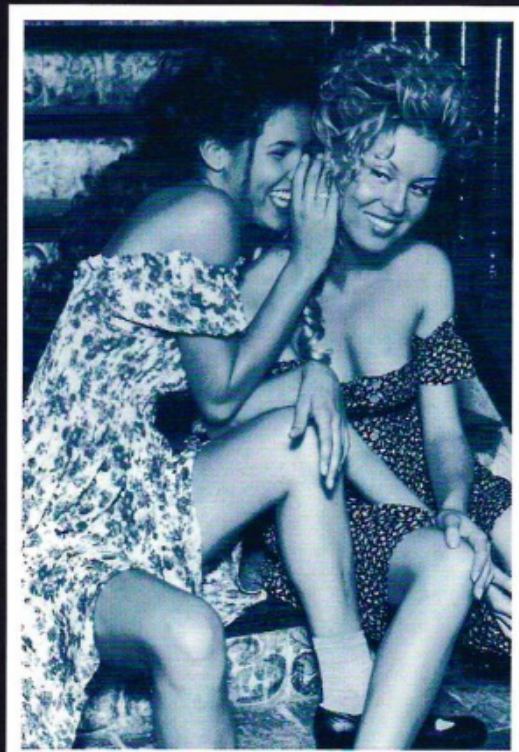
- | | |
|--------------|------------|
| Roscher | Melanie |
| Roscher | Vanessa |
| Rose | Bastian |
| Rose | Ingrid |
| Rose | Moritz |
| Rose | Wolfgang |
| Roth | Marieke |
| Rössler | Chris |
| Rössler | Jane |
| Rössler | Jörg |
| Rubenwolf | Adolf |
| Ruggiero | Carina |
| Ruggiero | Elena |
| Ruggiero | Ingrid |
| Ruggiero | Matthias |
| Ruggiero | Nico |
| Ruof | Benjamin |
| Ruof | Bernd |
| Ruof | Felix |
| Ruof | Friedlinde |
| Ruoff | Eugen |
| Ruoff | Heidi |
| Sanzenbacher | Annika |
| Sanzenbacher | Carolin |
| Sanzenbacher | Paul |
| Sanzenbacher | Uli |
| Sareika | Marianne |
| Sattler | Heike |
| Sattler | Jana |
| Sattler | Manuel |
| Sattler | Mira |
| Scharfy | Emilie |
| Schauffer | Benjamin |
| Schauffer | Bernd |
| Schauffer | Christine |
| Schauffer | Erika |
| Schauffer | Ernst |
| Schauffer | Ernst |

Haarstudio
Schwarz
 Kirchheimer Straße 45
 7318 Unterlenningen
 Telefon 07026/4455

modisch sportliche Frisuren

für Sie und Ihn

HAARIGE TRENDS



BISSINGEN · TEL. 07023 / 6977

TYPGERECHT

UMGESETZT

NATÜRLICH

KREATIV



Schaufler	Fritz
Schaufler	Johanna
Schaufler	Karl
Schaufler	Lara
Schaufler	Magda
Schaufler	Marion
Schaufler	Martin
Schaufler	Reiner
Schaufler	Sabine
Schaufler	Sandra
Schaufler	Sofie
Schaufler	Svenja
Schaufler	Timo
Schaufler	Uli
Schaufler	Uli
Schaufler	Volker
Schäfer	Bettina
Schäfer	Jochen
Schäfer	Sieglinde
Schäfer	Simone
Schäfer	Willi
Schäfer-Hack	Dora
Schepper	Ernst
Schepper	Marianne
Schepper	Markus
Schepper	Volker
Scheuerer	Andrea
Scheuerer	Marc
Scheuerer	Nadine
Scheurer	Carolin
Scheurer	Julia
Scheurer	Manuela
Scheurer	Simon
Schiele	Hans
Schiele	Suse
Schillinger	Eva-Katrin
Schillinger	Gottfried
Schillinger	Sibylle

GEBR. STIEFELMEYER

Schreinerei
Innenausbau
Möbelhandel

73266 Bissingen/Teck
Wilhelmstraße 3 - Telefon 07023-6232

**Herzlichen Glückwunsch
dem
Turnverein Bissingen
zum 100-jährigen Jubiläum**



SPORT-HOLL

WEILHEIM-TECK

Lindachstraße 13
Telefon 0 70 23/28 75

Die gute Adresse
in Sachen Sport !



Schillinger	Ulrike
Schinzel	Sebastian
Schinzel	Volker
Schirmer	Heiko
Schirmer	Luca
Schirmer	Maria-Concetta
Schirmer	Ulrich
Schmalz	Harry
Schmalz	Yvonne
Schmid	Andreas
Schmid	Armin
Schmid	Bärbel
Schmid	Doris
Schmid	Erich
Schmid	Gerda
Schmid	Gerhard
Schmid	Herbert
Schmid	Iris
Schmid	Mathilde
Schmid	Simone
Schmid	Thomas
Schmidt	Holger
Schmidt	Larissa
Schmidt	Sandra
Schmierer	Kurt
Schmierer	Larissa
Schmierer	Patrick
Schmierer	Sabine
Schnaible	Lia
Schneider	Deborah
Schneider	Fabian
Schneider	Gerhard
Schneider	Hannelore
Schneider	Lena
Schneider	Manuel
Schneider	Marisa
Schneider	Nele
Schneider	Nora

login Systems

Support · Schulung · Beratung · Vertrieb
für Workstations, PCs und Netzwerke

Detlef Schröpfer
Haldenstr. 6
73266 Bissingen a. d. Teck
Fon + Fax: 07023 - 908752

Ihr Systemlieferant für UNIX-
Systeme, Server,
Intra- und Internetrechner.



Rattangruppen
für anspruchsvolle Wintergärten

Gartenmöbel
exklusiv in Form und Design

Korbwaren
für jeden Zweck

Geschenkartikel
für ein gemütliches Zuhause



Schauen Sie doch einfach mal vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Paradiesstr. 32 - 73230 Kirchheim - Telefon 07021-3478



zuständig

für Uhren und Schmuck



Albrecht Vollmer
UHRMACHERMEISTER - JUWELIER

73235 Weilheim - Teck · Untere Grabenstraße 1
Telefon 07023 / 6183

- | | |
|------------|--------------|
| Schneider | Sebastian |
| Schneider | Sivilin |
| Schneider | Wolfgang |
| Schopp | Brigitte |
| Schopp | Helmut |
| Schopp | Inge |
| Schopp | Walter |
| Schort | Hannes |
| Schort | Martin |
| Schort | Otto |
| Schort | Sandra |
| Schott | Annette |
| Schott | Eva |
| Schott | Johannes |
| Schott | Walter |
| Schöberl | Daniela |
| Schöberl | Manuel |
| Schöne | Alexander |
| Schöne | Hans-Gerhard |
| Schöne | Inge |
| Schönefeld | Hans |
| Schrägle | Helene |
| Schrägle | Otto |
| Schröpfer | Ann-Catrin |
| Schröpfer | Beate |
| Schröpfer | Carola |
| Schröpfer | Detlef |
| Schröpfer | Fee |
| Schröpfer | Heinz |
| Schröpfer | Marco |
| Schröpfer | Philipp |
| Schröpfer | Ralf |
| Schröpfer | Roland |
| Schröpfer | Theresia |
| Schubert | Ilse |
| Schuler | Raimund |
| Schulz | Bernhard |
| Schulz | Elisabeth |



Taxi Beate



- ⇒ Krankenfahrten
- ⇒ Bestrahlungsfahrten
- ⇒ Dialysefahrten
- ⇒ Flughafenfahrten
- ⇒ Kleinbus für 7 Personen
- ⇒ Schülerbeförderung
- ⇒ Tag und Nacht - Service



(07023) **90 95 95**

Markisen Fabrikverkauf

Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr,
Samstag 9-13 Uhr in
Bissingen-Ochsenwang



- ▶ Alu-Gelenkarm-
markisen bis 6,0 x 3,0m
zum Mitnahmepreis
- ▶ Ausstellungsraum für
Markisen und Winter-
gartenbeschattungen
- ▶ Resteverkauf
von Markisenstoffen
- ▶ **NEU!**
Sonnenschirme
von ø 3 m bis ø 4 m



clauss markisen

clauss markisen Projekt GmbH
Bissinger Straße 9
73266 Bissingen-Ochsenwang
Telefon 07023/104-0 od.-32

Schwarz	Anke
Schwarz	Ella
Schwarz	Emil
Schwarz	Franz
Schwarz	Karl
Schwarz	Klaus
Schwarz	Uwe
Schweizer	Doris
Schweizer	Paul
Serin	Gülcihan
Sieger	Petra
Siegler	Friedericke
Siegler	Heidrun
Siegler	Raphael
Siegler	Willi
Sigel	Beate
Sigel	Christa
Sigel	Georg
Sigel	Karl
Sigel	Martin
Sigel	Peter
Sigel	Roswitha
Sigel	Stefan
Sigel	Werner
Sindlinger	Jürgen
Sitta	Inge
Sitta	Jürgen
Siwek	Julian
Späth	Alexander
Späth	Sabine-Christ.
Steegmaier	Moritz
Steegmaier	Patrick
Steegmaier	Renate
Steiner	Brigitte
Steinhilber	Susanne
Stephan	Merysa
Stiefelmeyer	Anette
Stiefelmeyer	Eckhard

Ihr persönlicher Durstberater



vor'm Haus

Mo-Fr. 8.00 - 12.15 und 14.00 - 18.30 Uhr
und am Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

GETRÄNKE Z ZETTL

**GEFAKO
MARKT**

Weilheims freundlicher Getränkemarkt mit Lieferservice + mehr

Ludwigstr. 4 - 73235 Weilheim-T. - Tel. 07023-73937 - Fax 73938

- | | |
|--------------------|----------|
| Stiefelmeyer | Hanne |
| Stiefelmeyer | Jürgen |
| Stiefelmeyer | Karen |
| Stiefelmeyer | Max |
| Stiefelmeyer | Rudi |
| Stolz | Andreas |
| Stolz | Petra |
| Stolz | Sven |
| Straub | Erika |
| Straub | Marco |
| Straub | Xaver |
| Stüber | Brigitte |
| Tausch | Dietmar |
| Tausch | Mike |
| Tausch | Monika |
| Thaler | Simone |
| Thalhofer | Marlene |
| Theil | Klaus |
| Tomschi | Birgit |
| Tomschi | Johannes |
| Tomschi | Leonard |
| Tomschi | Vera |
| Tomschi-Sanzenbach | Marlies |
| Torregrossa | Monika |
| Uhl | Gudrun |
| Uhl | Katrin |
| Uhl | Martin |
| Uhl | Stefanie |
| Unger | Emma |
| Urbanek-Hepp | Ingrid |
| Überall | Manuel |
| Überall | Peter |
| Überall | Siglinde |
| Wagner | Else |
| Wagner | Heinz |
| Wagner | Irmgard |
| Wahl | Claudia |
| Wahl | Martin |



WEBER FAHRZEUG-ELECTRONIC GMBH

Der zuverlässige Partner für Sicherheit und Komfort auf der Straße

*Elektronische Bauteile für Nutzfahrzeuge und PKWs · Spannungswächter · Ladewandler
Wandler-Verteiler-Kombinationen · Batteriewächter · Relais · Wechselrichter · Netzgeräte
Prüfgeräte · Kundenspezifische Sonderanfertigungen*






Innovative Technologie für Ihre individuellen Anforderungen



Mit Sicherheit mehr Bewegung

Bodenackerstraße 7 · 73266 Bissingen-Teck · Telefon 0 70 23 - 9 00 22-0 · Telefax 0 70 23 - 9 00 22-2



**LEONHARD WEISS
BAUUNTERNEHMUNG**



**WIR MACHEN
AUS JEDER
BAUAUFGABE
DAS BESTE**

LEONHARD WEISS GmbH & Co. Bauunternehmung
Fabrikstraße 40 · 73037 Göppingen · Tel. 071 61/6 02-0

- Waimer Christine
- Waimer Cornelia
- Waimer Elke
- Waimer Gerhard
- Waimer Heiderose
- Waimer Helga
- Waimer Jörg
- Waimer Katharina
- Waimer Kornelia
- Waimer Steffen
- Waimer Willi
- Walter Benjamin
- Walter Florian
- Walter Kerstin
- Walter Suse
- Walter Wolfgang
- Walz Christof
- Walz Volker
- Weber Arnold
- Weber Bärbel
- Weber Gunter
- Weber Hannelore
- Weber Hermann
- Weber Irmgard
- Weber Karl
- Weber Lore
- Weber Oliver
- Weber Steffen
- Weber Walter
- Weber Werner
- Weidmann Patrick
- Weidmann Tamara
- Weidmann Ute
- Weil Anette
- Weil Elfriede
- Weil Elke
- Weil Else
- Weil Emil



ORGANISATION

Ralf Schröpfer

Vorsitzender des Festausschusses,
Organisation des Wirtschaftsbetriebes

Klaus Neuhäuser

Organisation des Wirtschaftsbetriebes

Roland Schröpfer

Finanzen

Heinz Beck

Zeltauf- und abbau

Karl Schaufler

Erika Schaufler

Festakt

Erich Hock

Jubiläumsabend

Oliver Neumann

Festzug

Herbert Drechsel

Dorflauf

Hartmut Reichel

Dorflauf

Werner Berger

Festschrift

Marion Schaufler

Jubiläumskalender

Hannes Huber

Öffentlichkeitsarbeit

Sepp Herbst

Fotoausstellung

Martin Schaufler

Koordination der
Veranstaltungen 1998

Jochen Eitel

Vorplanung

IMPRESSUM

Herausgeber

Turnverein Bissingen
1898 e.V.

Festschrift-Team

Werner Berger
Hermann Grünberg
Sepp Herbst
Erika Schaufler
Karl Schaufler
Marion Schaufler
Karl Sigel
Heinz Wilke
Ernst Ege
Paul Matheis
Elfriede Muckenfuß
Hermann Renz

Entwurf / Layout

Werbeagentur
Haupt & Priss,
Kirchheim

Satz / Repro

Leiste
Electronic Publishing,
Kirchheim

Druck

G+O-Druck, Kirchheim

Auflage

700 Exemplare

SCHLUßWORT

Mit dieser Festschrift hat der Turnverein Bissingen versucht, die hundertjährige Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen und die Geschehnisse auch der jetzigen Generation darzustellen.

Das Zusammentragen von Protokollen, Berichten, Bildern und Werbeanzeigen erforderte sehr viel Zeit und Engagement.

Herzlicher Dank gilt deshalb allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben. Für Chronik, Bildmaterial, Werbung und Textverarbeitung leisteten Hermann Renz, Sepp Herbst, Hermann Grünberg, Erika Schaufler und Karl Sigel große Vorarbeit.

Das ganz große Lob aber gilt unserem Koordinator Werner Berger.

Zum Schluß hoffen und wünschen wir, daß sich auch weiterhin engagierte Frauen und Männer finden werden, die bereit sind, den Verein weiter zu führen.

Karl Schaufler

JUBILÄUMSFOTO AUS ANLAß DES 100-JÄHRIGEN BESTEHENS DES TV BISSINGEN

- Datum:
1. Versuch am Samstag, 19. Juli 97 - es regnet; die Aufnahme fällt ins Wasser. Etwa 50 Mitglieder warten vergeblich auf die versprochene Wetterbesserung. Mit Lautsprecherwagen und Plakaten wird der nächste Termin bekanntgegeben.
 2. Versuch am Montag, 21. Juli 97 - nach einem herrlich sonnigen Sonntag versammeln sich rund 100 TVBler am Sportplatz - mit Regenschirmen. Auch dieser Termin fällt dem Regen zum Opfer.
 3. Versuch am Mittwoch, 23. Juli 97 - wolkenloser Himmel am Dienstag und Mittwoch vormittag; doch nachmittags nähern sich dicke Regenwolken! Klappt es auch diesmal nicht?
Der Wettergott hat ein Einsehen, und die Mitglieder des TVB kommen in Scharen.
- Ort: Sportanlage Bissingen
- Dauer der Aufnahme: etwa 2 Stunden
- Teilnehmer: auf dem Foto sind 306 Mitglieder
- Ältestes Mitglied: Fritz Weil, 85 Jahre
- Jüngstes Mitglied: Marco Schröpfer, 18 Monate
- Gerüst: wurde von Merkle Holzbau freundlicherweise zur Verfügung gestellt
- Auf- und Abbau: Jedermann-Turner und Seniorenturner des TVB
- Logo 100 Jahre TVB: Entwurf und Herstellung Hermann Grünberg und Ernst Ege
- Fotografen: Rüdiger und Moni Carle, Stuttgart





Deutsches Turnfest
Hamburg 1994

57. Schwäbische Landesturnfest
Freudschützen 25. 29. Juli 1989

Deutsches Turnfest
BERLIN 1987
31.8. - 7.9.

Turnverein

1897

1912



Bissingen a. d. Neck.
e. v.



